

---

**ifo Zentrum für Makroökonomik und Befragungen**

**Konjunkturmfrage Bayern  
Juni 2024**

**Auftrag des Bayerischen Staatsministeriums für  
Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie**

Jonas Hennrich  
Felix Leiss  
Thomas Licht  
Daria Schaller

München, Juli 2024

# Inhaltsverzeichnis

**ifo Konjunkturumfrage Bayern Juni 2024 in Kürze ..... 1**

**I. Verarbeitendes Gewerbe ..... 6**

1. Industrie gesamt ..... 6

2. Industrie nach Hauptgruppen ..... 7

3. Konjunkturelle Situation in ausgewählten Industriezweigen ..... 9

**II. Baugewerbe ..... 16**

**III. Handel ..... 17**

1. Großhandel .....17

2. Einzelhandel.....18

**IV. Dienstleistungen ..... 19**

Abbildungen 1 bis 4, Tabellen 1 und 1a..... im Anschluss

## **ANHANG**

14-Monats-Tabellen (Reihenfolge der Bereiche analog zur Darstellung im Text)

Abbildungen im Anhang

Verarbeitendes Gewerbe: Abbildungen A1a, A1b, A1c

Vorleistungsgüterproduzenten: Abbildungen A2a, A2b, A2c

Investitionsgüterproduzenten: Abbildungen A3a, A3b, A3c

Gebrauchsgüterproduzenten: Abbildungen A4a, A4b, A4c

Verbrauchsgüterproduzenten: Abbildungen A5a, A5b, A5c

Großhandel: Abbildung A6

Einzelhandel: Abbildung A7

## ifo Konjunkturumfrage Bayern Juni 2024 in Kürze

Beim Geschäftsklima der **Gewerblichen Wirtschaft**<sup>1</sup> Bayerns – welches vom ifo Institut im Auftrag des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie ermittelt wird – war im Juni eine moderate Verbesserung zu beobachten. Zwar lag der Hauptindikator mit aktuell -14,1 Punkten (-17,4 zuletzt) noch deutlich im negativen Bereich, seit Jahresbeginn hat sich das Niveau aber schon um gut 10 Punkte verbessert. Die Unzufriedenheit mit der aktuellen Geschäftssituation nahm am aktuellen Rand merklich ab (Saldenwert -12,4 aktuell, -18,5 zuletzt), dazu entspannten sich auch die Geschäftserwartungen leicht (Saldenwert -15,8 aktuell, -16,4 zuletzt). Es wurden aber immer noch an einigen Stellen Geschäftsrückgänge in den kommenden Monaten befürchtet.

Die Unternehmen im bayerischen **Verarbeitenden Gewerbe** schätzten ihre Geschäftslage merklich seltener ungünstig ein als im Vormonat. Der Lageindikator notierte bei -14,1 Saldenpunkten, nach -18,9 zuletzt. Auch die Geschäftserwartungen konnten sich deutlich bessern (Saldenwert -6,5 aktuell, -13,1 zuletzt). Das übergeordnete Geschäftsklima blieb dabei trotz Verbesserung ungünstig (Indikatorstand -10,3 aktuell, -16,0 zuletzt).

Im bayerischen **Bauhauptgewerbe** war im Juni eine geringfügige Verbesserung des Geschäftsklimas zu erkennen. Der Hauptindikator stieg um 0,3 Punkte auf einen – immer noch sehr schwachen Stand – von -31,7 Punkten. Zwar monierten die Unternehmen wieder etwas öfter eine ungünstige aktuelle Geschäftssituation (Saldenwert -25,5 aktuell, -23,4 zuletzt). Die Erwartungen fielen allerdings etwas weniger pessimistisch aus (Saldenwert -37,6 aktuell, -40,2 zuletzt).

Im bayerischen **Großhandel** verfinsterte sich das Geschäftsklima stark (Indikatorstand -29,7 aktuell, -20,3 zuletzt). Die Unzufriedenheit mit der aktuellen Geschäftslage nahm deutlich zu (Saldenwert -29,1 aktuell, -19,6 zuletzt). Klar mehr Unternehmen als zuletzt erwarteten Geschäftsrückgänge im kommenden halben Jahr (Saldenwert -30,2 aktuell, -21,0 zuletzt).

Im bayerischen **Einzelhandel** wurde das Geschäftsklima spürbar trister (Indikatorstand -16,9 aktuell, -10,7 zuletzt). Die Unternehmen waren mit der momentanen

---

<sup>1</sup> Beinhaltet die Sektoren: Verarbeitendes Gewerbe, Einzel- und Großhandel, Bauhauptgewerbe.

Geschäftssituation sichtlich unzufriedener (Saldenwert -7,7 aktuell, -1,5 zuletzt). Die pessimistischen Stimmen hinsichtlich des nächsten halben Jahres nahmen merklich zu (Saldenwert -25,6 aktuell, -19,5 zuletzt).

Im **bayerischen Dienstleistungssektor**<sup>1</sup> lockerte das Geschäftsklima etwas auf, war aber weiterhin eingetrübt (Indikatorstand -2,2 aktuell, -3,8 zuletzt). Die Zufriedenheit mit der aktuellen Geschäftslage nahm moderat zu (Saldenwert +3,8 aktuell, +1,4 zuletzt). Mit Blick auf das kommende halbe Jahr nahmen die negativen Stimmen geringfügig ab (Saldenwert -8,0 aktuell, -8,9 zuletzt).

In der **gesamtdeutschen Betrachtung** der **Gewerblichen Wirtschaft**<sup>2</sup> war im Juni – anders als in Bayern – eine Eintrübung des Geschäftsklimas zu erkennen. Nach drei Anstiegen in Folge sank der Hauptindikator wieder um 3,9 Punkte und lag damit bei -15,3. Zu ihrer aktuellen Geschäftssituation äußerten sich die Befragten wieder etwas öfter unzufrieden (Saldenwert -10,9 aktuell, -9,0 zuletzt). Außerdem nahmen die Zukunftssorgen der Betriebe wieder deutlich zu (Saldenwert -19,6 aktuell, -13,8 zuletzt).

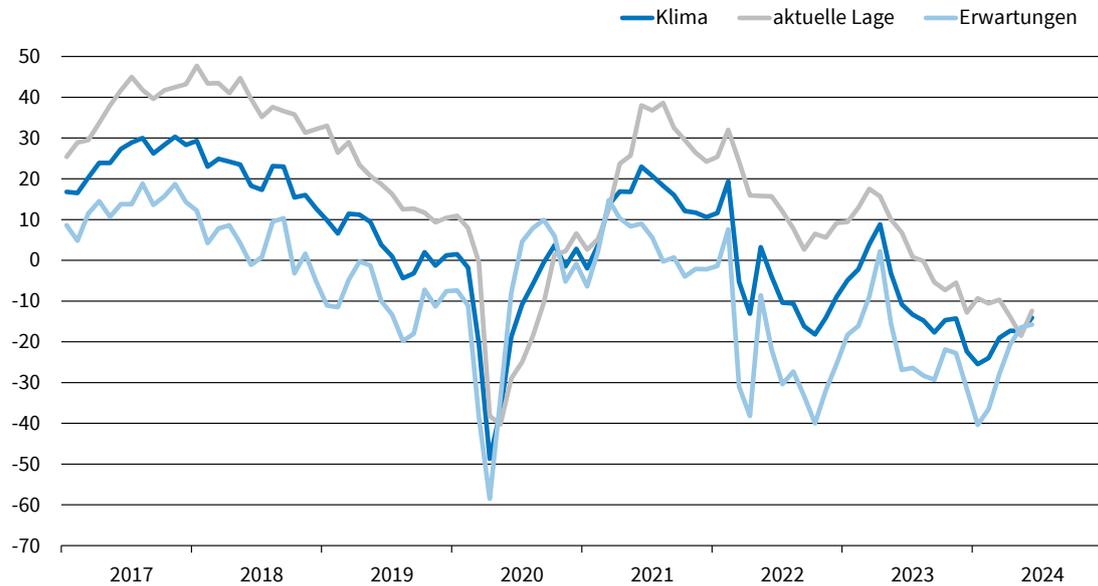
Im **deutschen Dienstleistungssektor** war das Geschäftsklima freundlicher, wenngleich nach wie vor eher trüb (Indikatorstand +4,2 aktuell, +1,8 zuletzt). Die Unternehmen zeigten sich mit der momentanen Geschäftssituation zufriedener als im Vormonat (Saldenwert +14,0 aktuell, +11,8 zuletzt). In den nächsten sechs Monaten erwarteten weniger Betriebe Geschäftsrückgänge als zuletzt (Saldenwert -5,2 aktuell, -7,6 zuletzt).

---

<sup>1</sup> Ohne Handel, Kreditgewerbe inkl. Finanzierungsleasing, Versicherungen sowie ohne Staat

<sup>2</sup> ohne wesentliche Bereiche des Dienstleistungssektors, einbezogen sind nur: Verarbeitendes Gewerbe, Bauhauptgewerbe sowie Einzel- und Großhandel.

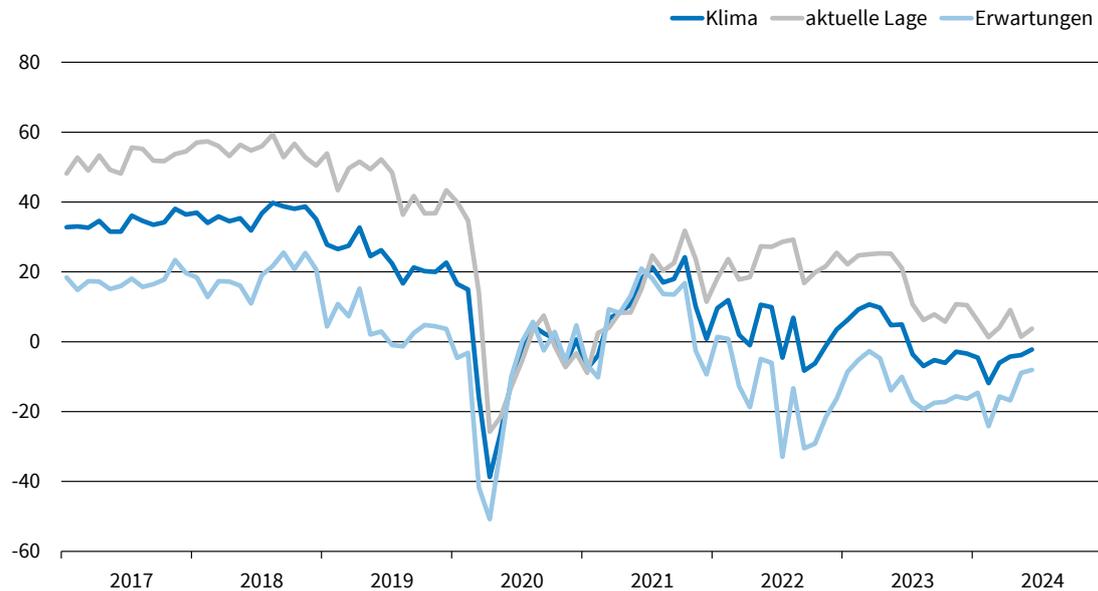
**Geschäftsklima in der Gewerblichen Wirtschaft Bayerns**  
Saisonbereinigte Werte (Juni 2024)



Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

© ifo Institut

**Geschäftsklima im Dienstleistungssektor Bayerns**  
Saisonbereinigte Werte (Juni 2024)



Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

© ifo Institut

Unternehmensbefragungen ähnlich der ifo Konjunkturumfrage werden in fast allen Staaten der **Europäischen Union** (EU) durchgeführt und die Ergebnisse von der Europäischen Kommission monatlich veröffentlicht. Unter anderem werden aus den Umfragedaten für einzelne Länder und für die EU als Ganzes sogenannte Vertrauensindikatoren („confidence indicators“) berechnet, die – ähnlich dem ifo Geschäftsklimaindikator – als Kenngrößen zur Abbildung der konjunkturellen Situation fungieren. Die Vertrauensindikatoren unterscheiden sich jedoch vom Geschäftsklimaindikator in zweierlei Hinsicht: Erstens sind sie anders aufgebaut und zweitens werden sie nur für einzelne Sektoren, jedoch nicht für die gesamte Gewerbliche Wirtschaft ausgewiesen<sup>1</sup>. Um die konjunkturelle Entwicklung in der EU, Deutschland und Bayern miteinander vergleichen zu können, berechnet das ifo Institut in einem ersten Schritt – nach der Methodik der Europäischen Kommission – Vertrauensindikatoren für Bayern. In einem zweiten Schritt wird – jeweils für die EU, Deutschland und Bayern – durch Zusammenweighted der Vertrauensindikatoren im Verarbeitenden Gewerbe und in der Bauwirtschaft ein kombinierter Indikator „Vertrauen in der Industrie und in der Bauwirtschaft“ gebildet. Anhand dieser Kenngröße können Vergleiche zwischen der EU, Deutschland und Bayern angestellt werden.

Im Juni war nur beim europäischen Vertrauensindikator eine marginale Verschlechterung zu erkennen. Die Kenngröße notierte mit aktuell -9,3 Punkten aber weiterhin deutlich über ihrem deutschen und bayerischen Pendant. Der für Deutschland ermittelte Indikator stieg am aktuellen Rand geringfügig, um 0,2 Punkte auf einen Stand von -18,0. Auch für Bayern ging es 0,2 Punkte bergauf. Der Vertrauensindikator notierte damit bei -23,2 Punkten, also nochmals spürbar unterhalb der gesamtdeutschen Kenngröße.

---

<sup>1</sup> Der Vertrauensindikator für das Verarbeitende Gewerbe setzt sich aus den Salden der Fragen „Produktionserwartungen“, „Beurteilung der Lagerbestände“ sowie „Beurteilung der Auftragsbestände“ zusammen, für die Bauwirtschaft aus den Salden der Fragen „Beurteilung der Auftragsbestände“ und „Beschäftigtenerwartungen“. Die Vertrauensindikatoren enthalten also weder die Variable „Geschäftslage“ noch die Größe „Geschäftserwartungen“. Die EU weist keinen Vertrauensindikator für den Sektor Handel als Ganzes aus.

### *Gewerbliche Wirtschaft Bayerns nach Sektoren*

Im bayerischen **Verarbeitenden Gewerbe** konnte sich das Geschäftsklima zwar erneut verbessern, es blieb aber weiterhin unfreundlich. Der Klimaindikator notierte bei -10,3 Saldenpunkten, nach -16,0 zuletzt. Die Aufwärtsbewegung ist vor allem auf die Geschäftserwartungen zurückzuführen, die die Betriebe merklich weniger ungünstig als im Vormonat einschätzten (Saldenwert -6,5 aktuell, -13,1 zuletzt). Auch der Lageindikator konnte zunehmen, verblieb aber deutlich im negativen Bereich (Saldenwert -14,1 aktuell, -18,9 zuletzt).

Im bayerischen **Bauhauptgewerbe** nahm die Unzufriedenheit mit der aktuellen Geschäftslage wieder leicht zu (Saldenwert -25,5 aktuell, -23,4 zuletzt). Die Geschäftsperspektiven waren weiterhin düster, wenngleich erneut ein leichter Rückgang der Sorgen zu beobachten war (Saldenwert -37,6 aktuell, -40,2 zuletzt). In Summe ergab sich damit eine geringfügige Verbesserung des – immer noch sehr unfreundlichen – Geschäftsklimas (Indikatorstand -31,7 aktuell, -32,0 zuletzt).

Im bayerischen **Großhandel** verdunkelte sich das Geschäftsklima deutlich (Indikatorstand -29,7 aktuell, -20,3 zuletzt). Die Unternehmen waren mit der aktuellen Geschäftslage klar unzufriedener als im Vormonat (Saldenwert -29,1 aktuell, -19,6 zuletzt). Mit Blick auf die nächsten sechs Monate nahmen die negativen Stimmen stark zu (Saldenwert -30,2 aktuell, -21,0 zuletzt).

Im bayerischen **Einzelhandel** trübte sich das Geschäftsklima merklich ein (Indikatorstand -16,9 aktuell, -10,7 zuletzt). Die Unzufriedenheit mit der momentanen Geschäftssituation nahm erkennbar zu (Saldenwert -7,7 aktuell, -1,5 zuletzt). Spürbar mehr Unternehmen als zuletzt erwarteten Geschäftsrückgänge im kommenden halben Jahr (Saldenwert -25,6 aktuell, -19,5 zuletzt).

## I. Verarbeitendes Gewerbe

### 1. Industrie gesamt

Im bayerischen **Verarbeitenden Gewerbe** zeigten sich die Betriebe hinsichtlich des kommenden halben Jahres deutlich weniger skeptisch als noch im Mai. Der Erwartungsindikator stieg um 6,6 Punkte auf -6,5. Die Exporterwartungen verschlechterten sich hingegen geringfügig – auch aus den Auslandsmärkten werden nun keine positiven Impulse mehr erwartet. Ihre aktuelle Geschäftslage schätzten die Teilnehmenden spürbar besser ein als im Vormonat. Der Lageindikator notierte bei -14,1 Saldenpunkten, nach -18,9 zuletzt. Damit bleibt die Lage aber weiterhin eingetrübt. Nach einer positiven Nachfrageentwicklung im Vormonat wurde nun wieder von Nachfragerückgängen berichtet. Zudem monierten die Unternehmen weitverbreitet rückläufige Auftragsbestände. Die Fertigwarenlager füllten sich dabei weiter auf, obwohl die Produktion im Berichtsmonat weitverbreitet gekürzt wurde. Auch für die nahe Zukunft sehen die Betriebe weitere Kürzungen vor. Passend dazu sollen teilweise auch Stellen abgebaut werden. Die Preise sollen per saldo konstant bleiben, nach punktuellen Kürzungen im Vormonat. In Summe konnte der Klimaindikator etwas zulegen und notierte bei -10,3 Punkten, nach -16,0 zuletzt.

## 2. Industrie nach Hauptgruppen

In der Hauptgruppe **Vorleistungsgüter** schätzten die Unternehmen ihre Geschäftslage spürbar schlechter ein als im Vormonat. Der Lageindikator fiel um 6,9 Saldenpunkte auf -23,9. Dagegen konnten sich die Geschäftserwartungen deutlich verbessern, die negativen Stimmen überwogen nur noch knapp (Saldenwert -2,5 aktuell, -15,5 zuletzt). Bezüglich der Auslandsgeschäfte zeigten sich die Betriebe ähnlich skeptisch wie im Mai. Nachdem sich die Nachfrage im Vormonat stabilisiert hatte, vermeldeten die Teilnehmenden nun einen Nachfrageeinbruch. Gleichzeitig wurden deutlich häufiger sinkende Auftragsbestände moniert. Die Teilnehmenden zeigten sich auf breiter Front höchst unzufrieden mit diesen. Auch aufgrund des verminderten Produktionstempos baute sich der Fertigwarenbestand weiter ab. Er blieb aber deutlich über seinem historischen Durchschnitt. Die Produktionspläne sehen weitere Kürzungen vor, wenn auch seltener. Zudem soll in naher Zukunft Personal abgebaut werden. Auch planen die Betriebe, die Verkaufspreise zu senken, wenn auch nur geringfügig, nachdem diese im Monatsbericht bereits weitverbreitet gesenkt wurden. Das übergeordnete Geschäftsklima präsentierte sich weiterhin trist. Der Klimaindikator notierte bei -13,5 Punkten, nach -16,3 zuletzt.

In der Hauptgruppe **Investitionsgüter** konnte der Klimaindikator spürbar zulegen, er stieg um 9 Punkte auf -10,9. Ihre aktuelle Geschäftslage bewerteten die Teilnehmenden nach einer Abwärtsbewegung im Vormonat wieder deutlich besser, nach wie vor wurde diese aber als ungünstig eingeschätzt (Saldenwert -12,5 aktuell, -19,3 zuletzt). Gleichzeitig zeigten auch die Geschäftserwartungen ein besseres Bild – die Erwartungen für das kommende halbe Jahr waren im Monatsbericht spürbar weniger pessimistisch als noch im Mai (Saldenwert -9,3 aktuell, -20,5 zuletzt). Die Exporterwartungen setzten dabei ihre Aufwärtsbewegung fort und die negativen Stimmen überwogen nur noch leicht. Trotz besser eingeschätzter Geschäftslage monierten erstmals seit September wieder viele Betriebe eine rückläufige Nachfrage und auch der Auftragsbestand war weitverbreitet rückläufig. Trotz häufig gedrosseltem Produktionstempo blieb der Lagerdruck bestehen. Für die kommenden Monate sind deshalb weiter Produktionskürzungen anvisiert. Im Gegensatz zu den letzten fünf Monaten sollen allerdings wieder Stellen aufgebaut werden. Während die Verkaufspreise im Juni gekürzt wurden, sollen sich diese in der nahen Zukunft per saldo nicht ändern.

In der Hauptgruppe **Gebrauchsgüter** konnte sich das Geschäftsklima spürbar aufhellen. Der Klimaindikator notierte nur noch leicht im negativen Bereich und stellt damit den besten Wert seit April 2023 dar (Indikatorstand -1,3 aktuell, -8,7 zuletzt). Einen enormen Aufschwung erfuhr auch der Lageindikator, dieser stieg um 19,7 Saldenpunkte auf -2,3. Trotzdem monierten die Teilnehmenden erstmals seit Februar wieder punktuell eine sinkende Nachfrage und rückläufige Auftragsbestände. Die Produktion blieb im Berichtsmonat dennoch expansiv ausgerichtet. Auch deshalb waren die Fertigwarenlager weiterhin gut gefüllt und der Lagerdruck konnte sich nur marginal abbauen. Die Produktionspläne sehen allerdings keine weiteren Ausweitungen in naher Zukunft vor. Dies dürfte auch daran liegen, dass sich die positive Erwartungshaltung aus dem letzten Monat bezüglich der Geschäftserwartungen nicht bestätigen konnte, im Juni überwogen nun wieder knapp die negativen Stimmen (Saldenwert -0,3 aktuell, +5,6 zuletzt). Auch die Exporterwartungen wurden erheblich nach unten korrigiert. Wie schon in den letzten beiden Monaten sollen Stellen gekürzt werden. Die Verkaufspreise sollen weitverbreitet erhöht werden, nachdem dies im Berichtsmonat schon punktuell der Fall war.

In der Hauptgruppe **Verbrauchsgüter** rutschte der Geschäftsklimaindikator im Juni ins Negative (Indikatorstand -6,0 aktuell, +9,5 zuletzt). Damit präsentierte sich das Geschäftsklima nach einem Aufschwung im Mai nun wieder unfreundlich. Die Abwärtsbewegung war auf beide Teilindikatoren zurückzuführen. Zwar schätzten die Teilnehmenden ihre aktuelle Geschäftslage noch als günstig ein, dies aber deutlich seltener als noch im Vormonat (Saldenwert +8,2 aktuell, +28,2 zuletzt). Auf das kommende halbe Jahr blicken die Betriebe nun wieder weitverbreitet pessimistisch (Saldenwert -19,2 aktuell, -7,7 zuletzt). Nach einer positiven Nachfrageentwicklung im Vormonat monierten die Unternehmen nun weitverbreitet Nachfragerückgänge. Der Auftragsbestand änderte sich per saldo im Vergleich zum Vormonat nicht. Die Unternehmen zeigten sich aber weiterhin unzufrieden mit diesem. Trotz Produktionsdrosselung baute sich der Fertigwarenbestand auf und lag in etwa bei seinem historischen Durchschnitt. Die Produktionspläne für die nahe Zukunft waren ebenfalls restriktiv. Gleiches gilt für die Personalplanung: nochmals häufiger als im Mai sollen Stellen abgebaut werden. Dies, obwohl aus den Auslandsgeschäften wieder stellenweise positive Impulse erwartet werden. Die im Berichtsmonat weitverbreiteten Preiserhöhungen dürften auch in den kommenden Monaten fortgeschrieben werden, wenn auch etwas seltener.

### **3. Konjunkturelle Situation in ausgewählten Industriezweigen**

#### **Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung**

Im Ernährungsgewerbe und der Tabakverarbeitung stürzte der Klimaindikator im Juni ab (Indikatorstand -7,6 aktuell, +17,9 zuletzt). Sowohl Geschäftslage (Saldenwert +1,5 aktuell, +36,0 zuletzt) als auch Geschäftserwartungen (Saldenwert -16,4 aktuell, +1,2 zuletzt) wurden im Berichtsmonat deutlich schlechter eingeschätzt als noch im Mai. Zudem wurden aus den Auslandsgeschäften – im Kontrast zum Vormonat – nun negative Impulse erwartet. Weiterhin meldeten die Betriebe punktuell eine steigende Nachfrage, der Auftragsbestand war jedoch erneut rückläufig. Per saldo blieb die Produktion unverändert. Weitverbreitet wurden dabei die Fertigwarenbestände als zu niedrig eingeschätzt. Trotzdem soll die Produktion in der kommenden Zeit stellenweise gedrosselt werden. Zudem wird häufig mit Stellenabbau geplant. Die Verkaufspreise sollen auf breiter Front erhöht werden, nachdem diese bereits im Berichtsmonat erhöht wurden.

#### **Textil-, Bekleidungs- und Ledergewerbe**

Im Bereich Textil-, Bekleidungs- und Ledergewerbe trübte sich die Geschäftslage weiter ein. Der Lageindikator fiel um 5,9 Saldenpunkte auf -16,1. Die Geschäftserwartungen konnten sich nach der starken Aufwärtsbewegung im Vormonat weiter verbessern. Weiterhin blickten die Unternehmen aber pessimistisch auf das kommende halbe Jahr (Saldenwert -18,6 aktuell, -26,3 zuletzt). In Summe verblieb das Geschäftsklima eingetrübt. Der Klimaindikator notierte bei -17,4 Saldenpunkten, nach -18,4 zuletzt. Auf breiter Front monierten die Teilnehmenden eine sinkende Nachfrage sowie rückläufige Auftragsbestände. Trotz weitverbreiteter Produktionsdrosselung schätzten viele Unternehmen ihre Fertigwarenbestände als zu hoch ein. Auch deshalb ist für die kommenden Monate ein weiteres Senken des Produktionstempos anvisiert. Dies dürfte nicht zuletzt aber auch an den weiterhin skeptischen Exporterwartungen liegen. Auf breiter Front und nochmals häufiger als in den letzten Monaten soll zudem Personal abgebaut werden. Während es im Juni Preiszugeständnisse an Kunden gab, sollen die Preise in naher Zukunft per saldo unverändert bleiben.

### **Holzgewerbe und Herstellung von Möbeln**

Im Bereich Holzgewerbe und Herstellung von Möbeln verblieb das Geschäftsklima trist (Indikatorstand -19,3 aktuell, -21,3 zuletzt). Während die Betriebe ihre aktuelle Geschäftslage deutlich besser einschätzten als noch im Vormonat (Saldenwert -7,5 aktuell, -28,7 zuletzt), blickten diese deutlich pessimistischer auf das kommende halbe Jahr (Saldenwert -30,3 aktuell, -13,5 zuletzt). Die Unternehmen monierten deutlich häufiger eine sinkende Nachfrage sowie rückläufige Auftragsbestände. Die Fertigwarenlager waren dabei unterdurchschnittlich gefüllt. Dies dürfte an der weitverbreitet gedrosselten Produktion liegen. Für die kommenden Monate ist eine Herabsenkung des Produktionstempos nur noch stellenweise geplant. Wie schon im Vormonat wurden an manchen Stellen positive Impulse aus den Auslandsgeschäften erwartet. Die Beschäftigtenzahl soll in naher Zukunft sinken. Die Preise sollen weitverbreitet erhöht werden, nachdem diese im Berichtsmonat bereits punktuell erhöht wurden.

### **Papier, Pappe und Waren daraus**

Im Bereich Papier und Pappe und Waren daraus stürzte der Lageindikator ab und fiel auf -28,3 Saldenpunkte, nach -5,1 zuletzt. Mehrheitlich schätzten die Betriebe ihre Lage damit als ungünstig ein. Nach einem Nachfrageaufschwung im Vormonat wurden nun wieder weitverbreitet eine sinkende Nachfrage sowie rückläufige Auftragsbestände vermeldet. Obwohl die Produktion an manchen Stellen gedrosselt wurde, blieb der Lagerdruck bestehen. Trotz des Nachfrageeinbruchs sehen die Produktionspläne eine Ausweitung auf breiter Front vor. Dies dürfte unter anderem an den deutlich verbesserten Geschäftserwartungen liegen: während im Mai noch die negativen Stimmen überwogen, blickten die Unternehmen nun vermehrt positiv auf das kommende halbe Jahr (Saldenwert +19,2 aktuell, -8,7 zuletzt), was aber auch an der bereits äußerst schlechten aktuellen Geschäftslage liegen dürfte. Auch die Exporterwartungen sind optimistisch. Weitverbreitet soll Personal eingestellt werden. Die Verkaufspreise wurden im Mai teilweise erhöht, für die nahe Zukunft sind noch häufiger Erhöhungen geplant. In Summe blieb das Geschäftsklima auf einem eher unfreundlichen Niveau (Indikatorstand -6,0 aktuell, -6,9 zuletzt).

### **Druckereien, Vervielfältigung**

Im Bereich Druckereien und Vervielfältigung trübte sich das Geschäftsklima nach einer Erholung im Vormonat nun wieder ein. Der Klimaindikator fiel um 8,4 Punkte

auf -8,8. Die Abwärtsbewegung war auf beide Teilindikatoren zurückzuführen: Die aktuelle Geschäftslage wurde im Juni weitverbreitet als ungünstig eingeschätzt (Saldenwert -10,7 aktuell, -3,3 zuletzt). Zudem rutschte der Erwartungsindikator wieder ins Negative (Saldenwert -6,9 aktuell, +2,4 zuletzt). Die Exporterwartungen waren ähnlich skeptisch wie im Vormonat. Die Unternehmen vermeldeten erneut ein Sinken der Nachfrage sowie geringere Auftragsbestände, wenn auch Letzteres etwas weniger häufig als noch im Vormonat. Deutlich öfter wurde dabei der Fertigwarenbestand – trotz weitverbreiteter Produktionsdrosselungen – als zu hoch eingeschätzt. Diese sollen auch in naher Zukunft weitergeführt werden, allerdings seltener. Die Beschäftigtenzahl soll in etwa gleichbleiben. Die Verkaufspreise wurden teilweise gesenkt, was auch für die kommende Zeit anvisiert ist.

### **Chemische Industrie (ohne Pharmazie)**

Bei den Herstellern chemischer Erzeugnisse nahm die Unzufriedenheit mit der aktuellen Geschäftslage spürbar ab. Der Lageindikator kam mit einem Stand von -0,3 Saldenpunkten (-8,3 zuletzt) auf einen Wert nur knapp unterhalb des Nullpunktes. Im Vorjahresmonat hatte der Lageindikator noch deutlich im negativen Bereich notiert, die Lage in der Branche hat sich somit binnen Jahresfrist deutlich entspannt. Zudem erwarteten die Unternehmen am aktuellen Rand eine weitere Aufwärtsbewegung im kommenden halben Jahr. Etwas mehr als ein Drittel der Teilnehmenden rechnete mit Geschäftszuwächsen in den nächsten sechs Monaten, der Erwartungsindikator stieg um beachtliche 22,1 Saldenpunkte auf einen Stand von +36,9 Saldenpunkten. Durch die Aufwärtsbewegung sowohl bei der Geschäftslage als auch den -erwartungen hellte das Geschäftsklima beträchtlich auf und der Hauptindikator erreichte +17,5 Punkte (+2,9 zuletzt). Die Nachfrageentwicklung gegenüber dem Vormonat wurde mancherorts als rückläufig angegeben. Einen noch deutlicheren Rückgang gegenüber dem Vormonat meldeten die Unternehmen beim Auftragsbestand. Auch die Produktionsentwicklung wurde vielerorts als negativ angegeben. Aufgrund der schwachen Nachfrage bewerteten einige Betriebe ihren Lagerbestand als zu voll. Die Produktion soll in naher Zukunft mancherorts ausgeweitet werden, der zugehörige Indikator entsprach ungefähr seinem historischen Mittelwert. Nur stellenweise rechneten die Teilnehmenden mit positiven Impulsen aus dem Exportgeschäft. Trotz der positiven Geschäftserwartungen planten die Unternehmen erneut eher mit sinkenden Beschäftigtenzahlen in naher Zukunft.

### **Gummi- und Kunststoffwaren**

Bei den Herstellern von Gummi- und Kunststoffwaren war das Geschäftsklima etwas weniger freundlich als noch zuletzt, der Hauptindikator ging um 4,1 Punkte auf +2,8 Punkte zurück. Dabei nahm die Zufriedenheit mit der aktuellen Geschäftslage erheblich ab. Nachdem im Mai vielerorts noch von einer positiven Geschäftslage der Unternehmen berichtet worden war, überwogen am aktuellen Rand leicht die negativen Meldungen (Saldenwert -1,7 aktuell, +18,1 zuletzt). Beim Blick auf das kommende halbe Jahr herrschte jedoch - im Gegensatz zum Vormonat - vorsichtiger Optimismus. Der Erwartungsindikator legte um 11,0 Saldenpunkte zu und kam auf einen Wert von +7,3 Saldenpunkten. Damit notierte dieser sichtlich oberhalb seines langfristigen Mittels von +1,8. Trotz dieser vorsichtig zuversichtlichen Geschäftsaussichten planten die Unternehmen mancherorts mit einer Abnahme der Produktionstätigkeit. Auch war von einer rückläufigen Produktion gegenüber dem Vormonat die Rede. An manchen Stellen berichteten die Betriebe von einem Nachfragerückgang. Noch häufiger gaben die Betriebe einen gegenüber dem Vormonat gesunkenen Auftragsbestand an. Der Lagerbestand an Fertigwaren stellte die Unternehmen zufrieden. Nach optimistischen Exporterwartungen im Vormonat blickten die Teilnehmenden am aktuellen Rand eher skeptisch auf das Auslandsgeschäft. Die Personalplanungen der Unternehmen waren vereinzelt negativ formuliert, der zugehörige Indikator entsprach ungefähr seinem langfristigen Mittel.

### **Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden**

Im Bereich der Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden nahm die bereits in den Vormonaten deutlich ausgeprägte Unzufriedenheit hinsichtlich der Geschäftslage noch einmal sichtlich zu. Ungefähr jeder zweite Teilnehmende äußerte sich negativ, der Lageindikator verlor 7,8 Saldenpunkte und kam auf einen Stand von -44,4 Saldenpunkten, weit unterhalb des langfristigen Mittelwerts von -5,0. Hinsichtlich des kommenden halben Jahres nahmen die skeptischen Stimmen hingegen vernehmbar ab, wenngleich nach wie vor eine Mehrzahl an Unternehmen Geschäftsrückgänge in den nächsten sechs Monaten erwartete (Saldenwert -12,3 aktuell, -18,6 zuletzt). Insgesamt überwog die negative Entwicklung bei der aktuellen Geschäftslage und das Geschäftsklima trübte sich etwas weiter ein. Der Hauptindikator sank um 1,2 Punkte auf einen Stand von -29,1 Punkten. Abermals wurde vielerorts von einem Nachfragerückgang gegenüber dem Vormonat berichtet.

Auch meldeten die Betriebe auf breiter Basis einen gesunkenen Auftragsbestand. Zudem war weitverbreitet von einer rückläufigen Produktionsentwicklung die Rede. Aufgrund der schwachen Nachfragesituation gaben sehr viele Teilnehmende übervolle Lager an. Trotz der am aktuellen Rand merklich weniger negativen Geschäftserwartungen planten erheblich mehr Unternehmen als im Vormonat, ihre Produktion in naher Zukunft zu verlangsamen. Die Betriebe erhofften sich spürbar seltener als zuletzt positive Impulse aus dem Exportgeschäft, dennoch notierte der zugehörige Indikator nach wie vor merklich oberhalb seines historischen Mittelwertes. Erneut planten die Teilnehmenden eher mit Personalabbau in den nächsten drei Monaten.

### **Herstellung von Metallerzeugnissen**

Nachdem sich das Geschäftsklima bei den Herstellern von Metallerzeugnissen im Mai merklich stabilisierte, brach es im Berichtsmonat wieder vernehmlich ein. Nach zuletzt ungünstigen -12,3 Punkten notierte der Geschäftsklimaindikator aktuell bei angespannten -19,2 Punkten. Die Beurteilung der Lage verschlechterte sich um 3,1 Saldenpunkte und notierte bei weiterhin durchwachsenen -18,8 Punkten. Die Erwartungen brachen mit 10,7 Saldenpunkten deutlich stärker ein und lagen bei angespannten -19,5 Punkten. Die schlechtere Geschäftssituation spiegelte sich klar in den einzelnen Indikatoren wider. Sowohl die Nachfrage als auch der Auftragsbestand gaben deutlich stärker nach als im Vormonat. Dabei wurden die Auftragsbücher von den Unternehmen weiterhin mehrheitlich als ungünstig bewertet. Außerdem wurde von sehr angespannten Exporterwartungen berichtet. Darüber hinaus stiegen auch die Lagerbestände der Unternehmen erneut an. Entsprechend dieser Entwicklungen hatten die Unternehmen klar restriktiven Produktions- und Beschäftigungspläne. Preiserhöhungen waren im Angesicht der durchwachsenen Situation nach wie vor nicht geplant.

### **Maschinenbau**

Im Berichtsmonat sprachen die Unternehmen erneut von einer leichten Verbesserung des Geschäftsklimas. Die aktuelle Lage wurde etwas schlechter beurteilt, die Erwartungen waren jedoch deutlich weniger negativ als noch im Vormonat. Nach -11,5 Saldenpunkten im Mai notierte der Indikator zur Beurteilung der aktuellen Geschäftslage bei -18,3 Punkten. Die Geschäftserwartungen erholten sich hingegen klar. Insgesamt blieben die Erwartungen jedoch ungünstig (-11,9 aktuell, -22,8 zuletzt). Entsprechend den beiden Unteraggregaten hellte sich das Geschäftsklima ein wenig auf und stieg

von -17,3 auf jetzt -15,1 Punkte. Der Auftragsbestand und die Nachfrage gaben erneut nach. Der Rückgang in der Nachfrage fiel hierbei stärker aus als noch im Vormonat. Eine ähnliche Entwicklung ließ sich bei der Produktion beobachten. Die Unternehmen fuhren ihre Produktion zurück, dies taten sie deutlich stärker als noch im Mai. Überdies planten die Unternehmen mit einer weiteren Verlangsamung des Fertigungstempos in der nahen Zukunft. Parallel dazu kalkulierten die Unternehmen mit einer restriktiven Personalpolitik. Deutlich positiver gestalteten sich währenddessen die Lagerbestände. Trotz der durchwachsenen Gesamtlage konnten die Unternehmen den Lagerdruck reduzieren.

### **Herstellung von elektrischen Ausrüstungen**

Die Geschäftslage wurde im aktuellen Berichtsmonat als etwas weniger negativ beurteilt. Mit -49,6 Saldenpunkten lag der zugehörige Indikator vernehmlich über dem Vormonatsergebnis von -55,1. Die Geschäftserwartungen erholten sich deutlicher und stiegen um 18,3 Saldenpunkte (-16,7 aktuell, -35,0 zuletzt). Den beiden Unteraggregaten entsprechend hellte sich auch das Geschäftsklima auf und notierte nach -45,4 zuletzt bei nunmehr -34,0 Punkten. Wie bereits im Vormonat gaben die Auftragsbestände erheblich nach. Dabei fiel die Beurteilung der Höhe der aktuellen Auftragsbestände wie bereits in den vergangenen beiden Monaten katastrophal aus. Auch die Nachfrage gab erneut nach und stärker als im Vormonat. Trotz der negativen Nachfrage- und Auftragsentwicklung konnten die Unternehmen ihre Lagerbestände auf ein normales Niveau reduzieren. Produktionsseitig zeichnete sich ein mit der näheren Vergangenheit vergleichbares Bild. Sowohl die aktuelle Produktion als auch die weiteren Produktionspläne wurden erneut gekürzt. Entsprechend katastrophal waren auch die Personalpläne. Die Unternehmen planten auf breiter Basis mit Personalabbau. Wie bereits in den vergangenen zehn Monaten berichten die Unternehmen vielerorts von Preissenkungen, welche auch für die Zukunft anvisiert werden.

### **Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen**

Im Berichtsmonat klarte das Geschäftsklima beträchtlich auf. Während der Klimaindikator im vergangenen Monat noch bei sehr schlechten -37,0 Punkten notierte, lag er im Juni bei ordentlichen +9,2 Punkten. Insbesondere die Erwartungen zur zukünftigen Geschäftslage legten bemerkenswert zu und drehten ins Positive. Mit +30,6

Saldenpunkten notierte der zugehörige Indikator nun auf einem außergewöhnlichen Niveau (-33,0 zuletzt). Parallel dazu legte auch die Beurteilung der aktuellen Geschäftslage klar zu. Der zugehörige Indikator gewann 30,5 Saldenpunkte und kletterte damit von -40,8 auf ungünstige -10,3 Saldenpunkte. Entgegen der allgemein positiven Stimmung in der Branche entwickelte sich die Nachfrage negativ. Die Auftragsbestände gaben zwar erneut nach, jedoch deutlich weniger stark als zuletzt. Die Beurteilung der aktuellen Auftragsbestände fiel dementsprechend weiterhin negativ aus. Die Entwicklung der Produktion war das erste Mal seit Jahresbeginn positiv. Dem Optimismus mit Blick auf die zukünftige Geschäftsentwicklung entsprechend planten die Unternehmen mit einer Ausweitung der Produktion und mit einer noch kräftigeren Ausweitung des Personalstamms. Getragen wurden diese Pläne zudem von den exzellenten Exporterwartungen.

### **Herstellung von Kraftfahrzeugen und Kfz-Teilen**

In der Branche der Herstellung von Kraftfahrzeugen und Kfz-Teilen ließen sich im Berichtsmonat zwei konträre Bewegungen feststellen. Während die Unternehmen gegenüber der Zukunft pessimistischer wurden, gewannen sie Vertrauen in die Gegenwart. Im Vergleich zum Vormonat gestalteten sich die Erwartungen der Unternehmen deutlich ungünstiger. Nach zuletzt -8,2 Saldenpunkten sackte der zugehörige Indikator um mehr als 10 Punkte auf -19,5 Punkte ab. Die Einschätzung der aktuellen Lage zeichnete ein klar gegenläufiges Bild. Hier kletterte der zugehörige Indikator auf -18,4 Saldenpunkte (-40,6 zuletzt). In der Gesamtschau erholte sich das Geschäftsklima demnach und legte um 6,2 Punkte zu (-19,0 aktuell, -25,2 zuletzt). Die Nachfragesituation entwickelte sich klar negativ. Gleichzeitig gaben die Auftragsbestände drastisch nach. Auch die Produktion wurde im Vergleich zum Vormonat erheblich zurückgefahren. Ähnlich sah es bei den Zukunftsplänen der Unternehmen bezüglich der Produktion und des Personals aus. Hier planten die Unternehmen – besonders bei der Produktion – mit Kürzungen. Im Berichtsmonat sprachen die Unternehmen zudem oft von rückläufigen Preisen. In den nächsten Monaten dürften die Verkaufspreise weiter rückläufig sein.

## II. Baugewerbe

Im bayerischen **Bauhauptgewerbe** verbesserte sich das Geschäftsklima im Berichtsmonat geringfügig. Der Hauptindikator lag mit -31,7 Punkten (-32,0 zuletzt) immer noch auf einem sehr schwachen Niveau, allerdings stellt der aktuelle Stand auch das beste Ergebnis seit 13 Monaten dar. Die Unternehmen äußerten sich zwar wieder etwas unzufriedener zu ihrer aktuellen Geschäftslage (Saldenwert -25,5 aktuell, -23,4 zuletzt). Bei den Geschäftserwartungen gab es hingegen – auf immer noch sehr angespanntem Niveau – erneut eine leichte Entspannung (Saldenwert -37,6 aktuell, -40,2 zuletzt), was die ungünstigere Lage bei der Ermittlung des Klimas überkompensierte. Der Auftragsbestand nahm gegenüber dem Vormonat marginal auf nun 3,5 Monate zu. Verglichen mit dem Vorjahresmonat entsprach das aktuelle Niveau sogar wieder einer geringfügigen Steigerung. Im Rahmen der aktuellen Umfrage berichteten 59,7% der Unternehmen von einer Behinderung ihrer Bauaktivität, im Vormonat hatte der Anteil mit 61,3% noch geringfügig höher gelegen. Zentrales Hemmnis war dabei erneut der Auftragsmangel, wobei sich der Anteil der betroffenen Betriebe von 41,7% im Vormonat auf derzeit 37,1% reduzierte. Dabei war unvermindert häufig von stornierten Aufträgen die Rede (11,3% aktuell, 11,2% zuletzt). Beim Fachkräftemangel war – auch infolge der anhaltend schlechten Baukonjunktur im Hochbau – eine deutliche Entspannung zu verzeichnen. 17,8% der Unternehmen berichteten von Problemen offene Stellen zu besetzen, nach 32,4% im Vormonat. Finanzierungsschwierigkeiten meldeten 6,1% der Firmen (6,3% zuletzt). Ein Jahr zuvor, im Juni 2023, war der Anteil mit 7,0% etwas höher gelegen. Eine Verschärfung binnen Jahresfrist ist hier also nicht zu erkennen. Die Betriebe meldeten einen Rückgang der Maschinenauslastung um 1,0 Prozentpunkte auf nun 70,6%. Das aktuelle Niveau liegt damit gut 3 Prozentpunkte unter dem Ergebnis vom Vorjahresmonat. An vielen Stellen berichteten die Teilnehmenden von Preiszugeständnissen an die Kunden. Weitere Abschlüsse waren aber kaum mehr eingeplant.

### III. Handel

#### 1. Großhandel

Im bayerischen **Großhandel** wurde das Geschäftsklima deutlich unfreundlicher. Der Hauptindikator verlor 9,4 Punkte und kam auf einen Stand von -29,7 Punkten. Bei einem langfristigen Mittel von -4,3 Punkten bedeutete das ein sehr schwaches Niveau. Dabei nahm die Unzufriedenheit mit der momentanen Geschäftssituation am aktuellen Rand stark zu. Mit einem Wert von -29,1 Saldenpunkten (-19,6 zuletzt) notierte auch der Lageindikator eindeutig unterhalb seines historischen Mittelwerts, welcher bei -1,0 Saldenpunkten liegt. Der Blick in die Zukunft war klar stärker als im Vormonat von negativen Stimmen geprägt. Etwa jeder dritte Teilnehmende erwartete Geschäftsrückgänge in den nächsten sechs Monaten, der Erwartungsindikator notierte bei -30,2 Saldenpunkten (-21,0 zuletzt). Aufgrund der schwachen Geschäftsaussichten sollen die Bestellungen erheblich reduziert werden. Die Betriebe sprachen erneut von zu vollen Lagern, der zugehörige Indikator notiert seit Anfang 2023 oberhalb seines langfristigen Mittels. Auch planten die Unternehmen eher mit Personalabbau in naher Zukunft. Es wurde vereinzelt von gesunkenen Verkaufspreisen gegenüber dem Vormonat berichtet, in naher Zukunft kalkulierten die Teilnehmenden jedoch auf breiter Basis mit Preissteigerungen.

## 2. Einzelhandel

Im bayerischen **Einzelhandel** trübte sich das Geschäftsklima merklich ein. Mit einem Wert von -16,9 Punkten (-10,7 zuletzt) kam der Hauptindikator auf ein durchwachsendes Niveau. Abermals drückten vor allem die besorgten Blicke auf das kommende halbe Jahr die Stimmung in der Branche nach unten. Etwas weniger als ein Drittel der Betriebe äußerte sich skeptisch hinsichtlich ihrer Geschäfte in den nächsten sechs Monaten, der Erwartungsindikator notierte bei -25,6 Saldenpunkten (-19,5 zuletzt). Dieser kam damit auf einen Stand deutlich unterhalb seines langfristigen Mittels von -13,5 Saldenpunkten. Auch die Unzufriedenheit mit der momentanen Geschäftssituation nahm sichtlich zu (Saldenwert -7,7 aktuell, -1,5 zuletzt). Die Konsumlaune der Verbraucher scheint nach wie vor gedämpft zu sein. Am aktuellen Rand wurde von unveränderten Verkaufspreisen gegenüber dem Vormonat berichtet, in naher Zukunft kalkulierten die Betriebe aber auf breiter Basis mit Preissteigerungen, dabei noch etwas stärker als saisonüblich. Die Bestellungen sollen aufgrund der schwachen Geschäftserwartungen weiter vielerorts sinken. Weitverbreitet meldeten die Teilnehmenden zu volle Lager, was im Einzelhandel allerdings keine Seltenheit ist. Abermals planten die Betriebe eher mit einem sinkenden Personalstamm, auf lange Sicht gesehen jedoch nicht auffällig häufig.

## IV. Dienstleistungen

Im **bayerischen** Dienstleistungssektor nahm die Zufriedenheit mit der aktuellen Geschäftslage zu. Der Lageindikator stieg um 2,4 Saldenpunkte an und kam auf einen Wert von +3,8 Saldenpunkten. Damit notierte dieser allerdings weiter wesentlich unterhalb des langfristigen Mittels von +30,5 Saldenpunkten. Im Vorjahresvergleich hat die Zufriedenheit im bayerischen Dienstleistungssektor deutlich abgenommen. Mit Blick auf das kommende halbe Jahr gingen die negativen Stimmen geringfügig zurück, es dominierten nach wie vor die skeptischen Meldungen (Saldenwert -8,0 aktuell, -8,9 zuletzt). Nach teils deutlich schwächeren Werten über die Wintermonate hat sich der Erwartungsindikator aktuell etwas erholt. Insgesamt lockerte das Geschäftsklima ein bisschen auf (Indikatorstand -2,2 aktuell, -3,8 zuletzt). Die Umsatzentwicklung in den vergangenen drei Monaten wurde mancherorts als positiv angegeben, beim zugehörigen Indikator konnte zum zweiten Mal in Folge eine Aufwärtsbewegung festgestellt werden. Die Unternehmen meldeten an manchen Stellen eine Umsatzsteigerung gegenüber dem Vorjahresmonat, wenngleich seltener als zuletzt. Mit ihrem Auftragsbestand waren die Betriebe nach wie vor nicht zufrieden, der zugehörige Indikator notierte eindeutig unterhalb seines historischen Mittelwertes, allerdings nahm die Unzufriedenheit im Vergleich zum Vormonat merklich ab. Erneut erwarteten viele Teilnehmende ein Umsatzwachstum in naher Zukunft. Die Beschäftigtenzahlen entwickelten sich gegenüber dem Vormonat stellenweise positiv. Trotz der schwachen Geschäftserwartungen planten die Unternehmen in den nächsten drei Monaten mancherorts mit weiterem Personalaufbau. Die Verkaufspreise sollen in naher Zukunft vielerorts steigen, was im Dienstleistungssektor jedoch nicht ungewöhnlich ist.

Im **deutschen** Dienstleistungssektor bewerteten die Betriebe ihre momentane Geschäftssituation besser als im Vormonat. Mit +14,0 Saldenpunkten (+11,8 zuletzt) kam der Lageindikator jedoch erneut auf einen Wert deutlich unterhalb des historischen Mittelwertes von +26,7 Saldenpunkten. Weniger Betriebe als zuletzt erwarteten Geschäftsrückgänge in den nächsten sechs Monaten (Saldenwert -5,2 aktuell, -7,6 zuletzt). Insgesamt verbesserte sich der Geschäftsklimaindikator auf niedrigem Niveau leicht von +1,8 Punkten zuletzt auf aktuell +4,2 Punkte. Abermals waren die Teilnehmenden mit ihrem Auftragsbestand mancherorts unzufrieden, gegenüber dem Vormonat wurde zwar stellenweise ein leichter Auftragszuwachs vermeldet, allerdings

seltener als saisonüblich. Die Betriebe berichteten von einem Umsatzanstieg in den vergangenen drei Monaten, der zugehörige Indikator entsprach in etwa seinem langfristigen Mittel. Auch im Vergleich zum Vorjahresmonat gaben die Unternehmen Umsatzsteigerungen an, wenn auch deutlicher seltener als noch zuletzt. Trotz der schwachen allgemeinen Geschäftsaussichten erwarteten die Teilnehmenden vielerorts positive Umsatzentwicklungen in naher Zukunft. Am aktuellen Rand war mancherorts von Preissteigerungen gegenüber dem Vormonat die Rede. Auf breiter Basis kalkulierten die Unternehmen zudem mit Preiserhöhungen in naher Zukunft. Stellenweise planten die Betriebe mit Personalaufbau.

### Konjunkturumfrage Bayern - Ergebnisübersicht Dienstleistungen \*

Einschätzung der Veränderung bzw. Beurteilung	2023							2024					
	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni
Beurteilung der Lage	21,1	10,7	6,2	7,8	5,7	10,7	10,5	6,0	1,4	4,1	9,1	1,4	3,8
Umsatz, Vormonat gegenüber Vorjahresmonat	18,0	16,7	9,8	13,0	4,5	23,2	19,7	16,6	13,2	9,5	10,5	16,4	10,0
Beurteilung des bestehenden Auftragsvolumens	3,2	-4,9	-6,2	-9,7	-10,5	-8,0	-8,8	-17,0	-19,4	-14,3	-19,4	-22,0	-15,8
Beschäftigte in den letzten 3 Monaten	5,1	-0,2	1,5	-2,6	3,7	2,2	-4,5	-0,1	-1,7	4,2	-4,1	2,5	6,1
in den nächsten 3 Monaten	7,9	4,4	7,0	9,4	8,7	-0,4	5,7	2,8	4,3	6,6	8,9	10,7	8,9
Behinderung der Geschäftstätigkeit (ja)		76,7			74,7			74,7			73,2		
Unzureichende Nachfrage		35,5			31,9			39,5			41,8		
Fachkräftemangel		53,4			41,6			40,0			38,3		
Kapazitätsengpässe		5,4			5,5			3,6			2,1		
Finanzierungsengpässe		11,9			9,7			9,3			11,6		
Raummangel		2,9			3,3			2,2			2,3		
Wetterlage		2,3			2,0			5,7			2,0		
Sonstige Faktoren		17,2			22,4			19,8			18,9		
Umsatz in den nächsten 3 Monaten	11,7	16,2	9,8	13,5	17,7	18,8	17,6	8,8	3,3	12,5	17,1	18,9	16,7
Veränderung der Lage in den nächsten 6 Monaten	-10,0	-16,9	-19,3	-17,5	-17,2	-15,6	-16,3	-14,6	-24,2	-15,7	-16,8	-8,9	-8,0
Berechnung Geschäftsklima	4,9	-3,6	-7,0	-5,2	-6,1	-2,9	-3,4	-4,6	-11,8	-6,0	-4,3	-3,8	-2,2

\* Abgrenzung und Gewichtung nach WZ 2008. Nicht saisonbereinigte %-Anteile nur im Komplex "Behinderung der Geschäftstätigkeit".  
Basisgröße für die Saisonbereinigung (nach dem X-13ARIMA-SEATS-Verfahren) bei den meisten übrigen Merkmalen (außer beim  
Geschäftsklima): %-Salden aus positiven und negativen Anteilen. Basisgröße beim Geschäftsklima: Durchschnitt aus "Beurteilung  
der Lage"/ "Beurteilung der Veränderung der Lage". - Hinweis: Die "Beurteilung der Veränderung der Lage" wird regelmäßig  
- wenn auch nicht ganz präzise - mit dem Begriff "Erwartungen" umschrieben.

Quelle: ifo Konjunkturumfrage Dienstleistungen.

*Situation und Entwicklungstendenz in ausgewählten Dienstleistungsbereichen*

Im **Transport- und Lagereigewerbe** lockerte das Geschäftsklima deutlich auf, der Hauptindikator legte um 8,6 Punkte zu und kam auf einen Wert von -12,7 Punkten. Dabei ging vor allem die Unzufriedenheit mit der momentanen Geschäftslage erheblich zurück, der Lageindikator notierte am aktuellen Rand bei -15,9 Saldenpunkten (-29,7 zuletzt). Mit diesem Stand lag jener jedoch nach wie vor weit unterhalb seines historischen Mittelwerts von +17,0 Saldenpunkten. In der Branche notiert der Lageindikator bereits seit Anfang 2023 im negativen Bereich. Hinsichtlich des kommenden halben Jahres nahmen die negativen Stimmen ab, dennoch erwartete noch knapp jeder vierte Teilnehmende Geschäftsrückgänge in den nächsten sechs Monaten. Der Erwartungsindikator kam auf -9,4 Saldenpunkte (-12,5 zuletzt). Erneut bewerteten die Unternehmen ihren Auftragsbestand auf breiter Basis als zu niedrig. Die Betriebe berichteten vereinzelt von einer positiven Umsatzentwicklung in den vergangenen drei Monaten, jedoch seltener als zu dieser Jahreszeit üblich. Gegenüber dem Vorjahresmonat wurde hingegen abermals von Umsatzrückgängen gesprochen. Auch erwarteten die Betriebe in naher Zukunft vereinzelt Umsatzeinbußen. Diese Beobachtung ließ aufhorchen, da in der Branche hinsichtlich der Umsatzerwartungen üblicherweise Optimismus herrscht. Die Anzahl der Beschäftigten konnte gegenüber dem Vormonat konstant gehalten werden. Zudem planten die Unternehmen in naher Zukunft mancherorts mit einem Anstieg des Personalstamms. Fast jeder vierte Betrieb kalkulierte mit Preiserhöhungen in den nächsten drei Monaten, auf lange Sicht sind Preissteigerungen in der Branche jedoch üblich.

Im **Beherbergungs- und Gastronomiegewerbe** nahm die Unzufriedenheit mit der aktuellen Geschäftslage zu. Der Lageindikator rutschte weiter in den negativen Bereich und notierte bei -26,8 Saldenpunkten (-22,4 zuletzt). Nachdem im Vormonat hinsichtlich der Geschäftsentwicklung im kommenden halben Jahr die optimistischen Stimmen noch geringfügig dominiert hatten, gab es nun einen spürbaren Überhang an skeptischen Meldungen. Mit einem Rückgang von 19,1 Saldenpunkten verlor der Erwartungsindikator erheblich an Wert und kam auf einen Stand von -18,5 Saldenpunkten. Insgesamt verfinsterte sich das Geschäftsklima klar, der Hauptindikator notierte bei -22,7 Punkten (-11,3 zuletzt). Die Betriebe berichteten vereinzelt von Umsatzrückgängen in den vergangenen drei Monaten. Auch gegenüber dem Vorjahr war

mancherorts von einem geringeren Umsatz die Rede. In naher Zukunft erwarteten die Teilnehmenden zwar an manchen Stellen Umsatzzuwächse, für die Jahreszeit jedoch auffallend selten. Häufig wurde von einer gesunkenen Beschäftigtenzahl gegenüber dem Vormonat berichtet. Auch für die nächsten drei Monate planten die Unternehmen mancherorts mit Personalabbau. Knapp ein Viertel der Betriebe kalkulierte mit Preis- anpassungen nach oben.

Die **Erbringer von Dienstleistungen in der Informationstechnologie** bewerteten ihre aktuelle Geschäftslage klar besser als zuletzt. Der Lageindikator stieg um 9,7 Saldenpunkte auf einen Stand von +29,0 Saldenpunkten. Zwar nahmen mit Blick auf das kommende halbe Jahr die positiven Stimmen ab, dennoch gab es noch einen Überhang optimistischer Meldungen (Saldenwert +7,7 aktuell, +11,1 zuletzt). In Summe konnte sich das Geschäftsklima verbessern, der Hauptindikator legte um 2,9 Punkte zu und notierte bei 18,1 Punkten. Weitverbreitet wurde von gestiegenen Umsätzen in den vergangenen drei Monaten berichtet, der zugehörige Indikator stieg im Vergleich zum Vormonat beträchtlich an. Auch gegenüber dem Vorjahr berichteten die Betriebe auf breiter Basis von Umsatzzuwächsen. Für die nächsten drei Monate erwarteten die Unternehmen sehr weitverbreitet Umsatzsteigerungen, fast von jedem zweiten Teilnehmenden waren hier optimistische Äußerungen zu vernehmen. Bei der Bewertung des Auftragsbestands glichen sich positive und negative Stimmen in etwa aus. Es war auf breiter Basis von gestiegenen Beschäftigtenzahlen gegenüber dem Vormonat die Rede. Zudem soll in naher Zukunft weiter Personal aufgebaut werden. Die Teilnehmenden kalkultierten mancherorts mit Preiserhöhungen in naher Zukunft.

Bei den **Erbringern von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen** wurde das Geschäftsklima freundlicher, der Hauptindikator stieg um 2,5 Punkte auf einen Wert von +13,1 Punkten an. Die Zufriedenheit mit der aktuellen Geschäftssituation nahm dabei minimal ab. Mit einem Stand von +24,3 Saldenpunkten (+24,7 zuletzt) notierte der Lageindikator nach wie vor deutlich unterhalb des – auffallend hohen - langfristigen Mittels von +41,5 Saldenpunkten. Binnen Jahresfrist hat die Zufriedenheit in der Branche spürbar abgenommen. Hinsichtlich der Geschäftsentwicklung in den nächsten sechs Monaten überwogen am aktuellen Rand nur knapp die optimistischen Stimmen, der Erwartungsindikator legte um 5,1 Saldenpunkte zu und kam auf ein Niveau von +2,4 Saldenpunkten. Die Unternehmen

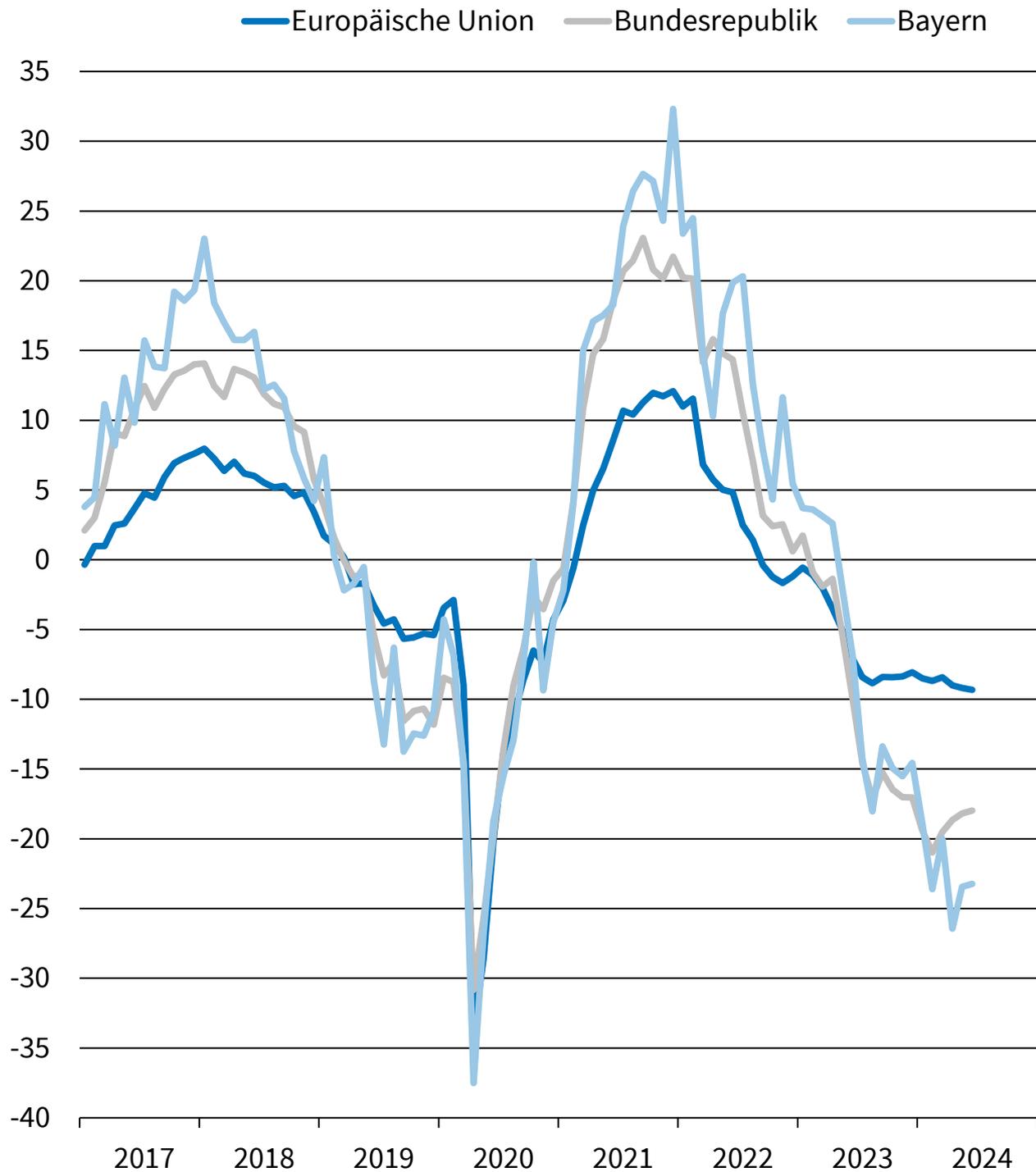
berichteten an manchen Stellen von Umsatzsteigerungen in den vergangenen drei Monaten. Gegenüber dem Vorjahresmonat war auf breiter Basis von Umsatzzuwächsen die Rede. Hinsichtlich der Umsatzentwicklung in den nächsten drei Monaten waren zwar deutlich weniger positive Stimmen als zuletzt zu vernehmen, dennoch erwartete noch etwa jeder dritte Teilnehmende Umsatzsteigerungen. Abermals äußerten die Betriebe vereinzelt Unzufriedenheit mit den Auftragsbeständen. Weitverbreitet kalkulierten die Unternehmen mit Preiserhöhungen in naher Zukunft, der zugehörige Indikator notierte deutlich oberhalb seines langfristigen Mittels. Erneut wurde mancherorts von gestiegenen Beschäftigtenzahlen gegenüber dem Vormonat berichtet. Die Betriebe planten vielerorts einen weiteren Anstieg des Personalstamms in den nächsten drei Monaten.

# Vertrauen in der Industrie und in der Bauwirtschaft \*)

Abbildung 1

Vergleich: EU - Deutschland - Bayern

Saisonbereinigte Werte (Juni 2024)



\*) Das Vertrauen in der Industrie ("industrial confidence indicator") ist ein aus drei Variablen kombinierter, von der Europäischen Kommission initiiertes Indikatoren, das das Klima im Verarbeitenden Gewerbe möglichst genau widerspiegeln soll. Analoges gilt für das Vertrauen in der Bauwirtschaft ("construction confidence indicator"). Die hier dargestellte Reihe ist eine ifo-Zusammengewichtung dieser beiden Reihen.

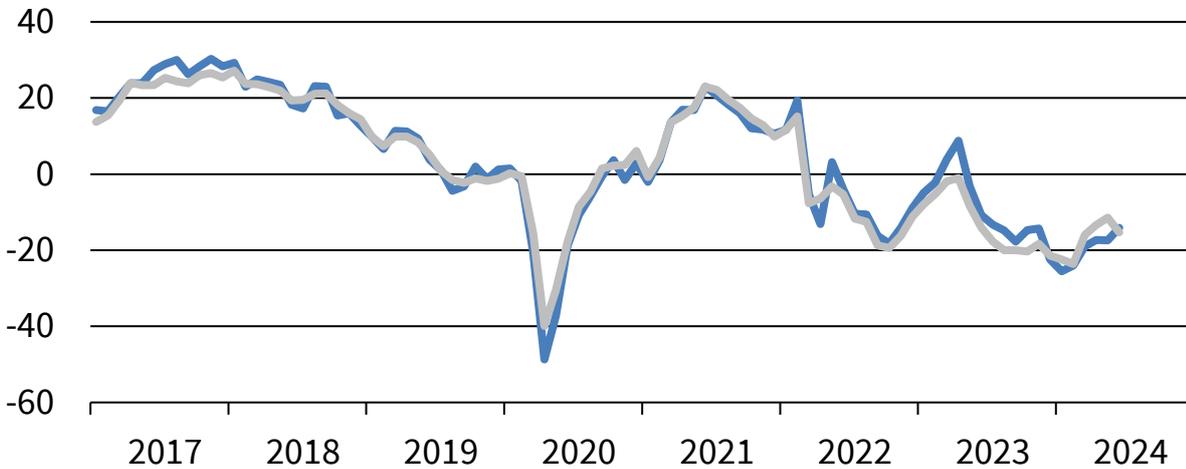
Es besteht kein definitorischer Zusammenhang zum ifo Geschäftsklima (berechnet aus den Komponenten Geschäftslage und -erwartungen).

# ifo Geschäftsklima (sowie Komponenten)

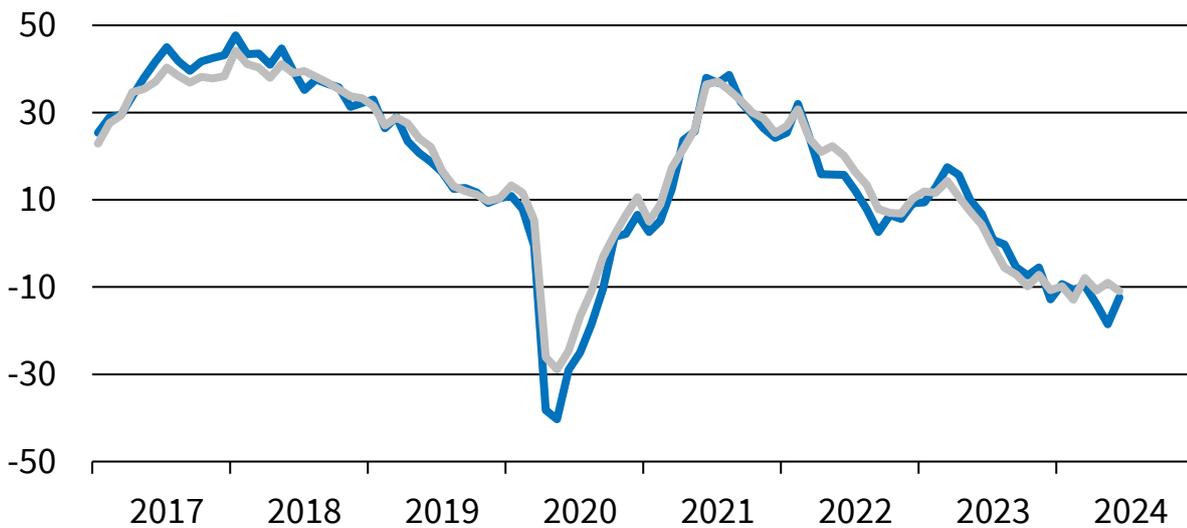
Vergleich: Bayern - Bundesgebiet  
Saisonbereinigte Werte (Juni 2024)

Bayern Bundesgebiet

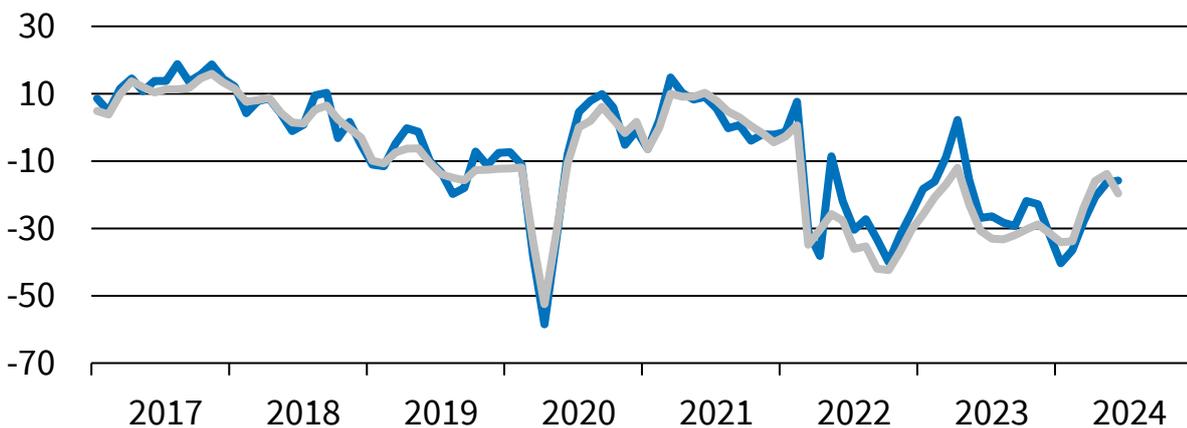
## Gewerbliche Wirtschaft, Geschäftsklima



## Gewerbliche Wirtschaft, Komponente Geschäftslage



## Gewerbliche Wirtschaft, Komponente Geschäftserwartungen

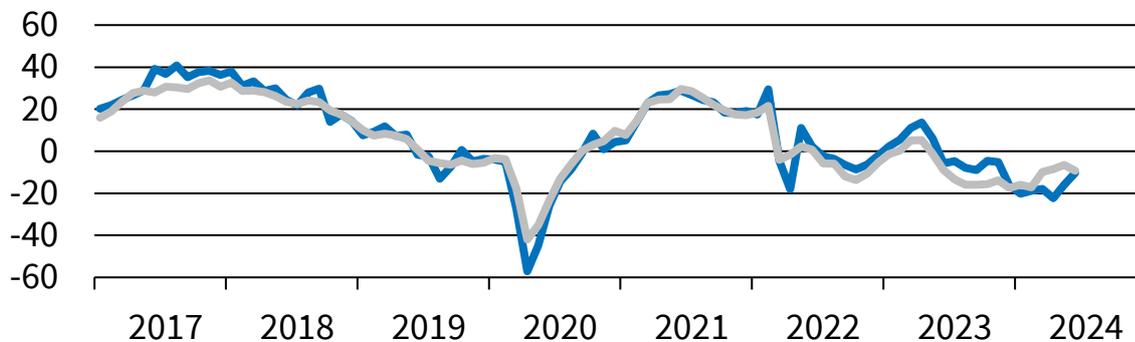


## ifo Geschäftsklima

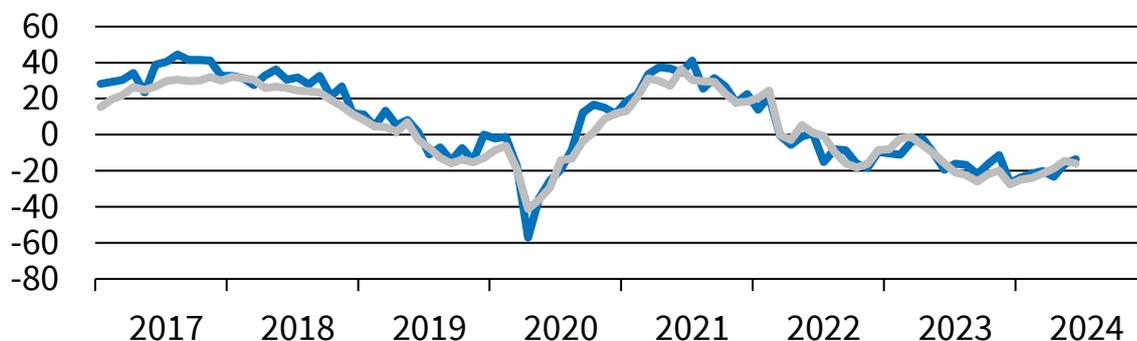
Vergleich: Bayern - Bundesgebiet  
Saisonbereinigte Werte (Juni 2024)

— Bayern — Bundesgebiet

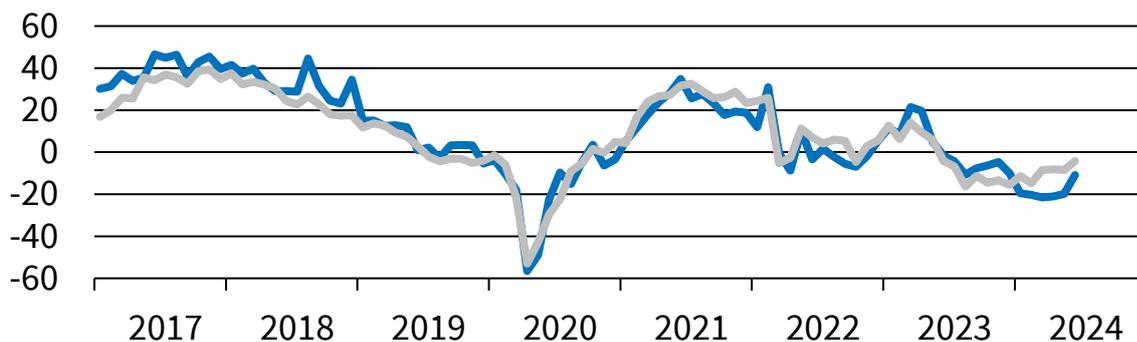
### Verarbeitendes Gewerbe



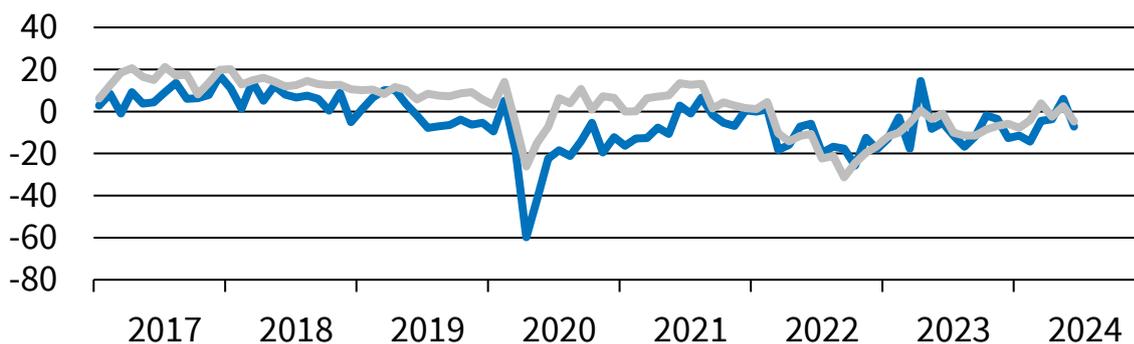
### Vorleistungsgüterproduzenten



### Investitionsgüterproduzenten

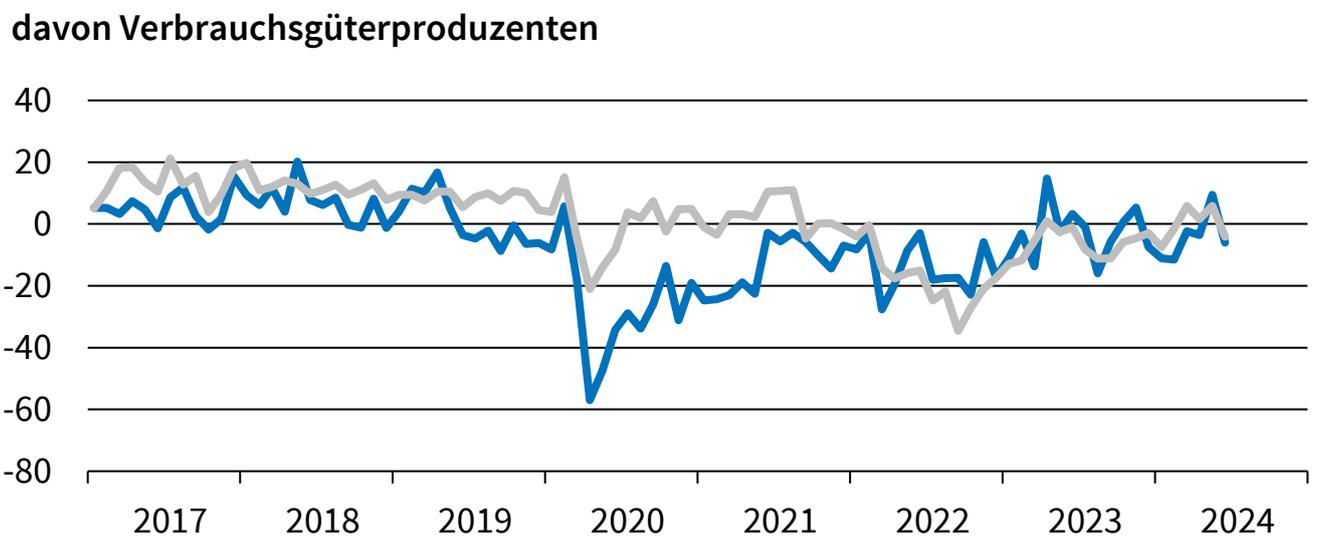
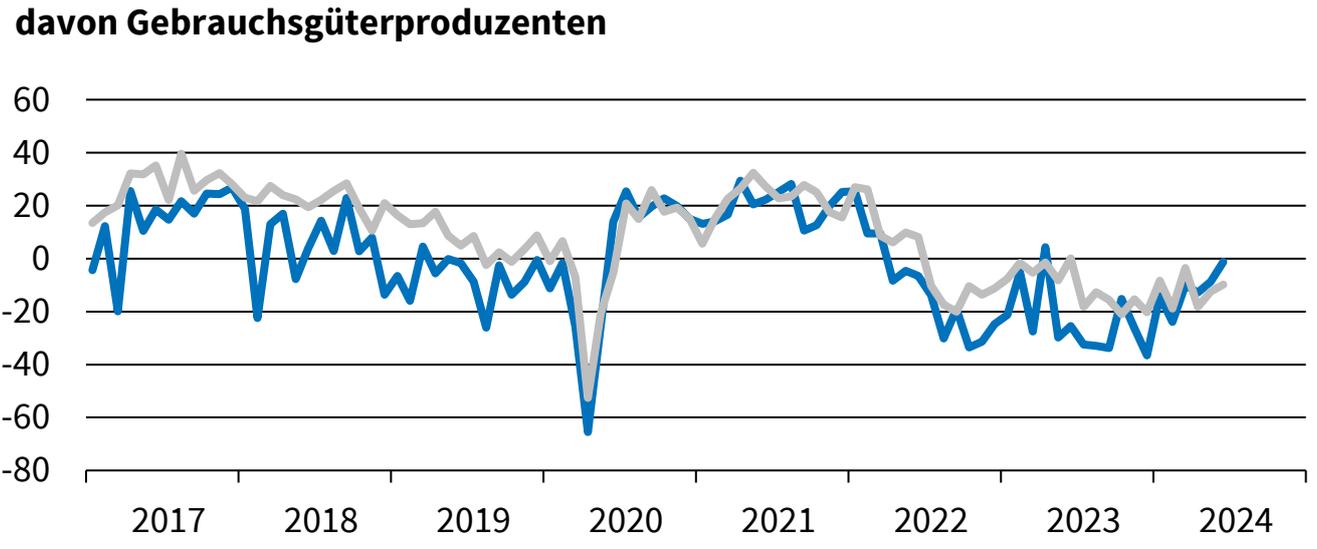
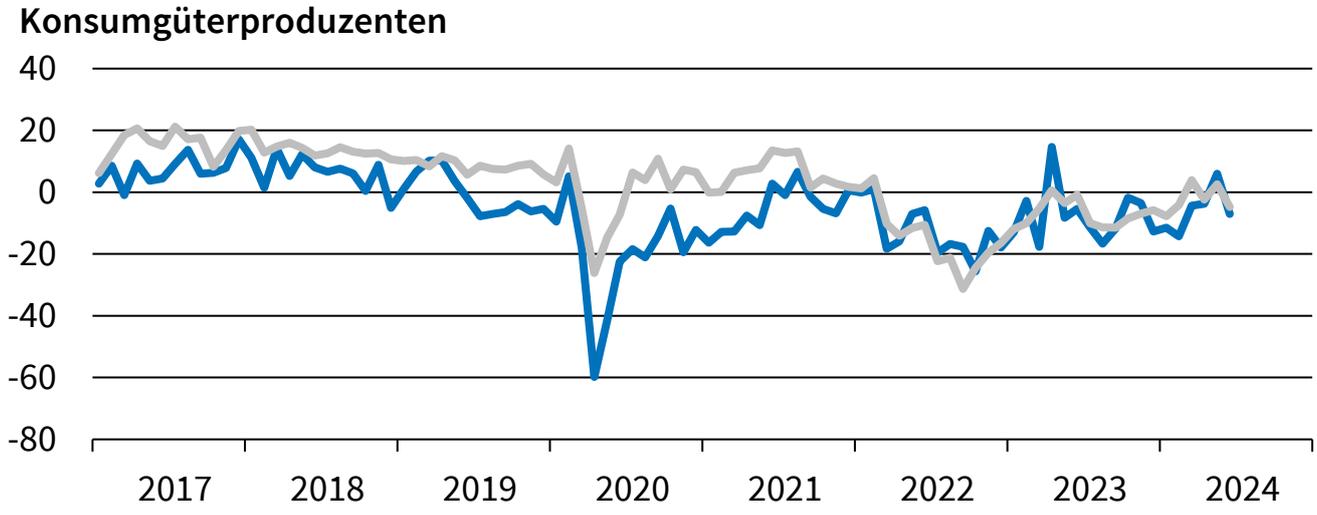


### Konsumgüterproduzenten



**ifo Geschäftsklima**  
Vergleich: Bayern - Bundesgebiet  
Saisonbereinigte Werte (Juni 2024)

— Bayern      — Bundesgebiet



**Tabelle 1: Ergebnisse der ifo Konjunkturumfrage Bayern Juni 2024**

- unbereinigte "Ursprungs"-Werte auf dieser Seite sowie saisonbereinigte Werte auf der folgenden Seite -

**- jeweils %-Salden aus positiven und negativen Meldungen (außer beim Geschäftsklima) -**

Bereich <small>vielfach verkürzt über die Produkte beschrieben</small>	Beurteilung Geschäftslage				Geschäfts- klima <sup>*)</sup>		Produktions- pläne	
	aktuell		Veränderung in den kommenden 6 Mo- naten ("Erwartung")					
	Mai.24	Jun.24	Mai.24	Jun.24	Mai.24	Jun.24	Mai.24	Jun.24
	<b>- unbereinigte "Ursprungs"-Werte -</b>							
<b>Gewerbliche Wirtschaft</b>	<b>-16,6</b>	<b>-13,0</b>	<b>-14,6</b>	<b>-13,9</b>	<b>-15,6</b>	<b>-13,5</b>	·	·
Verarbeitendes Gewerbe	-20,4	-9,8	-8,9	-4,2	-14,7	-7,0	-13,8	-10,6
Vorleistungsgüter	-21,3	-26,1	-13,9	5,1	-17,6	-11,1	-13,0	-13,1
Investitionsgüter	-22,8	-10,3	-9,4	-9,3	-16,2	-9,8	-8,6	-12,7
Gebrauchsgüter	-25,1	0,5	1,2	-2,0	-12,4	-0,8	-6,2	3,3
Verbrauchsgüter	19,9	12,6	5,4	-3,2	12,5	4,5	11,2	11,4
Ernährung, Tabak	31,8	10,0	17,4	3,9	24,5	6,9	32,1	10,1
Textil, Bekleidung, Leder	-3,8	-19,6	-25,7	-15,9	-15,1	-17,8	-24,4	5,8
Holzgewerbe, Möbel	-41,3	-13,3	-17,3	-35,3	-29,7	-24,6	-17,2	-16,5
Papier-, Pappe-Erzeugung/Verarb.	-4,3	-24,1	7,2	37,3	1,4	4,3	44,7	54,2
Druckerzeugnisse, Vervielfältigung	-10,4	-18,2	8,3	0,8	-1,3	-8,9	-2,1	-3,3
Chemie, ohne pharmazeut. Produkte	-16,1	-2,6	15,5	33,9	-0,9	14,9	-2,5	10,5
Gummi-, Kunststoffwaren	17,7	-4,5	-2,3	20,2	7,5	7,5	-5,1	-1,7
Glas, Keramik, Verarb. Steine/Erden	-39,8	-45,1	-14,4	-13,7	-27,6	-30,1	4,5	-3,5
Metallerzeugnisse	-14,4	-14,1	-8,9	-17,1	-11,7	-15,6	0,6	-11,9
Maschinenbau	-9,0	-18,0	-24,3	-8,4	-16,8	-13,3	-14,5	-9,0
Elektrische Ausrüstungen	-50,6	-44,8	-37,0	-14,4	-43,9	-30,3	-44,4	-30,4
DV-Geräte, Elektronik, Optik	-51,6	-2,6	-38,5	36,4	-45,2	16,0	-28,6	27,3
Kraftfahrzeuge, Kfz-Teile	-40,8	-15,4	7,5	-22,9	-18,2	-19,2	-25,9	-40,8
Bauhauptgewerbe	-20,7	-19,6	-42,0	-40,9	-31,7	-30,6	-21,4	-29,7
Großhandel	-16,1	-31,3	-18,4	-28,5	-17,3	-29,9	·	·
Einzelhandel	2,1	-8,7	-17,6	-26,1	-8,0	-17,6	·	·

Fortsetzung der Tabelle auf der nächsten Seite

Fortsetzung der Tabelle 1

Bereich <small>vielfach verkürzt über die Produkte beschrieben</small>	Beurteilung Geschäftslage				Geschäfts- klima <sup>*)</sup>		Produktions- pläne	
	aktuell		Veränderung in den kommenden 6 Mo- naten ("Erwartung")					
	Mai.24	Jun.24	Mai.24	Jun.24	Mai.24	Jun.24	Mai.24	Jun.24
	<b>- saisonbereinigte Werte -</b>							
<b>Gewerbliche Wirtschaft</b>	<b>-18,5</b>	<b>-12,4</b>	<b>-16,4</b>	<b>-15,8</b>	<b>-17,4</b>	<b>-14,1</b>	·	·
Verarbeitendes Gewerbe	-18,9	-14,1	-13,1	-6,5	-16,0	-10,3	-16,4	-16,4
Vorleistungsgüter	-17,0	-23,9	-15,5	-2,5	-16,3	-13,5	-15,8	-11,8
Investitionsgüter	-19,3	-12,5	-20,5	-9,3	-19,9	-10,9	-12,3	-13,6
Gebrauchsgüter	-22,0	-2,3	5,6	-0,3	-8,7	-1,3	14,8	0,2
Verbrauchsgüter	28,2	8,2	-7,7	-19,2	9,5	-6,0	-8,6	-11,5
Ernährung, Tabak	36,0	1,5	1,2	-16,4	17,9	-7,6	15,1	-3,3
Textil, Bekleidung, Leder	-10,2	-16,1	-26,3	-18,6	-18,4	-17,4	-26,2	-20,7
Holzgewerbe, Möbel	-28,7	-7,5	-13,5	-30,3	-21,3	-19,3	0,7	-4,2
Papier-, Pappe-Erzeugung/Verarb.	-5,1	-28,3	-8,7	19,2	-6,9	-6,0	39,3	44,5
Druckerzeugnisse, Vervielfältigung	-3,3	-10,7	2,4	-6,9	-0,4	-8,8	4,6	-6,1
Chemie, ohne pharmazeut. Erzeugn.	-8,3	-0,3	14,8	36,9	2,9	17,5	-7,4	9,1
Gummi-, Kunststoffwaren	18,1	-1,7	-3,7	7,3	6,9	2,8	-1,3	-10,6
Glas, Keramik, Verarb. Steine/Erden	-36,6	-44,4	-18,6	-12,3	-27,9	-29,1	-5,8	-15,3
Metallerzeugnisse	-15,7	-18,8	-8,8	-19,5	-12,3	-19,2	7,8	-20,2
Maschinenbau	-11,5	-18,3	-22,8	-11,9	-17,3	-15,1	-12,6	-13,8
Elektrische Ausrüstungen	-55,1	-49,6	-35,0	-16,7	-45,4	-34,0	-44,5	-35,3
DV-Geräte, Elektronik, Optik	-40,8	-10,3	-33,0	30,6	-37,0	9,2	-9,7	23,1
Kraftfahrzeuge, Kfz-Teile	-40,6	-18,4	-8,2	-19,5	-25,2	-19,0	-22,5	-50,0
Bauhauptgewerbe	-23,4	-25,5	-40,2	-37,6	-32,0	-31,7	-32,6	-35,6
Großhandel	-19,6	-29,1	-21,0	-30,2	-20,3	-29,7	·	·
Einzelhandel	-1,5	-7,7	-19,5	-25,6	-10,7	-16,9	·	·

\*) Geometrisches Mittel aus der aktuellen Beurteilung der Geschäftslage und der erwarteten Veränderung der Geschäftslage (der sog. "Geschäftserwartung").

Quelle: ifo Institut.

# **AN H A N G**

**Konjunkturumfrage Bayern  
Juni 2024**

### Anmerkungen

Dargestellt sind jeweils die %-Salden aus positiven (+) und negativen (-) Meldungen zu den jeweiligen Variablen.

Das Geschäftsklima errechnet sich als Mittelwert der Salden aus den Meldungen zur aktuellen Geschäftslage und den Geschäftserwartungen für die nächsten sechs Monate.

Die in den Tabellen verwendeten Symbole bedeuten:

U = Ursprungswerte

T+I = saisonbereinigte Werte

MW = arithmetisches Mittel (max. ab 1991, bzw. ab Beginn der Zeitreihe)

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2023/2024

ifo Konjunkturumfrage	MW	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN
Gewerbliche Wirtschaft Bayern															
Geschäftsklima															
U	-1,2	-3,0	-9,6	-12,9	-15,8	-18,7	-19,9	-19,3	-22,2	-23,0	-17,8	-17,3	-18,2	-15,6	-13,5
T+1	-1,3	-3,2	-10,8	-13,3	-14,8	-17,7	-14,7	-14,3	-22,4	-25,5	-24,0	-19,0	-17,3	-17,4	-14,1
Geschäftslage															
U	2,0	8,4	7,0	2,1	-0,4	-4,1	-8,2	-6,0	-11,8	-11,1	-11,2	-10,2	-13,5	-16,6	-13,0
T+1	1,9	10,0	6,8	0,8	-0,2	-5,4	-7,3	-5,5	-12,8	-9,3	-10,6	-9,7	-13,9	-18,5	-12,4
Geschäftslage															
U	-3,9	-13,7	-24,8	-26,8	-30,0	-32,2	-30,8	-31,6	-32,0	-34,2	-24,2	-24,1	-22,8	-14,6	-13,9
T+1	-3,9	-15,5	-26,9	-26,4	-28,3	-29,3	-21,9	-22,8	-31,6	-40,4	-36,5	-27,9	-20,6	-16,4	-15,8

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2023/2024

ifo Konjunkturumfrage	MW	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN
<b>Verarbeitendes Gewerbe Bayern</b>															
Geschäftsklima	U	5,7	6,6	-2,6	-6,8	-9,9	-12,8	-13,7	-12,9	-17,2	-16,5	-11,3	-15,6	-14,7	-7,0
	T+1	5,7	6,0	-5,7	-4,7	-7,9	-9,0	-4,6	-5,2	-16,3	-20,2	-18,8	-22,4	-16,0	-10,3
Geschäftslage	U	11,3	16,0	15,2	7,0	4,5	2,3	-3,6	0,1	-9,5	-2,1	-4,1	-11,9	-20,4	-9,8
Beurteilung	T+1	11,3	17,4	12,0	8,2	5,4	5,4	-0,8	2,9	-6,0	-3,3	-5,5	-18,6	-18,9	-14,1
Geschäftslage	U	1,0	-2,3	-19,0	-19,6	-23,3	-26,8	-23,3	-25,1	-24,6	-29,9	-18,2	-19,3	-8,9	-4,2
Erwartungen	T+1	0,9	-4,8	-22,0	-16,8	-20,2	-22,4	-8,3	-12,9	-26,1	-35,7	-31,1	-26,2	-13,1	-6,5
Nachfragesituation	U	1,9	-26,3	-6,1	-24,7	-32,2	-29,7	-12,2	2,3	-11,2	-4,7	7,2	-5,3	-0,6	-17,7
Entwicklung im Vormonat	T+1	1,9	-10,6	-4,7	-24,7	-29,2	-22,7	-11,1	2,5	-11,5	-3,4	-5,1	-7,3	7,0	-14,4
Auftragsbestand	U	-1,6	-32,7	-20,0	-28,1	-29,7	-37,9	-23,9	-17,6	-17,5	-17,9	-9,4	-27,4	-12,9	-29,0
Entwicklung im Vormonat	T+1	-1,7	-22,6	-21,9	-30,3	-33,0	-32,8	-21,0	-14,5	-16,4	-14,5	-17,0	-23,8	-6,9	-29,5
Fertigwarenlager	U	11,1	16,6	17,1	22,7	26,0	19,2	20,2	24,0	19,3	19,4	21,6	19,4	17,5	21,0
Beurteilung	T+1	11,1	18,7	17,5	25,2	24,6	16,6	15,5	20,9	19,7	15,5	24,7	25,7	20,3	22,6
Produktion	U	0,8	-34,4	3,0	-10,7	-17,8	-37,7	1,1	-2,0	0,0	-17,7	5,2	-5,0	-9,1	-17,9
Entwicklung im Vormonat	T+1	0,8	-18,6	-0,7	-18,1	-16,4	-20,9	-12,1	-0,1	-0,2	-3,1	-7,8	-4,9	-2,4	-19,3
Produktionspläne	U	4,2	10,9	7,8	-17,0	-1,4	-0,1	-16,6	-19,3	-15,5	-9,2	-2,3	-17,6	-13,8	-10,6
	T+1	4,1	9,4	2,5	-6,1	-1,0	-6,2	-4,9	-7,0	-3,6	-16,9	-5,1	-22,8	-16,4	-16,4
Export Erwartungen	U	8,2	-8,4	1,2	-3,4	-1,6	-14,7	-8,3	-7,4	-7,2	2,1	0,8	-5,4	-4,4	3,4
	T+1	8,1	-2,3	-2,9	-1,1	-1,9	-18,1	-0,5	-1,2	-3,1	-4,4	-6,7	-8,1	1,2	-0,6
Beschäftigtenzahl	U	-3,9	6,3	8,3	-2,1	-3,8	-9,0	-17,8	-11,4	-0,1	-11,3	-12,8	-13,9	-20,7	-7,2
Erwartungen	T+1	-3,9	8,0	7,7	1,7	-4,9	-8,5	-13,4	-8,7	1,9	-16,9	-13,2	-15,0	-18,7	-7,8
Auftragsbestand	U	3,6		5,8			5,9			5,9			6,2		
in Produktionsmonaten	T+1	3,6		6,5			5,6			5,5			6,3		
Kapazitätsauslastung in %	U	85,0		84,9			83,8			83,0			82,1		
	T+1	85,0		84,7			83,8			83,1			82,2		

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2023/2024

ifo Konjunkturumfrage	MW	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN
<b>Vorleistungsgüterproduzenten Bayern</b>															
Geschäftsklima	U	3,7	-11,9	-16,7	-18,0	-23,1	-27,0	-26,8	-17,9	-24,8	-21,5	-12,1	-19,0	-17,6	-11,1
	T+H	3,7	-10,0	-19,5	-16,0	-16,8	-21,9	-16,2	-11,3	-26,7	-23,6	-20,2	-23,4	-16,3	-13,5
Geschäftslage	U	6,1	-15,2	-9,6	-5,4	-20,7	-20,3	-23,7	-12,0	-24,9	-23,3	-16,2	-25,2	-21,3	-26,1
	T+H	6,1	-10,7	-7,3	-7,5	-17,2	-20,4	-14,5	-11,0	-24,8	-20,0	-22,9	-32,7	-17,0	-23,9
Geschäftslage	U	2,3	-8,5	-23,6	-29,7	-25,5	-33,5	-29,8	-23,6	-24,7	-19,6	-7,9	-12,6	-13,9	5,1
	T+H	2,2	-9,3	-30,9	-24,1	-16,3	-23,5	-17,9	-11,6	-28,6	-27,1	-17,5	-13,5	-15,5	-2,5
Nachfragesituation	U	2,2	-33,9	-26,0	-22,3	-42,9	-32,9	-19,0	-21,0	-10,1	-31,1	7,8	-11,6	-4,5	-27,4
	T+H	2,1	-19,7	-14,8	-25,5	-37,7	-22,9	-19,0	-18,5	-17,1	-17,6	-8,8	-15,6	0,1	-12,9
Auftragsbestand	U	-1,1	-34,3	-32,8	-21,5	-33,4	-38,5	-27,2	-27,2	-26,5	-31,8	1,2	-23,6	-14,3	-30,8
	T+H	-1,2	-24,7	-26,4	-25,0	-29,9	-30,3	-25,5	-20,0	-28,1	-23,7	-14,4	-29,5	-9,6	-22,2
Fertigwarenlager	U	19,3	43,6	44,9	49,9	41,2	36,6	31,1	28,1	35,1	22,1	31,0	37,3	32,9	28,9
	T+H	19,3	44,5	45,9	42,8	40,8	34,7	30,2	25,4	32,5	24,1	37,0	38,4	33,1	30,0
Produktion	U	-1,1	-27,4	-14,5	-17,1	-29,6	-41,7	-11,7	-16,0	-25,8	-48,2	-7,1	-17,5	-7,5	-30,6
	T+H	-1,2	-10,7	-10,5	-20,0	-28,8	-34,3	-17,6	-12,6	-25,4	-30,1	-21,4	-18,8	-1,0	-23,9
Produktionspläne	U	3,8	0,5	-15,3	-28,3	-20,2	-26,4	-27,0	-29,6	-17,9	-7,7	-10,4	-13,6	-13,0	-13,1
	T+H	3,8	-0,3	-14,5	-22,6	-14,7	-31,7	-11,1	-10,0	-16,3	-18,9	-16,8	-15,1	-15,8	-11,8
Export-Erwartungen	U	10,6	-2,8	-10,3	-7,9	-4,3	-15,3	-13,8	-16,8	-18,0	-9,6	-8,3	-4,5	1,5	-6,3
	T+H	10,5	-5,5	-6,5	-7,9	-4,5	-13,1	-2,8	-7,5	-12,9	-12,9	-7,9	-8,0	-1,8	-2,1
Beschäftigtenzahl	U	-7,6	-8,5	-13,7	-25,4	-23,6	-31,5	-18,2	-26,9	-35,2	-23,9	-21,4	-35,3	-29,6	-25,2
	T+H	-7,6	-12,2	-16,8	-20,5	-19,7	-29,1	-10,0	-19,0	-32,0	-29,2	-29,3	-36,9	-33,4	-27,9
Auftragsbestand	U	2,6		3,4			3,2			3,3			3,0		
	T+H	2,6		3,5			3,3			3,1			3,0		
Kapazitätsauslastung in %	U	81,9		78,2			78,4			77,0			76,4		
	T+H	81,9		79,4			78,0			77,9			74,6		

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2023/2024

ifo Konjunkturumfrage	MW	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MARZ	APR	MAI	JUN
<b>Investitionsgüterproduzenten Bayern</b>															
Geschäftsklima	U	6,5	9,4	-0,6	-7,6	-14,1	-9,3	-15,5	-13,5	-9,8	-16,2	-17,6	-15,1	-16,2	-9,8
	T+1	6,5	5,1	-1,6	-4,3	-10,7	-7,7	-6,4	-4,6	-9,9	-19,6	-21,5	-21,0	-19,9	-10,9
Geschäftslage	U	15,1	27,3	23,7	21,5	8,3	11,9	2,1	1,0	2,6	8,6	1,6	-8,7	-22,8	-10,3
Beurteilung	T+1	15,1	30,8	22,5	24,5	12,1	13,0	1,3	6,8	2,5	4,6	-2,0	-11,5	-19,3	-12,5
Geschäftslage	U	-0,8	-7,1	-22,2	-32,9	-34,1	-28,3	-31,5	-27,0	-21,5	-38,1	-34,9	-21,3	-9,4	-9,3
Erwartungen	T+1	-0,8	-17,7	-23,1	-29,3	-31,0	-26,4	-13,8	-15,5	-21,5	-40,9	-39,2	-30,0	-20,5	-9,3
Nachfragesituation	U	1,7	-25,2	7,9	-10,0	-23,3	-37,5	3,5	5,8	-7,0	-4,6	1,8	25,7	13,2	-11,4
Entwicklung im Vormonat	T+1	1,6	-12,7	3,9	-14,5	-20,7	-34,9	-0,1	7,8	0,4	-2,8	-3,4	17,7	19,1	-13,6
Auftragsbestand	U	-2,5	-42,1	-31,3	-25,3	-25,5	-51,2	-17,5	-18,0	-15,6	-29,0	-27,7	-32,8	-22,9	-37,4
Entwicklung im Vormonat	T+1	-2,5	-28,2	-26,9	-31,0	-37,0	-58,6	-17,3	-15,7	-14,6	-23,0	-26,1	-31,3	-14,8	-30,8
Fertigwarenlager	U	9,7	21,7	20,5	24,4	28,3	14,0	14,3	31,8	21,8	16,7	25,0	18,6	31,3	33,7
Beurteilung	T+1	9,8	23,5	18,7	27,2	25,2	10,0	9,1	27,9	23,8	17,0	27,9	28,6	33,1	32,9
Produktion	U	2,6	-45,9	7,2	-7,7	-6,6	-43,5	18,3	-8,1	32,8	-11,0	-3,6	14,7	-25,6	-26,7
Entwicklung im Vormonat	T+1	2,5	-29,2	6,3	-21,2	-6,0	-24,0	-0,1	-1,6	30,6	6,2	-10,9	5,5	-16,8	-25,2
Produktionspläne	U	4,5	12,2	10,7	-19,0	-12,4	4,6	-7,0	-12,4	-18,4	-6,4	-8,0	-21,8	-8,6	-12,7
	T+1	4,5	9,1	10,1	4,1	-11,1	-10,8	2,2	-3,0	-10,4	-16,9	-7,9	-20,2	-12,3	-13,6
Export Erwartungen	U	6,9	-11,6	5,0	-7,5	-9,6	-22,5	-11,6	-13,8	-1,2	-2,8	-17,1	-8,4	-13,7	1,1
	T+1	6,9	-3,8	1,3	-9,5	-12,5	-23,8	-6,7	-11,1	-3,0	-7,8	-10,1	-6,0	-6,0	-2,8
Beschäftigtenzahl	U	1,6	22,7	11,6	4,9	3,1	2,1	-12,2	-1,0	18,8	-5,1	-10,5	-8,7	-17,4	3,4
Erwartungen	T+1	1,7	25,1	16,9	8,9	-1,0	1,6	-9,1	-0,6	19,9	-9,0	-8,7	-6,4	-14,6	7,3
Auftragsbestand	U	4,3	7,4	7,4	7,4	7,4	6,3	6,3	6,7	6,7	6,7	6,6	6,6	6,6	6,6
in Produktionsmonaten	T+1	4,3	7,7	7,7	7,7	7,7	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1	7,1	7,1	7,1	7,1
Kapazitätsauslastung in %	U	86,0	88,3	88,3	88,3	88,3	88,4	88,4	86,0	86,0	86,0	85,5	85,5	85,5	85,5
	T+1	86,0	87,4	87,4	87,4	87,4	87,4	87,4	86,1	86,1	86,1	87,2	87,2	87,2	87,2

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2023/2024

ifo Konjunkturumfrage	MW	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN
<b>Gebrauchsgüterproduzenten Bayern</b>															
Geschäftsklima	U	-1,5	-33,8	-25,5	-41,7	-36,2	-29,6	-16,3	-33,0	-36,4	0,0	-15,2	-20,7	-12,4	-0,8
	T+1	-1,4	-29,8	-25,5	-32,5	-33,0	-33,8	-15,2	-26,3	-36,6	-14,1	-23,9	-12,8	-8,7	-1,3
Geschäftslage	U	-3,3	-11,3	-18,4	-49,0	-47,5	-9,8	-4,0	-33,9	-50,7	8,6	-20,9	-16,8	-25,1	0,5
Beurteilung	T+1	-3,3	-7,4	-19,7	-34,1	-44,3	-7,1	-11,5	-24,4	-48,1	-0,7	-27,6	-23,2	-22,0	-2,3
Geschäftslage	U	1,4	-53,6	-32,4	-34,0	-24,0	-47,3	-27,9	-32,0	-20,7	-8,3	-9,4	-24,6	1,2	-2,0
Erwartungen	T+1	1,5	-49,7	-31,1	-30,9	-20,8	-56,7	-18,7	-28,2	-24,2	-26,5	-20,2	-1,7	5,6	-0,3
Nachfragesituation	U	-3,9	-40,7	-28,0	-36,5	-4,5	1,0	-5,8	0,1	-25,6	-30,1	-34,9	-11,4	-10,0	-8,1
Entwicklung im Vormonat	T+1	-3,9	-10,7	-26,8	-37,1	-8,1	-11,0	-9,8	-13,4	-38,5	-29,0	-34,5	10,9	5,1	-2,8
Auftragsbestand	U	-9,2	-44,0	-28,0	-70,0	-22,1	1,8	6,2	-5,4	-17,9	-55,6	-37,0	-4,4	-1,4	-12,4
Entwicklung im Vormonat	T+1	-9,1	-17,9	-20,1	-70,1	-24,4	-12,8	4,1	-17,2	-32,4	-48,3	-37,6	9,7	14,1	-1,9
Fertigwarenlager	U	16,1	34,9	36,6	23,9	-2,2	47,4	1,9	32,0	32,0	10,5	16,7	37,5	36,5	37,9
Beurteilung	T+1	16,2	32,3	28,9	21,0	2,9	20,5	0,0	26,5	35,0	23,0	24,0	36,7	34,1	30,6
Produktion	U	-6,4	-35,7	-25,8	-20,8	-31,4	-25,9	-8,8	5,3	0,5	8,1	-48,8	-11,2	-2,8	-0,1
Entwicklung im Vormonat	T+1	-6,3	-20,2	-19,8	-27,5	-30,2	-29,2	-20,1	4,2	-9,0	8,9	-46,6	-6,5	4,1	7,7
Produktionspläne	U	-3,1	-62,1	-29,0	-67,6	-38,9	-29,8	-16,9	-14,9	-22,5	-20,0	-23,9	-7,8	-6,2	3,3
	T+1	-3,1	-40,9	-32,0	-52,1	-51,6	-42,3	-18,3	-12,5	-20,1	-17,7	-26,2	-14,7	14,8	0,2
Export Erwartungen	U	2,2	-29,4	-40,2	-17,3	-27,8	-13,5	-19,2	-9,8	-7,9	2,2	-5,1	-18,6	9,5	5,2
	T+1	2,2	-27,4	-44,2	-9,8	-27,7	-12,9	-18,9	-12,0	-12,1	-11,4	-16,4	4,5	11,4	1,5
Beschäftigtenzahl	U	-11,5	-48,6	-19,0	-49,2	-45,4	-23,2	-27,1	-46,8	-43,9	-15,6	-28,1	-15,3	-20,7	-6,7
Erwartungen	T+1	-11,6	-45,9	-25,3	-51,6	-43,3	-32,9	-27,2	-35,3	-40,2	-13,0	-26,5	-15,6	-16,7	-14,1
Auftragsbestand	U	2,0		2,6			1,9			1,9			2,5		
in Produktionsmonaten	T+1	2,0		2,7			1,9			1,8			2,5		
Kapazitätsauslastung in %	U	83,3		75,8			81,1			80,1			82,8		
	T+1	83,3		77,4			80,1			80,0			82,1		

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2023/2024

ifo Konjunkturumfrage	MW	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN
<b>Verbrauchsgüterproduzenten Bayern</b>															
Geschäftsklima	U -6,4	0,0	14,0	1,0	-12,1	-7,0	-0,6	3,0	-9,8	-14,5	-13,1	-3,6	-9,2	12,5	4,5
	T+1 -6,3	-2,5	3,2	-1,0	-16,0	-5,7	0,6	5,3	-7,5	-11,1	-11,5	-2,3	-3,6	9,5	-6,0
Geschäftslage	U -5,1	8,1	30,0	11,1	9,2	10,0	11,2	18,3	5,6	-2,2	-7,1	2,9	-9,9	19,9	12,6
Beurteilung	T+1 -5,0	15,8	27,4	4,3	5,0	2,6	3,2	9,5	0,8	3,6	1,4	11,1	3,3	28,2	8,2
Geschäftslage	U -7,3	-7,8	-0,8	-8,7	-31,3	-22,7	-11,7	-11,3	-24,0	-26,0	-18,9	-9,8	-8,4	5,4	-3,2
Erwartungen	T+1 -7,4	-19,2	-18,4	-6,1	-34,8	-13,6	-1,9	1,3	-15,5	-24,8	-23,7	-14,9	-10,2	-7,7	-19,2
Nachfragesituation	U -3,0	5,4	14,7	2,2	-8,1	-15,5	8,2	7,5	-25,4	-12,1	-22,1	10,9	-3,0	6,9	-6,0
Entwicklung im Vormonat	T+1 -3,0	7,3	1,9	-7,7	-14,8	-11,7	3,5	7,1	-12,5	-0,5	-6,9	7,8	-8,5	5,8	-18,6
Auftragsbestand	U -6,6	3,1	1,0	3,5	-4,0	0,0	8,7	0,8	-16,3	-12,7	-23,9	2,6	-9,2	8,8	6,3
Entwicklung im Vormonat	T+1 -6,6	6,7	-5,9	-2,5	-9,1	0,3	0,0	2,3	-8,4	-2,1	-10,7	0,7	-12,7	6,8	0,2
Fertigwarenlager	U 15,5	-1,5	-1,1	3,1	11,4	19,2	12,0	11,1	15,6	10,3	22,7	18,3	20,4	4,5	11,5
Beurteilung	T+1 15,5	-5,5	4,1	8,4	13,4	20,9	14,7	16,8	17,9	10,7	15,0	9,2	13,4	2,8	17,4
Produktion	U -6,9	-7,4	15,4	6,2	1,5	-6,5	-2,1	0,9	-18,3	-24,1	-27,1	2,4	-8,7	7,5	-3,6
Entwicklung im Vormonat	T+1 -6,9	1,8	4,7	-3,7	-10,1	-4,6	-3,8	5,1	-11,3	-10,7	-12,8	-7,5	-12,3	12,4	-13,4
Produktionspläne	U 0,1	20,1	16,3	-8,0	-26,5	-14,4	-8,1	-10,2	-20,5	-22,8	2,6	13,7	-4,1	11,2	11,4
	T+1 0,0	2,3	-6,9	-10,2	-15,4	-5,9	0,7	1,1	1,1	-7,6	-7,5	-1,0	-12,2	-8,6	-11,5
Export Erwartungen	U 4,5	6,3	2,0	2,1	0,2	-23,4	-10,2	2,8	-22,0	5,7	0,7	2,7	-10,4	-1,0	16,6
	T+1 4,5	4,5	-10,8	-1,3	0,5	-24,1	-2,4	12,7	-8,7	1,6	-4,7	-1,2	-7,8	-3,3	4,8
Beschäftigtenzahl	U -9,1	15,2	-3,9	6,3	-11,1	-18,0	-16,9	-12,2	-5,5	-5,5	2,9	-14,7	-14,6	-15,5	-13,0
Erwartungen	T+1 -9,1	14,7	-15,3	-3,1	-10,8	-16,5	-10,0	-6,5	-3,5	-0,5	-2,5	-13,8	-12,5	-16,1	-24,3
Auftragsbestand	U 1,7			2,4			3,3			2,9				2,0	
in Produktionsmonaten	T+1 1,7			2,4			2,7			3,2				2,3	
Kapazitätsauslastung in %	U 77,4			82,2			79,4			78,3				75,3	
	T+1 77,4			79,9			77,0			81,0				77,3	

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2023/2024

ifo Konjunkturumfrage	MW	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN	
Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung Bayern	U	-4,2	-23,8	10,3	-1,7	-9,1	-2,8	-6,6	7,0	-1,9	-4,1	-9,3	10,1	-3,5	24,5	6,9
	T+1	-4,2	-28,8	-5,0	-5,6	-14,1	-3,6	-5,3	14,6	3,5	-0,2	-4,0	13,0	-0,1	17,9	-7,6
Geschäftsklima	U	-2,6	-28,2	18,8	4,3	2,9	18,1	-2,8	12,3	3,2	9,1	-11,3	19,3	-5,2	31,8	10,0
	T+1	-2,6	-23,8	11,4	-1,5	-5,7	4,3	-4,0	5,2	4,2	11,9	-1,4	34,5	5,8	36,0	1,5
Geschäftslage Erwartungen	U	-5,4	-19,3	2,2	-7,6	-20,4	-21,7	-10,4	1,8	-6,8	-16,4	-7,3	1,2	-1,7	17,4	3,9
	T+1	-5,4	-33,6	-20,0	-9,6	-22,1	-11,1	-6,6	24,4	2,8	-11,6	-6,5	-6,5	-5,8	1,2	-16,4
Nachfragesituation Entwicklung im Vormonat	U	2,1	20,0	49,8	12,1	-6,5	-10,1	4,7	17,3	1,4	0,5	-26,2	17,4	6,4	25,1	16,6
	T+1	2,0	1,6	36,7	-7,7	1,1	8,6	12,0	25,5	18,4	11,7	2,4	-0,7	-23,0	5,5	2,0
Auftragsbestand Entwicklung im Vormonat	U	-0,6	9,7	25,6	21,9	-3,2	4,7	-5,2	15,2	6,8	-3,1	-24,6	0,7	6,6	17,6	8,0
	T+1	-0,7	-9,3	16,0	0,2	-0,8	15,4	6,4	21,9	14,8	9,1	1,2	-2,1	-14,3	-2,5	-3,9
Fertigwarenlager Beurteilung	U	5,8	1,2	-10,0	14,8	14,4	1,1	6,5	8,9	15,9	-2,6	5,3	15,0	5,1	5,0	-4,7
	T+1	5,7	-2,8	-20,3	29,8	9,8	7,0	7,5	13,5	24,8	3,6	-3,7	4,8	-0,2	2,1	-14,2
Produktion Entwicklung im Vormonat	U	0,0	17,7	42,6	32,4	0,3	-9,1	-18,2	-3,0	-17,5	-3,5	-13,8	5,0	24,0	39,8	25,3
	T+1	0,0	10,9	19,4	10,8	-2,2	13,0	-5,8	7,8	0,2	-5,1	3,7	3,0	1,5	32,2	-0,7
Produktionspläne	U	7,3	38,4	11,9	-16,1	-22,0	6,3	4,2	4,0	2,3	-31,9	23,2	33,5	26,1	32,1	10,1
	T+1	7,2	22,3	-2,1	-5,5	-5,6	14,0	15,7	22,7	14,9	-20,8	11,8	3,2	8,2	15,1	-3,3
Export Erwartungen	U	7,7	30,5	12,6	30,9	12,4	-6,5	10,1	14,2	13,9	28,4	2,8	8,6	5,7	24,4	10,4
	T+1	7,6	22,4	-3,7	13,4	9,3	5,5	23,1	33,0	27,1	20,8	4,6	7,4	1,1	14,6	-5,3
Beschäftigtenzahl Erwartungen	U	-4,8	4,7	7,5	0,0	-6,7	-2,8	-2,5	10,0	4,6	1,1	6,8	-5,3	-9,9	-12,1	-6,8
	T+1	-4,9	6,4	0,8	-6,6	-7,6	-3,7	2,5	13,1	9,3	4,3	0,3	-5,7	-5,1	-10,8	-13,9
Kapazitätsauslastung in %	U	78,1			83,1			84,0			79,8			80,0		80,6
	T+1	78,2			82,3			83,3			80,7			80,6		80,6

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2023/2024

ifo Konjunkturumfrage	MW	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN
<b>Textil-, Bekleidungs-, Ledergewerbe Bayern</b>															
Geschäftsklima	U -16,2	-9,7	-23,7	-7,5	-10,0	-39,3	-18,6	-27,8	-21,1	-34,9	-22,0	-15,7	-22,0	-15,1	-17,8
	T+I -16,2	-10,9	-23,6	-8,1	-6,9	-27,9	-28,2	-24,1	-7,9	-31,7	-34,8	-23,3	-25,8	-18,4	-17,4
Geschäftslage	U -16,8	8,8	-7,7	-0,3	8,4	-28,7	-3,4	-12,0	-27,5	-20,5	-1,3	-10,8	-11,3	-3,8	-19,6
Beurteilung	T+I -16,8	5,0	-3,8	-4,6	16,0	-21,0	-19,9	-13,9	-15,9	-16,9	-7,5	-12,4	-10,3	-10,2	-16,1
Geschäftslage	U -14,6	-26,6	-38,3	-14,5	-26,8	-49,2	-32,6	-42,2	-14,4	-48,2	-40,5	-20,5	-32,1	-25,7	-15,9
Erwartungen	T+I -14,7	-25,6	-41,5	-11,5	-27,4	-34,6	-36,1	-33,6	0,6	-45,3	-58,3	-33,5	-40,0	-26,3	-18,6
Nachfragesituation	U -8,4	-27,8	-37,9	-38,3	-48,8	-46,3	-8,7	-23,8	-33,3	-31,5	25,3	13,3	-10,6	-36,7	-41,1
Entwicklung im Vormonat	T+I -8,5	-26,8	-44,7	-33,6	-37,9	-45,6	-25,8	-5,0	-8,6	-14,9	6,4	-4,9	-29,8	-36,7	-46,3
Auftragsbestand	U -13,2	-18,6	-46,3	-36,6	-47,2	-64,9	1,5	-13,4	-24,5	-26,4	-22,5	21,0	-35,6	-29,6	-35,4
Entwicklung im Vormonat	T+I -13,3	-22,0	-45,6	-29,4	-43,0	-49,0	-21,8	-24,1	-0,9	-11,2	-23,3	0,9	-45,5	-34,1	-34,9
Fertigwarenlager	U 35,8	26,3	22,7	35,0	47,0	44,0	37,4	52,0	48,8	21,2	46,7	20,5	20,3	38,3	27,0
Beurteilung	T+I 35,9	20,5	28,8	35,2	42,8	60,2	37,0	43,8	39,5	24,0	52,5	19,3	18,6	32,3	33,5
Produktion	U -17,2	-16,5	-27,3	-42,5	-19,6	-21,2	7,0	22,8	6,7	-14,2	-9,8	5,2	-29,1	-36,6	-23,9
Entwicklung im Vormonat	T+I -17,2	-5,8	-35,5	-48,9	-20,9	-14,4	-4,1	12,0	8,0	6,3	-15,0	-0,6	-21,3	-25,3	-31,9
Produktionspläne	U -17,9	-26,6	-45,7	-29,0	-1,4	-44,6	-16,7	4,2	-3,1	-23,1	-29,1	-30,0	-25,5	-24,4	5,8
Export Erwartungen	T+I -18,0	-28,7	-71,5	-11,8	3,3	-54,1	-15,2	19,9	10,9	-15,4	-27,3	-39,5	-42,1	-26,2	-20,7
Beschäftigtenzahl	U 0,3	4,9	-7,7	4,5	-13,0	-16,0	2,2	0,4	-6,1	1,9	-8,6	-11,4	-13,3	-2,9	2,0
Erwartungen	T+I 0,3	1,3	-14,6	5,6	-5,0	-21,3	4,2	11,1	1,4	3,0	-15,2	-21,8	-11,1	-6,6	-5,4
Beschäftigtenzahl	U -22,2	4,1	-5,9	-19,2	-16,3	-18,5	-16,5	-45,9	-17,6	-25,2	-7,8	-27,7	-31,7	-29,3	-44,5
Erwartungen	T+I -22,2	0,4	0,2	-10,0	-17,3	-17,4	-22,7	-35,3	-19,8	-26,5	-20,5	-29,5	-31,2	-33,6	-38,5
Auftragsbestand	U 2,9		4,4	4,4			3,9		3,4				2,4		
in Produktionsmonaten	T+I 2,9		4,4	4,4			3,7		3,7				2,4		
Kapazitätsauslastung in %	U 84,9		83,1	83,1			80,1		81,5				80,8		
Erwartungen	T+I 84,9		79,1	79,1			79,9		83,1				83,2		

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2023/2024

ifo Konjunkturumfrage	MW	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MARZ	APR	MAI	JUN
<b>Holzgewerbe und Herstellung von Möbeln Bayern</b>															
Geschäftsklima	U -4,9	-48,4	-49,7	-41,1	-37,2	-32,6	-42,7	-44,9	-39,8	-25,1	-32,1	-14,8	-31,8	-29,7	-24,6
	T+I -4,8	-40,9	-44,6	-34,7	-31,8	-36,3	-35,7	-39,9	-42,5	-38,6	-45,2	-20,8	-28,9	-21,3	-19,3
Geschäftslage	U -2,3	-29,4	-40,7	-25,5	-38,1	-31,7	-38,4	-23,2	-37,2	-22,7	-31,3	-9,8	-17,8	-41,3	-13,3
Beurteilung	T+I -2,3	-17,4	-35,1	-23,1	-29,5	-33,7	-35,0	-29,4	-35,8	-30,8	-40,1	-14,8	-22,2	-28,7	-7,5
Geschäftslage	U -6,3	-65,3	-58,2	-55,3	-36,2	-33,4	-46,9	-63,9	-42,4	-27,5	-32,8	-19,6	-44,7	-17,3	-35,3
Erwartungen	T+I -6,4	-61,3	-53,5	-45,5	-34,0	-38,9	-36,3	-49,8	-48,9	-46,0	-50,0	-26,5	-35,4	-13,5	-30,3
Nachfragesituation	U -6,7	-62,9	-44,2	-38,7	-5,8	4,9	-43,5	-14,7	-45,2	-26,1	-7,0	-3,6	-13,6	-21,8	-20,4
Entwicklung im Vormonat	T+I -6,7	-43,3	-37,5	-32,2	-3,5	17,1	-33,3	-28,3	-56,9	-25,9	-36,8	-9,0	-12,3	-3,5	-11,4
Auftragsbestand	U -11,3	-70,7	-50,7	-59,9	-18,4	11,5	-44,1	-24,0	-47,1	-44,4	6,6	-0,2	-5,1	-18,7	-35,1
Entwicklung im Vormonat	T+I -11,3	-54,4	-37,3	-52,8	-16,4	12,4	-35,8	-21,6	-50,7	-38,9	-30,0	-8,1	-11,9	-3,1	-20,6
Fertigwarenlager	U 12,4	37,0	2,8	4,3	-9,3	17,5	-4,5	3,6	7,6	0,7	9,1	19,2	-4,7	-6,3	9,2
Beurteilung	T+I 12,5	39,1	1,3	5,1	-3,6	14,4	-3,3	0,5	3,7	-1,1	8,3	14,8	4,2	-3,1	7,7
Produktion	U -6,5	-56,4	-43,2	-27,0	-16,4	-34,1	-11,6	3,9	-4,2	9,5	-11,9	3,6	-4,0	-15,8	-23,8
Entwicklung im Vormonat	T+I -6,5	-41,0	-37,4	-23,1	-9,2	-19,8	-22,8	-2,3	-11,8	12,1	-20,2	-3,9	-10,7	-1,4	-17,7
Produktionspläne	U -3,0	-52,4	-46,9	-60,7	-11,4	5,5	-19,9	-14,6	-26,3	-34,9	-33,6	-13,3	-15,7	-17,2	-16,5
	T+I -3,0	-33,7	-35,4	-42,1	-21,5	-24,2	-23,0	-3,0	-23,0	-45,7	-33,1	-22,2	-17,4	0,7	-4,2
Export Erwartungen	U 0,2	-22,9	-50,7	-26,8	4,6	-11,0	-18,2	-22,0	-16,2	3,7	-17,4	0,4	-20,2	10,8	1,3
	T+I 0,3	-23,3	-42,6	-23,4	2,4	-16,8	-11,5	-15,9	-20,3	-4,1	-25,3	-2,5	-12,9	10,3	10,4
Beschäftigtenzahl	U -11,6	-30,7	-23,3	-24,7	-34,6	-30,1	-37,3	-29,9	-39,0	-35,1	-34,3	0,2	-12,0	-18,8	-18,6
Erwartungen	T+I -11,6	-28,0	-20,7	-24,3	-35,4	-33,9	-37,6	-29,7	-35,8	-33,4	-43,5	4,5	-13,8	-15,4	-16,7
Auftragsbestand	U 1,9		2,8	2,8			3,1			2,9			3,0		
in Produktionsmonaten	T+I 1,9		2,6	2,6			3,2			3,5			2,5		
Kapazitätsauslastung in %	U 84,2		84,4	84,4			81,2			84,8			85,5		
	T+I 84,2		84,6	84,6			81,6			83,9			85,8		

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2023/2024

ifo Konjunkturumfrage	MW	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN
<b>Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus Bayern</b>															
Geschäftsklima	U 4,2	-25,4	-45,0	-28,7	-35,8	-41,4	-36,8	-24,8	-11,5	-21,7	-34,3	-28,8	-34,0	1,4	4,3
	T+1 4,2	-31,5	-55,9	-33,6	-36,3	-33,9	-28,1	-19,8	-16,0	-25,1	-34,7	-29,3	-24,5	-6,9	-6,0
Geschäftslage	U 7,2	-51,3	-40,3	-35,0	-32,9	-47,6	-56,5	-23,1	-23,1	-24,7	-38,0	-28,3	-26,0	-4,3	-24,1
Beurteilung	T+1 7,2	-51,8	-44,3	-43,1	-27,8	-35,4	-41,3	-29,2	-33,8	-33,9	-36,0	-33,3	-16,4	-5,1	-28,3
Geschäftslage	U 2,5	5,0	-49,5	-22,2	-38,7	-34,9	-14,5	-26,5	0,8	-18,7	-30,6	-29,3	-41,7	7,2	37,3
Erwartungen	T+1 2,4	-8,5	-66,7	-23,4	-44,4	-32,3	-13,9	-10,0	3,7	-15,9	-33,3	-25,1	-32,2	-8,7	19,2
Nachfragesituation	U 1,9	-13,4	-1,2	-30,0	-31,1	-51,8	-6,5	-21,1	33,9	3,5	0,0	19,2	-18,9	13,9	-15,9
Entwicklung im Vormonat	T+1 1,8	0,5	-3,2	-26,9	-24,6	-43,6	-17,9	-19,8	29,4	15,6	-7,2	2,9	-17,4	18,4	-16,0
Auftragsbestand	U -3,0	-19,3	-16,1	-30,0	-36,7	-53,8	-41,0	-32,0	31,3	-24,6	-9,9	14,1	-38,6	13,0	-17,4
Entwicklung im Vormonat	T+1 -3,1	-10,2	-17,3	-27,2	-24,1	-42,8	-46,3	-33,6	27,4	-15,5	-20,9	0,1	-43,8	13,8	-16,2
Fertigwarenlager	U 23,1	31,5	20,9	41,3	38,8	43,8	24,2	13,0	26,5	36,2	29,0	49,5	41,8	36,5	39,7
Beurteilung	T+1 23,2	40,2	25,2	37,0	22,2	32,3	16,6	12,3	23,2	42,4	39,4	58,6	47,9	45,6	45,9
Produktion	U -1,6	-27,8	-39,2	-25,6	-20,6	-47,6	-15,9	-13,6	0,0	-23,9	10,7	-11,1	-11,8	19,5	-21,3
Entwicklung im Vormonat	T+1 -1,7	-18,6	-29,6	-30,2	-20,2	-41,5	-29,0	-17,4	4,7	-3,8	-5,9	-19,6	-11,8	19,3	-8,4
Produktionspläne	U 4,2	3,2	-5,4	-22,2	-32,9	-23,5	-4,5	-10,9	-34,6	30,0	3,3	8,1	-3,9	44,7	54,2
	T+1 4,2	-1,7	-13,8	-13,1	-33,9	-19,7	-6,7	-1,6	-18,3	25,8	-16,4	5,5	-1,5	39,3	44,5
Export Erwartungen	U 4,5	-6,5	-21,1	-35,0	-38,2	-25,8	-18,4	-24,3	-42,3	0,0	-22,8	8,6	0,0	18,6	25,7
	T+1 4,5	-14,8	-27,8	-29,3	-34,9	-16,3	-15,4	-15,0	-28,8	-10,5	-31,0	-1,5	0,7	10,0	19,9
Beschäftigtenzahl	U -6,5	-23,5	-31,7	-43,6	-51,0	-57,2	-48,5	-40,8	-46,9	-18,7	-35,5	-6,1	-30,7	0,0	18,1
Erwartungen	T+1 -6,5	-22,7	-38,8	-42,3	-50,0	-47,3	-48,9	-43,9	-49,8	-25,6	-36,9	1,2	-31,6	0,7	11,2
Auftragsbestand	U 1,5			1,2			1,4			1,4				1,7	
in Produktionsmonaten	T+1 1,5			1,2			1,2			1,7				1,6	
Kapazitätsauslastung in %	U 88,6			68,1			77,2			78,0				78,8	
	T+1 88,6			68,3			76,3			79,0				78,6	

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2023/2024

ifo Konjunkturumfrage	MW	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN
Herstellung von Druckerzeugnissen, Vervielfältigung Bayern	U	-4,2	-14,8	-6,8	-18,7	-13,0	-4,7	-27,6	-15,0	-18,3	-22,9	-28,9	-18,0	-1,3	-8,9
	T+1	-4,1	-13,6	-5,6	-15,8	-14,8	-6,5	-22,8	-17,2	-20,6	-24,4	-24,8	-14,7	-0,4	-8,8
Geschäftsklima	U	-1,6	-10,7	-16,8	-14,9	-1,6	6,0	-16,4	-6,7	-8,2	-34,7	-27,4	-31,1	-10,4	-18,2
	T+1	-1,5	-3,0	-9,2	-7,0	-2,1	2,7	-15,6	-15,0	-13,5	-26,7	-26,2	-26,5	-3,3	-10,7
Geschäftslage Beurteilung	U	-5,9	-18,8	3,7	-22,4	-23,8	-14,8	-38,2	-22,9	-27,9	-10,2	-30,4	-3,8	8,3	0,8
	T+1	-6,0	-23,5	-1,9	-24,3	-26,7	-15,2	-29,8	-19,4	-27,3	-22,1	-23,4	-2,0	2,4	-6,9
Nachfragesituation Entwicklung im Vormonat	U	-5,3	-28,6	-15,9	-14,0	-7,4	-13,0	-24,0	-1,0	-27,9	-15,3	8,8	-13,2	-15,9	-19,8
	T+1	-5,3	-14,9	-14,0	-14,0	-8,0	-16,6	-26,3	-9,4	-13,8	-5,6	-5,9	-8,6	-12,3	-15,8
Auftragsbestand Entwicklung im Vormonat	U	-9,7	-28,6	-34,6	0,0	-6,7	-3,4	1,0	-12,4	-38,5	-36,3	11,2	-27,4	-26,5	-6,7
	T+1	-9,7	-12,6	-34,9	-6,2	-10,1	-16,6	-3,4	-14,1	-24,8	-22,7	-5,1	-17,5	-20,6	-4,8
Fertigwarenlager Beurteilung	U	4,7	11,1	34,0	25,6	11,5	39,1	10,0	0,0	22,6	22,2	25,0	25,5	4,5	43,2
	T+1	4,7	24,2	31,0	20,2	17,0	27,4	11,5	-5,9	21,0	15,4	32,2	30,6	20,4	39,7
Produktion Entwicklung im Vormonat	U	-7,4	-45,5	-30,8	-25,4	3,3	10,3	-2,7	-18,1	-41,8	-16,1	8,8	-17,0	-11,8	-38,8
	T+1	-7,3	-27,7	-28,6	-22,0	3,9	-0,3	-10,4	-22,3	-23,1	-7,6	-8,0	-14,5	-5,5	-33,6
Produktionspläne	U	-2,4	-22,3	1,0	5,3	17,2	-3,4	-8,2	-16,2	-30,3	16,1	-9,6	5,7	-2,1	-3,3
	T+1	-2,3	-14,9	-1,7	0,2	3,0	-13,9	-5,2	-15,7	-14,7	3,8	-10,8	8,3	4,6	-6,1
Export Erwartungen	U	1,2	-9,6	-11,1	-11,1	-11,1	-10,4	-58,6	-25,5	-11,6	12,8	-10,0	-11,9	-5,6	0,0
	T+1	1,3	-11,5	-15,7	-15,6	-15,8	-18,5	-49,1	-22,2	-8,0	9,3	-11,4	-8,6	-7,4	-5,1
Beschäftigtenzahl Erwartungen	U	-8,9	6,7	-26,2	-9,6	-4,9	-24,3	-14,5	-11,4	-21,3	-20,5	-22,4	-7,5	-9,0	-4,1
	T+1	-9,0	7,4	-23,6	-8,4	-6,3	-31,1	-11,8	-13,8	-21,0	-16,9	-22,3	-4,0	-9,3	-1,9
Auftragsbestand in Produktionsmonaten	U	1,4		1,6	1,6		2,4		2,1				2,0		
	T+1	1,4		1,7	1,7		2,2		2,2				2,0		
Kapazitätsauslastung in %	U	82,9		76,8	76,8		79,5		78,7				77,3		
	T+1	82,9		76,7	76,7		77,4		80,2				78,0		

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2023/2024

ifo Konjunkturumfrage	MW	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN	
Chemische Industrie ohne pharmazeutische Erzeugnisse Bayern	U	8,1	-17,7	-22,0	-25,1	-18,6	-31,9	-15,1	-13,0	-21,8	-17,1	15,6	-7,0	11,5	-0,9	14,9
	T+1	8,2	-14,1	-18,8	-26,1	-11,5	-27,6	-15,6	-8,3	-20,8	-18,0	5,5	-15,0	8,2	2,9	17,5
Geschäftsklima	U	11,5	-38,5	-38,7	-40,5	-39,0	-61,1	-42,7	-53,1	-49,5	-30,9	8,6	-11,9	0,7	-16,1	-2,6
	T+1	11,5	-31,3	-34,6	-40,9	-35,6	-50,9	-47,0	-43,8	-45,6	-34,1	1,9	-22,3	-13,4	-8,3	-0,3
Geschäftslage	U	6,4	5,8	-3,6	-8,3	4,4	3,4	17,4	38,1	11,1	-2,2	22,9	-2,0	22,8	15,5	33,9
	T+1	6,4	4,8	-1,6	-9,9	16,2	-0,7	22,2	35,2	8,0	-0,3	9,2	-7,4	32,3	14,8	36,9
Nachfragesituation	U	7,5	-27,4	18,1	-2,5	-11,3	-6,0	10,9	-8,0	-13,1	-13,2	-0,7	24,5	8,3	23,0	-9,6
	T+1	7,4	-4,7	17,7	-13,0	-7,9	6,9	2,0	-11,3	-12,9	9,6	-15,9	17,5	0,0	30,2	-6,6
Auftragsbestand	U	2,4	-24,4	17,2	5,0	-11,9	-29,1	-2,9	-18,6	-39,4	0,0	25,7	23,8	9,9	19,9	-17,4
	T+1	2,4	-10,5	13,6	-5,8	-9,8	-10,1	-8,7	-11,6	-33,6	12,6	2,4	15,6	4,5	28,1	-18,6
Entwicklung im Vormonat	U	7,0	33,6	28,1	62,6	45,6	42,5	34,4	17,6	20,5	17,0	20,6	12,2	1,4	4,0	12,0
	T+1	7,0	29,8	24,7	63,7	43,0	36,9	34,9	24,3	19,6	16,0	24,0	14,5	7,1	-0,9	9,4
Fertigwarenlager	U	4,0	-25,3	8,9	-16,0	-19,7	-19,4	-11,8	-9,8	-24,7	-41,8	20,7	10,7	12,5	11,8	-18,4
	T+1	3,9	-9,0	2,6	-19,6	-14,0	-8,5	-13,9	-7,0	-16,6	-19,3	-8,5	2,8	2,1	15,8	-21,4
Produktion	U	9,4	30,8	23,7	-30,3	7,0	4,1	11,0	-0,9	15,5	4,5	0,7	9,4	-4,2	-2,5	10,5
	T+1	9,4	26,4	21,7	-31,3	9,7	-4,4	19,1	19,5	17,0	-2,6	-8,8	8,5	-2,6	-7,4	9,1
Produktionspläne	U	12,2	8,0	13,3	12,5	46,7	12,2	5,9	16,1	11,2	-3,7	-9,6	-6,8	-14,1	27,7	16,8
	T+1	12,2	-1,7	1,0	5,4	45,6	4,5	19,2	22,7	16,2	-0,4	-6,8	-7,2	-8,2	18,4	4,3
Export Erwartungen	U	-5,4	3,2	-8,0	-7,4	-8,8	-27,5	-8,7	-15,9	-32,3	-23,5	-18,6	-0,7	-17,6	-8,7	-15,7
	T+1	-5,3	1,2	-2,2	-9,9	-12,2	-25,3	-1,8	-12,9	-32,9	-29,1	-21,0	-6,3	-15,7	-11,0	-9,7
Auftragsbestand in Produktionsmonaten	U	2,0		2,0	2,0		2,0		2,0		2,0		1,6			
	T+1	2,0		1,9	1,9		2,1		2,1		2,1		1,5			
Kapazitätsauslastung in %	U	83,9		75,8	75,8		75,7		78,2		78,2		80,1			
	T+1	83,9		76,3	74,9		74,9		78,8		78,8		79,9			

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2023/2024

ifo Konjunkturumfrage	MW	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren Bayern Geschäftsklima	U	7,0	-13,1	3,1	-10,6	-21,9	-11,8	-8,8	2,2	-7,4	-2,7	-19,6	6,9	7,5	7,5
	T+1	7,0	-12,6	-2,0	-8,2	-13,4	-10,6	-0,3	12,3	-7,7	-12,1	-30,8	4,2	6,9	2,8
Geschäftslage Beurteilung	U	12,9	-13,8	12,2	-0,5	-13,7	4,2	-8,0	3,5	3,1	-6,3	-11,2	4,3	17,7	-4,5
	T+1	12,9	-13,3	15,1	1,2	-8,1	1,0	1,1	2,9	6,6	-9,5	-13,1	-5,7	18,1	-1,7
Geschäftslage Erwartungen	U	1,8	-12,3	-5,6	-20,2	-29,8	-26,6	-9,6	0,9	-17,3	1,0	-27,6	9,5	-2,3	20,2
	T+1	1,8	-11,9	-17,7	-17,2	-18,5	-21,5	-1,7	22,0	-21,0	-14,6	-46,8	14,5	-3,7	7,3
Nachfragesituation Entwicklung im Vormonat	U	3,3	-14,8	-10,2	2,0	-22,9	-16,9	-10,0	1,8	1,2	-25,9	-12,4	4,2	12,6	-14,6
	T+1	3,2	-8,2	-6,7	0,2	-16,0	-4,2	-6,2	8,1	-2,7	-16,6	-31,1	-4,3	13,9	-8,6
Auftragsbestand Entwicklung im Vormonat	U	0,4	-27,1	-13,3	-1,5	-35,6	-28,6	-23,9	-0,4	-15,2	-28,6	2,9	1,0	-2,6	-26,4
	T+1	0,4	-19,6	-11,0	-10,6	-29,1	-21,2	-13,6	5,8	-12,8	-20,2	-19,9	-14,2	-6,3	-21,0
Fertigwarenlager Beurteilung	U	15,6	37,9	38,5	42,4	32,7	24,6	18,7	20,7	7,8	16,1	32,2	3,4	8,4	10,1
	T+1	15,6	38,0	35,9	37,2	30,7	32,0	16,0	1,0	-1,4	16,4	41,2	17,4	8,3	7,1
Produktion Entwicklung im Vormonat	U	-0,3	-31,0	-38,9	-2,0	-24,9	-23,8	-0,4	-14,5	-18,4	-39,5	8,8	-11,4	-2,1	16,0
	T+1	-0,3	-15,7	-26,3	-9,0	-19,1	-18,0	0,0	-2,6	-12,8	-28,4	-22,1	-30,3	-10,4	23,5
Produktionspläne	U	6,2	7,2	9,4	-6,6	-1,5	-10,7	-21,7	-6,9	-8,1	21,5	-2,4	-13,7	11,4	-5,1
	T+1	6,2	11,6	0,2	-6,5	2,8	-27,3	1,8	18,2	-3,7	-2,3	-13,0	-14,6	9,3	-1,3
Export Erwartungen	U	8,5	7,4	6,3	-12,7	6,6	-5,6	-13,9	-10,0	-6,4	22,2	2,1	-3,8	20,8	0,6
	T+1	8,4	11,8	4,2	-10,0	2,5	-12,4	1,1	1,9	-0,2	9,7	-1,0	-9,1	14,5	-1,3
Beschäftigtenzahl Erwartungen	U	-3,2	-5,2	-2,2	-18,7	-29,8	-27,6	-7,4	-5,3	-6,2	-8,7	-12,2	-15,2	6,6	-3,5
	T+1	-3,3	-3,3	-9,3	-17,6	-22,6	-25,9	4,2	6,9	-3,2	-12,6	-19,9	-24,7	-2,9	-2,5
Auftragsbestand in Produktionsmonaten	U	2,4		3,1			6,1			3,9			3,9		
	T+1	2,4		2,8			6,0			4,2			4,0		
Kapazitätsauslastung in %	U	80,0		71,7			69,9			73,1			74,6		
	T+1	80,0		71,0			72,7			73,8			71,6		

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2023/2024

ifo Konjunkturumfrage	MW	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN
<b>Herstellung von Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden</b>															
<b>Bayern</b>															
Geschäftsklima	U	-7,7	-11,6	-25,3	-40,3	-36,9	-47,3	-39,8	-42,8	-36,8	-25,2	-16,0	-17,4	-27,6	-30,1
	T+1	-7,7	-12,6	-24,7	-40,6	-33,6	-36,5	-30,2	-35,2	-40,8	-29,0	-25,4	-30,5	-27,9	-29,1
Geschäftslage	U	-5,0	-7,7	-7,0	-10,6	-22,4	-28,5	-24,3	-33,8	-40,8	-31,5	-25,3	-29,3	-39,8	-45,1
Beurteilung	T+1	-5,0	-4,4	-6,7	-9,1	-20,5	-27,6	-22,5	-38,2	-37,0	-26,9	-24,8	-36,2	-36,6	-44,4
Geschäftslage	U	-9,5	-15,5	-41,8	-65,4	-50,2	-64,0	-53,9	-51,4	-32,7	-18,6	-6,2	-4,6	-14,4	-13,7
Erwartungen	T+1	-9,6	-20,4	-41,0	-67,0	-45,8	-45,0	-37,6	-32,2	-44,8	-31,0	-25,9	-24,6	-18,6	-12,3
Nachfragesituation	U	-4,7	-5,0	-20,7	-47,5	-61,4	-49,6	-46,4	-8,9	-35,4	-4,7	1,2	10,2	-15,9	-9,7
Entwicklung im Vormonat	T+1	-4,9	-2,2	-29,9	-47,8	-54,8	-41,3	-48,8	-9,0	-16,3	-2,4	-19,6	-12,5	-19,9	-17,0
Auftragsbestand	U	-8,6	2,3	2,3	-33,6	-45,9	-50,0	-40,8	-23,2	-30,7	-9,0	8,9	8,0	-9,5	-10,2
Entwicklung im Vormonat	T+1	-8,8	-0,6	-9,0	-39,1	-44,3	-36,1	-41,1	-17,1	-12,4	-10,8	-12,5	-11,4	-16,3	-20,8
Fertigwarenlager	U	34,7	40,9	45,0	32,5	61,4	41,6	57,9	50,0	49,0	48,6	40,2	41,4	50,0	49,7
Beurteilung	T+1	34,7	41,5	42,4	33,0	50,0	44,8	51,4	53,6	48,9	49,2	42,2	47,2	49,3	46,6
Produktion	U	-5,4	-21,8	9,9	-24,4	-37,5	-53,3	6,8	-20,9	-44,6	-4,7	9,0	6,7	-9,5	-17,4
Entwicklung im Vormonat	T+1	-5,5	-19,5	8,6	-26,9	-36,5	-44,9	4,1	-19,2	-20,7	-8,1	-8,2	-10,6	-13,5	-17,1
Produktionspläne	U	-5,4	4,5	4,2	-35,5	-25,7	-29,4	-37,2	-55,4	-7,7	-4,7	-12,5	2,1	4,5	-3,5
Export Erwartungen	T+1	-5,6	-4,9	-7,1	-41,9	-25,6	-24,5	-19,0	-24,3	-15,6	-17,7	-22,9	-15,8	-5,8	-15,3
Beschäftigtenzahl	U	1,1	0,6	-2,8	-4,9	-14,9	-2,2	-15,8	-21,5	3,9	27,8	-4,4	21,9	20,5	14,9
Erwartungen	T+1	1,0	-3,6	-7,5	-8,6	-11,2	-1,6	-1,7	-8,8	-2,4	12,1	-6,4	11,2	16,3	9,6
Auftragsbestand	U	-13,0	-5,0	-3,8	-12,9	-17,3	-18,9	-19,6	-36,6	-4,6	-17,7	-19,4	-7,9	-13,4	-14,2
in Produktionsmonaten	T+1	-13,1	-8,6	-6,1	-13,6	-15,8	-15,2	-18,7	-22,7	-14,3	-21,8	-25,0	-11,7	-16,6	-16,1
Kapazitätsauslastung in %	U	2,4	2,4	3,5	3,4	3,0	3,1	3,0	3,0	3,0	4,1	4,0	4,1	4,0	4,0
	T+1	2,4	2,4	3,4	3,4	3,0	3,0	3,0	3,2	3,2	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0
Kapazitätsauslastung in %	U	80,7	80,7	80,0	80,0	79,0	79,0	79,0	77,0	77,0	74,1	74,1	74,1	74,1	74,1
	T+1	80,7	80,7	78,6	78,6	78,5	78,5	78,5	79,9	79,9	72,9	72,9	72,9	72,9	72,9

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2023/2024

ifo Konjunkturumfrage	MW	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MARZ	APR	MAI	JUN
<b>Herstellung von Metallerzeugnissen</b>															
Bayern															
Geschäftsklima	U	1,6	-15,9	-15,4	-23,7	-29,0	-26,9	-34,8	-19,1	-21,4	-21,1	-18,7	-25,1	-11,7	-15,6
	T+1	1,6	-15,9	-18,8	-18,8	-26,5	-21,7	-24,1	-11,5	-25,9	-33,9	-27,7	-26,2	-12,3	-19,2
Geschäftslage	U	8,9	-2,0	-1,0	-3,1	-12,2	-11,3	-19,8	-9,9	-8,6	-21,7	-21,1	-25,6	-14,4	-14,1
Beurteilung	T+1	8,9	-3,5	-5,0	0,7	-14,6	-11,5	-10,3	-1,6	-11,0	-26,8	-28,6	-27,6	-15,7	-18,8
Geschäftslage	U	-4,3	-28,8	-28,8	-42,2	-44,3	-41,2	-48,5	-27,8	-33,3	-20,4	-16,3	-24,5	-8,9	-17,1
Erwartungen	T+1	-4,4	-27,6	-31,6	-36,3	-37,7	-31,3	-36,9	-20,9	-39,7	-40,8	-26,8	-24,8	-8,8	-19,5
Nachfragesituation	U	-1,7	-35,1	-33,1	-33,6	-45,9	-48,3	-29,5	-19,8	-33,2	-11,1	-9,6	-35,0	-6,4	-23,4
Entwicklung im Vormonat	T+1	-1,8	-25,3	-32,2	-36,8	-46,3	-41,1	-23,5	-16,9	-28,7	-30,0	-22,6	-29,3	-3,8	-19,9
Auftragsbestand	U	-5,2	-38,9	-37,4	-43,4	-37,6	-42,8	-48,9	-19,6	-29,7	-18,3	-7,0	-35,3	-12,0	-33,0
Entwicklung im Vormonat	T+1	-5,2	-30,6	-34,4	-38,8	-38,3	-38,7	-39,3	-16,0	-29,4	-33,8	-20,7	-36,7	-10,0	-28,8
Fertigwarenlager	U	17,4	26,2	28,1	43,6	23,2	23,2	32,4	47,1	10,8	33,2	18,8	23,4	21,9	26,8
Beurteilung	T+1	17,5	30,3	32,9	37,5	22,4	23,8	26,6	45,3	11,8	28,6	25,4	23,1	27,1	31,9
Produktion	U	-2,3	-20,4	-7,8	-19,9	-24,2	-47,2	-8,5	-21,4	-44,6	-6,2	-5,1	-20,2	-15,1	-17,8
Entwicklung im Vormonat	T+1	-2,4	-8,8	-7,4	-23,3	-24,7	-29,8	-16,7	-22,3	-25,3	-25,6	-20,4	-17,5	-15,8	-15,1
Produktionspläne	U	1,6	-20,9	-17,9	-21,9	-33,7	-24,9	-36,9	-22,5	-3,2	-11,4	-9,7	-20,9	0,6	-11,9
	T+1	1,6	-13,7	-25,9	-22,9	-27,4	-28,0	-21,9	-0,6	-19,4	-28,2	-16,4	-21,5	7,8	-20,2
Export Erwartungen	U	7,6	-24,0	-7,9	-18,0	-22,5	-20,9	-32,6	-14,9	-8,7	-5,3	-8,3	-22,4	-15,4	-25,9
	T+1	7,6	-18,5	-11,0	-17,6	-24,2	-18,8	-22,9	-11,0	-15,8	-13,1	-8,1	-22,9	-9,4	-29,2
Beschäftigtenzahl	U	0,6	-13,5	-11,4	-24,9	-23,4	-24,9	-30,9	-21,5	-19,6	-19,0	-16,3	-26,1	-18,4	-16,4
Erwartungen	T+1	0,6	-14,6	-14,1	-26,0	-20,4	-24,6	-22,8	-16,7	-22,7	-21,5	-21,3	-29,6	-18,6	-19,5
Auftragsbestand	U	3,3		3,6	3,6		3,2		3,7				3,8		
in Produktionsmonaten	T+1	3,3		3,5	3,5		3,3		3,6				3,9		
Kapazitätsauslastung in %	U	82,9		80,8	80,8		79,4		78,9				78,7		
	T+1	82,9		80,5	80,5		79,6		80,2				77,5		

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2023/2024

ifo Konjunkturumfrage	MW	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN
<b>Maschinenbau Bayern</b>															
Geschäftsklima	U	3,4	11,9	-2,0	-6,7	-10,2	-8,7	-23,0	-13,5	-21,1	-20,5	-14,3	-16,0	-16,8	-13,3
	T+1	3,4	12,1	-4,4	-4,6	-10,3	-6,4	-14,8	-13,7	-24,7	-25,4	-20,0	-19,5	-17,3	-15,1
Geschäftslage	U	7,3	32,5	14,1	21,4	8,9	14,2	0,9	5,1	5,5	-0,9	2,3	-6,0	-9,0	-18,0
Beurteilung	T+1	7,3	30,2	13,8	25,1	8,3	19,1	6,5	12,1	3,0	-6,7	-1,4	-13,1	-11,5	-18,3
Geschäftslage	U	0,9	-6,8	-16,8	-31,3	-27,5	-29,1	-44,1	-35,3	-44,3	-38,2	-29,5	-25,5	-24,3	-8,4
Erwartungen	T+1	0,9	-4,7	-21,0	-30,4	-27,2	-28,9	-33,8	-29,0	-48,6	-42,4	-36,8	-25,7	-22,8	-11,9
Nachfragesituation	U	1,2	-11,4	-20,3	-26,6	-26,8	-26,4	-24,1	-16,6	-12,1	-10,5	-16,0	-24,9	-12,9	-25,1
Entwicklung im Vormonat	T+1	1,1	-3,2	-15,8	-27,9	-26,3	-16,0	-22,0	-13,0	-16,5	-19,2	-22,2	-29,5	-10,5	-19,0
Auftragsbestand	U	-2,4	-25,7	-37,0	-46,5	-41,6	-34,0	-38,1	-28,3	-21,7	-20,4	-31,6	-38,8	-23,1	-28,6
Entwicklung im Vormonat	T+1	-2,4	-18,8	-30,3	-48,6	-39,1	-28,3	-32,5	-24,9	-26,1	-31,2	-37,1	-43,4	-20,8	-20,4
Fertigwarenlager	U	17,6	22,9	34,0	33,9	38,6	36,7	27,8	37,1	31,0	40,5	33,6	50,3	35,4	28,1
Beurteilung	T+1	17,7	23,3	29,8	29,3	37,5	37,0	29,0	31,3	32,6	41,8	38,6	54,5	35,7	24,0
Produktion	U	1,0	-0,1	7,0	-3,9	-12,0	-12,8	0,2	-16,9	-20,3	2,4	-8,2	-14,8	-9,9	-24,2
Entwicklung im Vormonat	T+1	1,0	9,6	7,3	-8,9	-11,7	-6,7	-5,0	-14,7	-5,5	-3,7	-13,2	-17,4	-8,0	-21,4
Produktionspläne	U	4,3	30,0	-6,4	0,9	-1,1	2,4	-17,2	-12,6	-13,5	-22,4	-13,5	-29,4	-14,5	-9,0
	T+1	4,3	33,4	-9,9	2,9	-4,2	-5,2	-8,9	-5,5	-18,2	-28,2	-17,3	-23,9	-12,6	-13,8
Export Erwartungen	U	8,7	3,2	-4,3	-3,2	-6,0	-4,5	-22,6	-19,1	-8,4	-10,7	-9,4	-18,7	-7,4	-5,3
	T+1	8,7	3,2	-3,7	-1,4	-4,8	-10,3	-22,7	-10,7	-11,4	-13,3	-13,4	-16,8	-7,6	-5,2
Beschäftigtenzahl	U	0,4	15,5	8,7	0,5	2,7	0,1	-6,9	-3,8	-16,6	-17,6	-6,6	-8,9	0,7	-7,7
Erwartungen	T+1	0,4	17,8	10,5	0,3	-1,9	-1,9	-3,7	2,1	-20,4	-20,8	-8,8	-5,9	2,1	-6,1
Auftragsbestand	U	4,6			6,0			5,8		5,2			5,2		
in Produktionsmonaten	T+1	4,6			6,0			5,7		5,2			5,3		
Kapazitätsauslastung in %	U	86,3			89,0			88,7		85,9			84,8		
	T+1	86,3			89,4			87,9		85,8			85,3		

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2023/2024

ifo Konjunkturumfrage	MW	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN
<b>Herstellung von elektrischen Ausrüstungen Bayern</b>															
Geschäftsklima	U 4,7	4,6	-4,1	-23,1	-22,5	-23,1	-36,0	-39,1	-38,3	-21,1	-12,6	-27,5	-28,0	-43,9	-30,3
	T+I 4,7	4,0	-7,3	-14,9	-11,4	-20,2	-22,0	-34,9	-35,8	-26,3	-26,5	-40,9	-35,2	-45,4	-34,0
Geschäftslage	U 6,2	29,6	14,4	-11,4	-15,8	-17,6	-10,5	-16,1	-32,0	-20,6	-18,9	-49,6	-39,1	-50,6	-44,8
Beurteilung	T+I 6,2	26,2	10,1	-1,5	-10,9	-10,0	-5,2	-8,8	-26,1	-24,3	-29,1	-59,8	-49,7	-55,1	-49,6
Geschäftslage	U 4,4	-17,6	-21,0	-34,0	-28,9	-28,5	-58,1	-59,3	-44,4	-21,5	-6,1	-2,2	-16,2	-37,0	-14,4
Erwartungen	T+I 4,4	-16,0	-23,2	-27,4	-12,0	-29,9	-37,3	-57,5	-44,9	-28,1	-23,8	-19,5	-19,3	-35,0	-16,7
Nachfragesituation	U 2,7	-37,0	-29,4	-43,4	-49,6	-49,6	-36,1	-45,0	-12,3	-29,0	-0,8	-1,2	-29,1	-30,4	-52,2
Entwicklung im Vormonat	T+I 2,6	-14,5	-19,8	-41,9	-41,1	-46,1	-30,7	-47,3	-19,2	-31,2	-23,1	-16,4	-23,4	-20,9	-38,4
Auftragsbestand	U -1,0	-39,9	-42,2	-39,4	-38,2	-44,3	-22,4	-45,8	-28,3	-33,1	-29,4	-33,1	-52,3	-58,8	-61,0
Entwicklung im Vormonat	T+I -1,0	-22,9	-32,7	-37,1	-37,5	-36,7	-22,5	-48,6	-25,9	-38,1	-45,1	-50,2	-46,3	-45,9	-49,5
Fertigwarenlager	U 12,1	44,4	61,3	57,5	45,7	47,6	56,7	57,1	65,6	23,9	57,9	45,3	59,1	57,1	24,5
Beurteilung	T+I 12,2	37,0	52,8	48,2	48,2	46,5	54,6	54,8	62,5	32,6	72,3	52,7	62,1	48,9	16,5
Produktion	U -1,2	-16,9	-19,0	-21,8	-47,0	-44,7	-33,4	-36,2	-25,4	-52,1	-17,0	-34,7	-56,6	-44,0	-63,6
Entwicklung im Vormonat	T+I -1,2	-0,2	-12,9	-26,0	-38,5	-40,0	-36,8	-34,9	-29,5	-50,1	-37,5	-41,7	-51,3	-37,6	-54,5
Produktionspläne	U 0,9	-11,3	-20,8	-45,9	-41,5	-34,5	-50,0	-51,0	-22,5	-19,6	-5,3	-18,4	-38,5	-44,4	-30,4
	T+I 0,9	-10,0	-26,1	-37,2	-31,6	-40,4	-33,9	-33,3	-21,9	-33,4	-23,6	-27,7	-40,8	-44,5	-35,3
Export Erwartungen	U 9,8	-0,6	-5,8	1,3	-13,9	-17,3	-19,5	-16,9	-8,0	-15,4	11,5	-8,9	-8,2	-5,2	-16,8
	T+I 9,7	1,3	-0,4	-2,0	-4,0	-11,8	-10,7	-18,7	-7,8	-20,5	-6,0	-13,0	-8,1	-4,0	-10,7
Beschäftigtenzahl	U -10,6	2,1	-2,2	-24,7	-27,2	-28,8	-20,8	-33,5	-58,8	-22,4	-30,2	-52,1	-62,1	-54,4	-48,1
Erwartungen	T+I -10,6	-2,5	-9,4	-19,1	-20,2	-28,3	-17,9	-26,8	-54,1	-30,4	-39,3	-53,0	-60,1	-58,8	-55,6
Auftragsbestand	U 2,9		4,9	4,9			4,1			4,2			3,4		
in Produktionsmonaten	T+I 2,9		5,0	5,0			4,5			4,0			3,2		
Kapazitätsauslastung in %	U 82,6		85,4	85,4			83,0			78,1			74,7		
	T+I 82,6		85,3	85,3			84,6			77,6			73,6		

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2023/2024

ifo Konjunkturumfrage	MW	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MARZ	APR	MAI	JUN	
Herstellung von DV-Geräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen Bayern	U	6,0	13,8	14,2	9,2	12,4	13,1	-3,7	-0,4	-12,6	-0,8	-16,9	-8,3	-26,2	-45,2	16,0
	T+1	6,1	23,1	8,1	11,1	10,2	14,6	1,6	7,8	-20,9	-0,9	-18,3	-17,8	-24,4	-37,0	9,2
Geschäftsklima	U	4,4	24,5	34,5	11,1	26,8	24,7	21,2	-6,8	-13,1	13,7	-22,9	-23,6	-14,0	-51,6	-2,6
	T+1	4,4	35,8	28,5	14,4	15,1	26,3	21,5	5,5	-28,0	20,1	-10,1	-27,0	-25,8	-40,8	-10,3
Geschäftslage Erwartungen	U	8,8	3,7	-4,3	7,4	-1,0	2,1	-25,8	6,2	-12,1	-14,4	-10,7	8,3	-37,6	-38,5	36,4
	T+1	8,9	11,1	-10,5	7,8	5,3	3,6	-16,6	10,1	-13,6	-19,8	-26,2	-8,1	-22,9	-33,0	30,6
Nachfragesituation Entwicklung im Vormonat	U	3,7	-23,9	-6,5	-15,8	-7,4	-15,8	-34,1	-18,8	-17,2	-9,6	-3,1	13,2	-32,3	-1,1	-2,7
	T+1	3,7	-6,2	-12,8	-24,1	-10,9	-18,3	-26,0	-21,0	-18,5	0,2	-6,1	5,4	-27,3	5,6	-7,0
Auftragsbestand Entwicklung im Vormonat	U	0,3	-14,1	-10,8	-30,1	-6,3	-28,4	-46,2	-68,8	-22,2	-24,8	0,0	3,5	-62,4	-24,7	6,7
	T+1	0,3	-5,4	-24,3	-27,6	-15,5	-21,1	-37,2	-60,9	-27,2	-19,3	-6,5	0,5	-62,2	-20,5	-5,8
Fertigwarenlager Beurteilung	U	10,7	-3,0	35,2	16,0	43,9	11,3	49,5	38,9	33,8	38,3	32,7	19,5	11,1	3,9	35,5
	T+1	10,8	8,1	18,5	20,1	53,1	17,4	38,6	32,7	31,5	30,2	31,0	18,1	27,7	16,8	19,5
Produktion Entwicklung im Vormonat	U	1,2	-29,4	-2,9	9,8	-10,3	-24,7	-17,7	2,5	7,1	-6,8	-9,2	-11,1	-6,5	-20,7	13,0
	T+1	1,2	-1,4	-2,6	1,0	-10,6	-23,2	-21,6	-2,4	-0,5	2,4	-13,4	-16,2	-5,0	-2,9	15,9
Produktionspläne	U	9,8	17,2	6,5	4,4	8,2	17,5	16,7	-4,9	-10,1	32,9	-2,3	17,4	6,5	-28,6	27,3
	T+1	9,8	35,7	2,7	6,4	15,0	9,7	27,4	17,2	-6,5	15,4	-18,6	1,9	2,8	-9,7	23,1
Export Erwartungen	U	17,1	11,5	18,2	25,6	10,0	25,6	16,0	-7,4	18,5	32,4	24,8	7,5	12,5	-5,9	48,4
	T+1	17,1	23,6	12,3	20,9	14,1	20,1	21,3	4,9	23,6	25,4	12,1	6,6	13,4	6,1	40,6
Beschäftigtenzahl Erwartungen	U	-3,8	21,5	30,2	29,5	32,3	17,5	8,3	6,2	15,2	19,9	19,8	18,8	17,2	-4,4	49,4
	T+1	-3,9	23,6	26,5	24,3	28,6	18,8	14,5	14,8	20,8	14,4	16,4	15,6	18,6	-1,6	44,8
Auftragsbestand in Produktionsmonaten	U	3,3			4,0			5,9			4,5			7,3		
	T+1	3,3			4,6			5,9		4,7				6,4		
Kapazitätsauslastung in %	U	83,1			89,1			83,3			83,9			81,3		
	T+1	83,1			89,7			83,4			84,0			80,6		

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2023/2024

ifo Konjunkturumfrage	MW	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN
<b>Herstellung von Kraftfahrzeugen und Kfz-Teilen Bayern</b>															
Geschäftsklima	U 10,9	18,1	-1,2	-2,4	-8,7	-14,2	-10,8	-18,0	-20,9	-24,3	-16,0	-21,7	-23,1	-18,2	-19,2
	T+I 11,0	11,7	-0,7	2,1	-6,6	-9,5	0,7	-7,5	-17,6	-29,3	-26,7	-25,9	-32,2	-25,2	-19,0
Geschäftslage	U 23,7	26,7	25,7	8,1	9,5	14,9	-4,0	7,6	-11,2	3,1	3,6	5,7	-22,6	-40,8	-15,4
Beurteilung	T+I 23,7	28,3	25,4	13,8	18,4	20,7	-6,1	8,1	-1,6	0,7	-3,1	-7,9	-26,3	-40,6	-18,4
Geschäftslage	U 1,0	9,8	-24,9	-12,3	-25,3	-39,4	-17,4	-40,4	-30,1	-48,0	-33,7	-45,4	-23,5	7,5	-22,9
Erwartungen	T+I 0,9	-3,7	-23,7	-8,9	-28,9	-35,6	7,7	-21,9	-32,3	-54,7	-47,5	-42,1	-37,9	-8,2	-19,5
Nachfragesituation	U 3,2	-49,8	4,9	-35,7	-48,0	-43,1	2,0	46,8	2,0	22,2	23,7	22,7	22,8	11,8	-22,9
Entwicklung im Vormonat	T+I 3,1	-32,6	8,3	-27,5	-40,7	-34,3	-3,3	38,7	6,5	15,6	13,1	9,5	21,1	23,4	-17,5
Auftragsbestand	U 0,1	-54,2	-23,3	-35,7	-38,0	-62,2	-21,1	7,5	2,0	-12,9	-12,5	-16,6	-27,2	-21,5	-53,2
Entwicklung im Vormonat	T+I 0,0	-34,7	-25,3	-34,1	-48,8	-55,4	-16,1	2,5	4,6	-9,4	-27,5	-22,9	-25,6	-4,5	-53,3
Fertigwarenlager	U 3,2	5,3	-11,9	1,8	10,2	1,1	-2,1	5,4	-1,1	12,9	17,0	12,1	15,0	18,9	16,7
Beurteilung	T+I 3,3	8,6	-3,9	6,7	4,1	-4,6	-7,1	1,0	0,7	7,1	16,9	16,9	17,2	23,7	27,1
Produktion	U 4,2	-77,3	18,4	-26,0	-16,3	-70,7	17,1	23,4	23,5	-4,4	27,0	5,2	18,1	-10,5	-27,9
Entwicklung im Vormonat	T+I 4,1	-51,7	11,2	-36,8	-17,9	-40,8	-6,7	21,7	21,1	16,4	8,6	-2,2	20,7	4,5	-33,0
Produktionspläne	U 4,3	15,1	27,3	-24,7	17,6	10,7	-28,1	-34,1	-15,3	-26,2	26,6	-4,8	-29,0	-25,9	-40,8
	T+I 4,3	18,9	18,1	-2,7	10,8	-1,5	-11,4	-25,1	3,7	-33,2	-6,7	1,6	-36,2	-22,5	-50,0
Export Erwartungen	U 5,5	-35,3	6,3	-15,8	-3,6	-44,8	-3,0	-3,6	-8,2	-4,5	-3,5	-30,0	2,3	-11,4	-7,0
	T+I 5,5	-26,6	3,3	-2,7	-4,5	-51,3	4,9	-9,5	-4,5	-10,3	-26,0	-10,5	-8,7	-2,4	-8,8
Beschäftigtenzahl	U -2,6	9,3	22,9	4,0	-0,5	-5,2	-35,6	-16,0	35,4	-17,9	-9,7	-16,2	-13,6	-35,2	-9,0
Erwartungen	T+I -2,6	13,0	28,6	19,5	-4,4	-3,6	-30,7	-20,6	30,3	-28,0	-20,3	-13,3	-15,3	-29,8	-5,2
Auftragsbestand	U 5,1			9,9			10,4		10,2				11,2		
in Produktionsmonaten	T+I 5,1			11,6			9,0		8,9				12,3		
Kapazitätsauslastung in %	U 88,4			86,3			86,9		86,0				85,9		
	T+I 88,4			86,7			86,7		84,8				86,8		

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2023/2024

ifo Konjunkturumfrage	MW	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MARZ	APR	MAI	JUN
<b>Bauhauptgewerbe Bayern</b>															
Geschäftsklima	U -16,8	-29,6	-31,2	-31,2	-37,1	-42,5	-42,7	-45,4	-49,8	-43,8	-42,1	-32,8	-33,3	-31,7	-30,6
	T+I -16,7	-29,2	-31,9	-32,9	-36,8	-38,6	-36,6	-40,4	-44,9	-46,1	-48,5	-39,2	-35,5	-32,0	-31,7
Geschäftslage	U -17,3	-12,4	-13,9	-11,6	-17,6	-23,8	-23,2	-29,8	-35,5	-38,3	-37,3	-30,1	-28,1	-20,7	-19,6
Beurteilung	T+I -17,3	-14,4	-19,5	-17,5	-23,7	-27,4	-23,8	-28,2	-31,3	-31,3	-29,9	-26,4	-28,6	-23,4	-25,5
Geschäftslage	U -14,6	-45,3	-46,9	-48,8	-54,6	-59,2	-60,0	-59,6	-62,9	-49,1	-46,7	-35,4	-38,4	-42,0	-40,9
Erwartungen	T+I -14,8	-42,9	-43,5	-47,1	-49,0	-49,1	-48,4	-51,7	-57,4	-59,5	-65,0	-51,0	-42,2	-40,2	-37,6
Geräteauslastung in %	U 68,4	78,4	79,0	78,2	77,7	77,1	77,2	74,9	67,7	54,2	59,1	65,1	73,0	75,6	75,5
	T+I 68,5	74,3	73,9	73,3	72,4	71,8	71,7	70,1	65,7	69,8	74,7	72,2	71,4	71,6	70,6
Auftragsbestand in Monaten	U 3,1	4,0	3,6	3,7	3,8	3,7	3,6	3,2	3,7	3,2	3,4	3,7	3,6	3,6	3,7
	T+I 3,1	3,8	3,4	3,7	3,8	3,7	3,7	3,2	4,0	3,4	3,4	3,5	3,4	3,4	3,5

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2023/2024

ifo Konjunkturumfrage	MW	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN
<b>Großhandel (inkl. Großhandel mit Kfz) Bayern</b>															
Geschäftsklima	U	-4,3	-19,3	-21,7	-27,8	-28,9	-29,6	-33,9	-27,8	-31,1	-34,2	-31,6	-31,7	-17,3	-29,9
	T+I	-4,3	-20,3	-21,9	-28,8	-26,8	-28,7	-31,0	-24,7	-31,5	-33,7	-34,2	-33,4	-20,3	-29,7
Geschäftslage	U	-1,0	-6,1	-7,4	-12,9	-13,4	-18,8	-21,7	-17,1	-15,8	-26,6	-27,9	-29,1	-16,1	-31,3
Beurteilung	T+I	-1,0	-4,3	-6,4	-14,4	-10,9	-20,1	-22,5	-16,4	-19,8	-24,8	-27,8	-28,5	-19,6	-29,1
Geschäftslage	U	-7,2	-31,6	-35,0	-41,5	-43,2	-39,7	-45,2	-37,9	-45,2	-41,4	-35,3	-34,2	-18,4	-28,5
Erwartungen	T+I	-7,3	-35,0	-36,2	-42,1	-41,4	-36,8	-39,2	-32,6	-42,4	-42,1	-40,4	-38,2	-21,0	-30,2
Umsatz gg.Vorjahr	U	-3,7	-33,9	-29,0	-23,3	-24,5	-32,4	-44,8	-26,5	-39,6	-65,2	-32,5	-24,4	-7,2	-45,9
Lagerbestand	U	17,5	25,7	28,2	27,2	24,0	26,0	32,4	32,1	31,3	29,9	26,0	27,7	23,1	29,7
Beurteilung	T+I	17,5	26,8	27,4	26,3	23,4	25,2	31,3	32,1	31,0	30,8	26,0	26,7	23,8	29,4
Verkaufspreise	U	10,0	-6,6	-8,1	-5,8	-1,3	-1,6	-8,9	1,6	-5,6	-0,4	6,7	-5,7	-1,9	-4,9
Entw. im Vormonat	T+I	9,9	-9,4	-5,4	-2,9	2,3	1,5	-5,6	6,5	-0,8	-2,5	-2,0	-11,2	-4,4	-2,4
Verkaufspreise	U	23,1	0,9	1,8	-6,5	3,5	3,3	2,9	12,4	19,2	24,7	8,6	4,3	8,0	12,8
Erwartungen	T+I	23,2	5,5	8,5	-0,3	9,5	8,1	5,4	8,9	8,5	14,8	2,9	1,9	12,5	19,5
Bestelltätigkeit	U	-6,7	-25,9	-20,6	-25,1	-30,4	-28,1	-35,9	-27,7	-27,7	-24,7	-22,9	-26,0	-12,5	-27,7
Erwartungen	T+I	-6,8	-27,0	-19,7	-23,6	-28,9	-27,1	-32,1	-24,2	-27,2	-26,8	-27,0	-30,2	-14,0	-26,7
Beschäftigtenzahl	U	-3,9	-6,3	-0,2	0,0	-2,2	-6,1	-10,0	-6,5	-7,9	-7,5	-9,0	-13,0	-7,1	-14,0
Erwartungen	T+I	-3,9	-6,2	0,2	-1,2	-1,8	-5,5	-8,5	-5,5	-7,5	-7,9	-10,5	-14,6	-7,2	-13,8

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2023/2024

ifo Konjunkturumfrage	MW	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN
<b>Einzelhandel (inkl. Einzelhandel mit Kfz) Bayern</b>															
Geschäftsklima	U	-14,2	-13,5	-15,4	-15,8	-16,9	-19,6	-20,6	-18,1	-28,5	-19,0	-11,7	-12,9	-8,0	-17,6
	T+I	-14,2	-14,2	-15,0	-15,2	-17,6	-20,3	-18,8	-18,1	-27,4	-19,1	-13,8	-14,8	-10,7	-16,9
Geschäftslage	U	-14,3	1,3	-3,1	1,9	-0,1	-7,1	-7,9	-2,2	-19,5	-11,2	-1,0	-1,5	2,1	-8,7
Beurteilung	T+I	-14,3	1,4	-2,6	2,4	-0,2	-8,5	-7,5	-5,0	-17,5	-8,4	-0,8	-2,3	-1,5	-7,7
Geschäftslage	U	-13,5	-27,3	-27,0	-31,9	-32,2	-31,2	-32,5	-32,7	-37,1	-26,4	-21,9	-23,6	-17,6	-26,1
Erwartungen	T+I	-13,5	-28,5	-26,6	-31,2	-33,5	-31,4	-29,3	-30,3	-36,7	-29,2	-25,9	-26,5	-19,5	-25,6
Umsatz gg.Vorjahr	U	-11,7	0,6	-3,2	24,5	8,8	0,8	-18,9	2,1	0,5	-11,8	6,1	2,7	6,1	-10,5
Lagerbestand	U	27,8	13,2	24,8	22,4	17,3	16,4	23,1	22,0	22,9	17,0	17,1	17,6	17,9	19,7
Beurteilung	T+I	27,8	15,6	25,0	21,3	18,4	20,4	23,6	17,8	22,2	18,4	17,1	18,2	20,6	19,5
Verkaufspreise	U	1,8	27,8	16,1	12,0	25,4	16,5	16,6	10,4	14,5	19,4	10,9	5,0	8,0	1,8
Entw. im Vormonat	T+I	1,8	24,8	15,8	17,4	25,2	18,9	16,1	15,6	17,7	16,0	8,5	-1,3	4,8	1,9
Verkaufspreise	U	12,8	37,1	14,7	25,2	26,5	32,2	18,5	31,6	32,2	29,9	22,5	18,0	17,1	16,3
Erwartungen	T+I	12,8	41,8	22,4	30,4	29,1	27,9	19,4	28,7	24,8	27,8	20,4	20,9	21,7	23,0
Bestelltätigkeit	U	-19,3	-14,8	-20,8	-21,5	-22,5	-24,5	-25,8	-19,6	-24,4	-18,4	-10,5	-28,1	-20,0	-25,7
Erwartungen	T+I	-19,4	-14,7	-18,4	-21,3	-24,4	-26,8	-27,9	-20,7	-23,8	-14,7	-13,9	-28,7	-19,9	-23,5
Beschäftigtenzahl	U	-10,3	-8,0	-5,6	-7,5	-13,9	-1,5	-12,9	-14,5	-24,1	-13,7	-3,5	-15,3	-11,8	-9,2
Erwartungen	T+I	-10,3	-6,1	-6,8	-7,3	-14,6	-2,5	-13,5	-14,4	-21,3	-16,3	-5,3	-14,9	-10,1	-10,0

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2023/2024

ifo Konjunkturumfrage	MW	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN
<b>Gewerbliche Wirtschaft Bundesrepublik Deutschland</b>															
Geschäftsklima	U -1,6	-8,2 -8,3	-12,5 -14,0	-16,8 -17,7	-21,1 -20,0	-21,6 -20,0	-25,4 -20,3	-21,6 -18,3	-22,2 -21,4	-19,6 -22,4	-18,6 -23,6	-13,8 -16,0	-14,7 -13,4	-10,1 -11,4	-14,4 -15,3
Geschäftslage Beurteilung	U 0,9	6,3 7,4	4,9 4,3	0,9 -0,9	-6,4 -5,6	-5,5 -7,1	-10,6 -9,8	-7,8 -7,2	-10,4 -10,7	-12,2 -9,8	-13,1 -12,9	-8,3 -7,9	-11,1 -10,8	-7,1 -9,0	-10,6 -10,9
Geschäftslage Erwartungen	U -3,6	-21,6 -22,8	-28,5 -30,7	-32,9 -33,1	-34,6 -33,3	-36,3 -32,0	-39,0 -30,3	-34,5 -28,8	-33,2 -31,4	-26,8 -34,1	-23,9 -33,8	-19,2 -23,9	-18,2 -15,9	-13,1 -13,8	-18,1 -19,6

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2023/2024

ifo Konjunkturumfrage	MW	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MARZ	APR	MAI	JUN	
<b>Dienstleistungen Bayern</b>																
Geschäftsklima	U	20,2	5,1	6,9	-3,9	-5,9	-4,7	-9,2	-6,2	-5,4	-4,6	-8,4	-5,5	-4,2	-1,6	-0,2
	T+1	20,2	4,7	4,9	-3,6	-7,0	-5,2	-6,1	-2,9	-3,4	-4,6	-11,8	-6,0	-4,3	-3,8	-2,2
Geschäftslage	U	30,5	22,6	22,0	11,5	8,4	10,4	6,2	12,1	11,3	4,5	0,2	0,7	6,7	2,3	4,4
Beurteilung	T+1	30,5	25,2	21,1	10,7	6,2	7,8	5,7	10,7	10,5	6,0	1,4	4,1	9,1	1,4	3,8
Geschäftslage	U	10,6	-11,1	-7,1	-18,2	-19,3	-18,8	-23,4	-23,0	-20,8	-13,2	-16,7	-11,5	-14,6	-5,5	-4,6
Erwartungen	T+1	10,6	-13,9	-10,0	-16,9	-19,3	-17,5	-17,2	-15,6	-16,3	-14,6	-24,2	-15,7	-16,8	-8,9	-8,0
Geschäftslage	U	13,1	2,4	6,4	-6,8	-4,0	-7,8	-11,6	-11,3	-4,8	-8,5	-10,6	-6,9	-3,3	-3,9	-1,3
Entwicklung letzte 3 Monate	T+1	13,2	-0,3	3,8	-8,3	-7,3	-9,5	-13,4	-12,3	-4,7	-5,8	-5,5	-1,9	-3,8	-6,3	-3,2
Nachfrage / Umsatz	U	18,5	15,6	20,1	16,5	10,4	11,7	4,5	12,9	10,0	11,1	-4,1	2,8	4,0	9,6	13,0
Entwicklung letzte 2-3 Monate	T+1	18,5	12,1	16,1	16,0	9,4	7,2	0,4	7,8	11,8	14,9	5,4	12,0	4,8	5,6	7,8
Nachfrage / Umsatz	U	23,2	22,5	16,1	16,9	10,8	12,0	6,0	23,2	21,3	17,5	12,0	7,9	9,7	17,3	7,5
Vormonat gegenüber Vorjahr	T+1	23,3	22,4	18,0	16,7	9,8	13,0	4,5	23,2	19,7	16,6	13,2	9,5	10,5	16,4	10,0
Auftragsbestand	U	0,2	-3,8	1,8	-5,2	-5,0	-8,7	-10,3	-6,8	-7,4	-16,5	-20,7	-16,3	-19,7	-21,6	-16,5
Beurteilung	T+1	0,2	-4,0	3,2	-4,9	-6,2	-9,7	-10,5	-8,0	-8,8	-17,0	-19,4	-14,3	-19,4	-22,0	-15,8
Beschäftigtenzahl	U	12,9	10,9	5,7	-0,4	1,7	1,2	8,4	4,1	-6,2	-5,3	-6,7	1,6	-2,5	3,8	6,5
Entwicklung letzte 2-3 Monate	T+1	13,0	9,5	5,1	-0,2	1,5	-2,6	3,7	2,2	-4,5	-0,1	-1,7	4,2	-4,1	2,5	6,1
Nachfrage / Umsatz	U	19,6	18,9	10,9	15,0	13,0	16,2	15,4	10,0	6,1	9,0	13,1	18,8	19,2	19,8	16,3
Erwartungen	T+1	19,5	17,9	11,7	16,2	9,8	13,5	17,7	18,8	17,6	8,8	3,3	12,5	17,1	18,9	16,7
Beschäftigtenzahl	U	15,9	13,1	8,0	6,1	11,6	8,1	2,5	-7,2	1,1	3,4	8,9	9,5	11,2	11,7	8,6
Erwartungen	T+1	15,9	11,7	7,9	4,4	7,0	9,4	8,7	-0,4	5,7	2,8	4,3	6,6	8,9	10,7	8,9
Preise Erwartungen	U	17,2	23,7	22,0	25,9	21,8	21,2	24,3	35,5	33,5	33,8	25,1	15,6	18,7	18,5	15,9
	T+1	17,2	26,6	23,9	27,7	23,4	22,5	24,9	33,5	29,9	29,7	23,4	17,3	20,1	21,6	17,9

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2023/2024

ifo Konjunkturumfrage	MW	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MARZ	APR	MAI	JUN
<b>Verkehrsdienstleistungen Bayern</b>															
Geschäftsklima															
U	13,0	-10,3	-5,9	-22,5	-27,8	-26,2	-30,1	-32,6	-26,3	-31,5	-27,4	-26,5	-19,7	-16,9	-9,3
T+1	13,1	-12,8	-10,3	-26,8	-28,6	-31,7	-33,5	-30,3	-22,8	-28,9	-24,0	-19,1	-16,3	-21,3	-12,7
Geschäftslage															
U	16,9	-11,9	1,2	-14,1	-23,8	-17,6	-18,4	-20,1	-16,5	-27,9	-32,3	-30,6	-20,0	-25,3	-12,2
T+1	17,0	-12,1	-4,0	-17,4	-22,8	-23,7	-25,7	-27,9	-21,5	-25,0	-20,6	-16,6	-13,1	-29,7	-15,9
Geschäftslage															
U	9,9	-8,7	-12,7	-30,6	-31,8	-34,4	-41,0	-44,3	-35,6	-35,1	-22,4	-22,4	-19,3	-8,0	-6,4
T+1	9,9	-13,5	-16,4	-35,8	-34,3	-39,4	-41,1	-32,7	-24,0	-32,6	-27,3	-21,5	-19,4	-12,5	-9,4
Geschäftslage															
U	8,8	-7,9	-11,0	-24,8	-22,6	-23,9	-16,1	-22,7	-14,8	-35,9	-31,7	-32,6	-7,7	-9,8	2,8
T+1	8,9	-18,0	-15,1	-24,0	-25,7	-27,4	-25,6	-33,7	-17,8	-23,7	-13,0	-17,5	-12,6	-20,0	-1,1
Nachfrage / Umsatz															
U	15,7	-0,8	-6,8	-16,9	-30,4	-23,2	-4,8	-4,1	-14,6	-28,7	-38,1	-20,7	4,8	-0,4	5,1
T+1	15,8	-14,2	-12,0	-12,4	-28,3	-22,7	-17,6	-18,7	-22,6	-15,8	-13,8	-6,0	-1,0	-13,2	0,0
Nachfrage / Umsatz															
U	16,9	-8,2	-22,1	-12,0	-28,2	-21,7	-16,1	-22,4	-21,4	-29,5	-13,6	-23,2	-27,9	0,8	-11,8
T+1	17,0	-18,2	-22,3	-13,2	-26,9	-22,9	-24,0	-28,1	-28,1	-25,0	-3,3	-7,2	-26,8	-9,2	-12,3
Nachfrage gegenüber Vorjahr															
U	-9,7	-29,9	-13,7	-29,9	-39,3	-34,5	-26,6	-39,9	-31,4	-44,9	-58,6	-50,7	-39,5	-31,8	-31,2
T+1	-9,7	-32,7	-17,6	-29,6	-39,2	-40,8	-32,6	-45,0	-30,5	-43,8	-47,6	-43,1	-38,6	-34,7	-34,6
Auftragsbestand															
U	9,3	4,7	-11,8	-8,7	-11,7	-13,8	-5,4	0,9	-18,9	-21,8	-15,3	-14,1	-2,4	-10,5	2,9
T+1	9,4	1,0	-14,1	-8,4	-12,0	-15,2	-8,3	-3,2	-24,6	-14,2	-5,6	-6,6	-6,9	-15,0	0,9
Beschäftigtenzahl															
U	20,6	15,4	-1,8	-15,6	-8,1	2,8	-1,2	-26,4	-8,0	-14,1	-3,2	-1,2	2,0	14,1	-2,2
T+1	20,5	9,3	-4,8	-13,2	-14,0	-12,6	-5,5	-8,7	24,1	-12,3	-11,9	-13,2	3,8	8,3	-4,8
Nachfrage / Umsatz															
U	9,0	3,4	-6,1	-7,2	-9,5	-2,6	-12,3	-15,2	-8,2	-2,0	-9,8	-9,3	-2,7	-0,3	3,4
T+1	8,9	-1,6	-3,6	-4,5	-14,3	-10,6	-12,4	-7,0	5,9	-0,2	-15,3	-14,4	-3,9	-4,6	5,4
Preise Erwartungen															
U	27,7	3,2	2,4	2,2	11,4	29,5	28,3	60,6	44,1	31,3	26,3	16,0	19,8	17,5	21,7
T+1	27,7	6,0	5,1	6,4	15,9	31,7	29,3	59,3	38,4	19,9	21,7	19,6	20,6	21,0	25,1

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2023/2024

ifo Konjunkturumfrage	MW	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN
<b>Gastgewerbe Bayern</b>															
Geschäftsklima	U 11,9 T+I 12,1	29,8 25,0	20,8 10,9	-14,1 -16,4	1,9 1,7	-4,7 -4,2	-16,2 -13,5	-29,9 -17,9	-36,7 -26,9	-21,2 -17,5	-40,5 -45,0	-37,4 -38,9	-2,4 -2,8	-6,2 -11,3	-13,2 -22,7
Geschäftslage	U 13,8 T+I 14,0	52,1 56,3	48,4 37,3	12,5 4,5	7,2 -1,9	16,2 2,2	17,2 4,4	8,5 8,0	-12,1 -5,1	-11,9 3,1	-46,6 -36,1	-45,2 -35,7	-11,0 -0,1	-22,9 -22,4	-16,7 -26,8
Geschäftslage	U 11,7 T+I 11,4	9,4 -2,4	-3,7 -12,5	-37,4 -35,2	-3,2 5,2	-23,5 -10,4	-44,5 -29,8	-61,3 -40,6	-58,0 -46,3	-30,1 -36,0	-34,1 -53,5	-29,2 -42,0	6,6 -5,4	12,0 0,6	-9,7 -18,5
Geschäftslage	U 15,8 T+I 15,9	37,3 31,6	42,4 16,0	28,2 -3,6	11,2 -30,0	-11,5 -31,7	-14,8 -32,5	-3,8 -7,2	-31,3 14,2	2,5 24,0	-38,7 3,6	-45,9 -19,9	-13,1 -0,7	-23,6 -32,9	-8,4 -38,2
Entwicklung letzte 3 Monate															
Nachfrage / Umsatz	U 18,0 T+I 18,2	71,3 65,6	64,9 56,1	36,5 26,8	17,2 -0,5	17,2 10,2	5,9 -5,7	14,0 13,5	-12,3 0,5	14,3 33,7	-2,1 13,7	-31,5 -21,8	-20,8 -18,1	-11,5 -17,4	0,6 -7,9
Entwicklung letzte 2-3 Monate															
Nachfrage / Umsatz	U 18,1 T+I 18,2	82,8 81,8	65,7 56,3	25,2 23,3	8,9 1,9	-15,3 -13,2	-15,7 -21,6	22,4 18,1	25,2 24,5	31,4 35,9	-6,5 -1,8	-22,8 -14,6	-5,3 4,4	2,9 1,8	-1,1 -10,7
Vormonat gegenüber Vorjahr															
Auftragsbestand	U -19,1 T+I -19,1	-17,7 -12,5	-10,2 -12,3	-26,3 -29,5	-40,0 -44,5	-25,7 -37,0	-33,7 -38,3	-21,7 -22,7	-45,4 -45,5	-47,4 -40,3	-45,4 -42,4	-67,7 -63,1	-24,9 -17,8	-53,3 -47,5	-50,0 -52,3
Beurteilung															
Beschäftigtenzahl	U -0,9 T+I -0,8	21,8 17,2	23,5 11,0	13,4 2,9	-20,1 -28,2	-9,6 -14,8	-4,2 -4,4	-23,6 -21,2	-25,1 -17,6	-12,9 1,0	-14,3 -5,4	-8,1 5,6	-11,0 -16,2	5,9 1,2	-4,6 -18,0
Entwicklung letzte 2-3 Monate															
Nachfrage / Umsatz	U 15,2 T+I 14,9	17,2 -14,5	11,4 -17,3	0,9 -14,9	4,5 6,5	21,9 20,2	-19,4 -6,9	-3,5 50,3	-41,2 5,0	-38,8 3,9	8,3 -15,2	33,5 2,1	23,0 -2,5	24,2 -9,2	8,1 -19,0
Erwartungen															
Beschäftigtenzahl	U -0,1 T+I -0,3	8,6 0,0	-3,3 -7,7	-19,2 -15,3	4,6 7,4	-5,9 4,5	-0,1 12,6	-2,3 9,1	-12,7 -1,1	-23,0 -15,9	4,9 -11,5	-11,6 -27,7	2,0 -11,3	-3,3 -12,0	-13,2 -17,7
Erwartungen															
Preise Erwartungen	U 24,2 T+I 24,2	33,3 40,2	31,2 36,3	44,7 49,8	34,0 38,4	40,9 42,3	36,2 41,5	34,6 28,1	69,5 55,4	54,3 43,7	37,0 33,9	34,3 36,9	36,6 40,5	16,9 24,2	20,2 25,3

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2023/2024

ifo Konjunkturumfrage	MW	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN
<b>Dienstleistungen der Informationstechnologie Bayern</b>															
Geschäftsklima	U	31,8	24,5	14,3	13,3	16,0	14,2	10,8	13,2	19,4	10,9	9,5	5,1	14,3	16,4
	T+1	31,9	26,4	15,9	14,6	14,1	14,3	15,5	10,6	18,8	5,4	9,0	7,4	15,2	18,1
Geschäftslage	U	39,2	46,4	36,5	34,5	42,4	36,4	27,0	31,9	37,4	23,8	19,7	25,3	18,5	26,3
Beurteilung	T+1	39,3	48,7	39,5	36,5	42,2	37,7	29,4	29,3	34,1	19,6	18,9	27,6	19,3	29,0
Geschäftslage	U	25,2	4,6	-5,8	-5,9	-7,6	-6,0	-4,3	-4,0	2,7	-1,3	-0,3	-13,3	10,2	6,9
Erwartungen	T+1	25,2	6,1	-5,3	-5,3	-10,8	-6,9	2,5	-6,6	4,5	-7,8	-0,5	-10,9	11,1	7,7
Geschäftslage	U	19,4	4,0	-1,4	-3,9	-5,0	-5,2	-9,5	0,6	2,0	-3,1	-3,1	1,8	-12,4	0,0
Entwicklung letzte 3 Monate	T+1	19,5	7,8	3,8	-2,4	-4,2	-2,9	-9,9	-6,7	-2,7	-6,6	-1,1	3,0	-8,2	4,8
Nachfrage / Umsatz	U	24,3	22,6	28,4	9,5	23,3	13,4	14,5	39,3	39,6	17,8	0,3	11,6	7,9	19,5
Entwicklung letzte 2-3 Monate	T+1	24,3	25,0	32,9	13,5	22,7	17,8	14,6	31,0	33,1	15,4	2,9	13,2	10,0	24,9
Nachfrage / Umsatz	U	27,2	32,3	30,7	30,4	43,6	20,1	24,6	38,2	35,9	37,0	9,4	15,6	18,2	12,5
Vormonat gegenüber Vorjahr	T+1	27,3	34,5	34,8	33,3	41,3	20,2	26,8	33,7	34,8	32,7	7,8	17,7	20,5	16,8
Auftragsbestand	U	3,6	7,6	14,9	14,3	14,6	0,3	5,3	3,0	-1,3	-5,8	2,1	-8,0	-13,5	-2,5
Beurteilung	T+1	3,6	8,7	17,4	13,7	13,6	-0,1	5,7	1,3	-2,3	-7,2	1,5	-6,3	-13,3	-0,6
Beschäftigtenzahl	U	24,1	33,8	24,0	13,8	16,8	21,8	32,7	23,0	19,8	14,4	26,7	21,7	21,2	21,9
Entwicklung letzte 2-3 Monate	T+1	24,2	32,6	27,0	20,1	20,3	21,4	30,2	20,6	20,9	14,3	24,8	20,9	19,6	25,0
Nachfrage / Umsatz	U	30,1	33,0	30,5	30,0	30,7	32,2	39,2	30,2	25,8	21,7	31,7	26,9	26,7	43,0
Erwartungen	T+1	30,2	34,0	32,7	33,2	29,6	27,3	37,5	34,4	28,6	17,0	29,9	28,6	28,0	44,7
Beschäftigtenzahl	U	30,8	30,2	29,3	29,6	36,1	27,3	26,2	35,2	44,9	33,2	37,2	34,8	31,4	31,4
Erwartungen	T+1	30,9	30,4	30,3	32,4	31,7	28,4	27,2	33,9	44,5	29,0	35,3	37,1	31,4	32,3
Preise Erwartungen	U	8,2	23,4	21,1	31,0	21,6	20,9	14,0	35,3	30,3	20,2	5,6	15,5	8,3	9,0
	T+1	8,3	24,5	21,2	30,7	21,8	23,2	14,4	31,5	28,2	18,2	8,1	18,8	9,5	9,2

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2023/2024

ifo Konjunkturumfrage	MW	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN
<b>Freiberufl. wissenschaftl. techn. Dienstleistungen Bayern</b>															
Geschäftsklima	U 29,4	25,1	16,1	20,8	18,9	20,8	16,2	11,4	17,6	10,6	11,2	15,9	9,5	11,1	11,1
	T+1 29,4	25,2	17,7	21,7	19,1	20,5	18,3	14,3	15,9	8,5	8,4	16,7	9,9	10,6	13,1
Geschäftslage	U 41,5	44,9	32,4	36,1	40,1	42,6	33,0	30,8	32,7	27,5	19,0	30,0	21,4	24,0	21,6
Beurteilung	T+1 41,5	47,0	34,0	38,1	42,0	43,5	33,7	29,8	29,1	25,2	18,2	29,5	21,5	24,7	24,3
Geschäftslage	U 18,2	6,9	1,0	6,5	-0,4	0,9	0,7	-6,3	3,5	-5,0	3,6	2,6	-1,7	-1,0	1,1
Erwartungen	T+1 18,3	5,3	2,4	6,5	-1,7	-0,4	4,0	-0,2	3,4	-7,1	-0,9	4,6	-1,0	-2,7	2,4
Geschäftslage	U 19,1	7,4	6,8	2,9	17,0	2,5	4,4	1,2	2,1	2,2	-0,1	9,3	4,1	4,7	-0,3
Entwicklung letzte 3 Monate	T+1 19,2	7,6	12,4	4,0	17,2	3,6	3,0	0,1	-3,0	-2,3	-1,1	13,3	4,3	5,6	5,4
Nachfrage / Umsatz	U 22,1	27,0	14,3	18,8	17,1	15,6	11,1	13,0	16,6	19,9	2,5	13,2	12,4	8,0	10,3
Entwicklung letzte 2-3 Monate	T+1 22,1	27,8	18,4	19,4	19,3	19,0	10,8	11,9	9,6	14,2	2,4	16,6	12,6	8,8	14,4
Nachfrage / Umsatz	U 21,2	18,1	16,7	22,0	22,2	25,2	18,2	23,7	14,8	5,2	4,3	17,7	12,8	7,1	17,6
Vormonat gegenüber Vorjahr	T+1 21,2	18,4	20,1	22,2	25,0	25,8	16,6	26,0	12,1	1,6	0,9	19,0	13,3	7,4	21,1
Auftragsbestand	U 10,1	16,2	-0,6	0,5	18,1	7,6	3,2	5,9	4,1	1,2	-4,2	5,1	-11,0	-5,7	-4,9
Beurteilung	T+1 10,1	17,6	-0,1	2,4	15,8	8,4	1,0	4,8	1,1	1,7	-4,0	5,9	-7,9	-5,0	-4,7
Beschäftigtenzahl	U 17,0	19,1	10,8	14,5	17,9	15,8	24,7	18,5	13,0	12,7	8,0	6,3	6,2	12,6	9,2
Entwicklung letzte 2-3 Monate	T+1 17,0	18,7	14,1	16,4	20,5	15,6	20,2	17,6	14,6	12,4	7,0	5,8	6,2	12,7	12,1
Nachfrage / Umsatz	U 24,3	27,2	17,1	28,6	21,8	21,5	25,5	16,8	5,5	5,4	30,8	25,1	21,0	32,0	21,1
Erwartungen	T+1 24,3	28,6	20,0	28,6	21,0	19,8	26,5	21,1	8,0	3,7	24,6	23,0	23,1	33,6	24,0
Beschäftigtenzahl	U 22,6	24,5	16,5	17,0	16,3	19,1	18,2	6,3	14,3	11,8	9,0	30,5	14,8	23,2	17,5
Erwartungen	T+1 22,6	26,0	17,5	14,4	13,1	20,7	21,9	10,1	12,8	9,8	5,9	31,7	15,0	24,0	18,5
Preise Erwartungen	U 11,9	24,8	19,1	24,2	22,3	14,6	20,2	27,8	25,7	26,5	24,7	14,5	19,7	19,4	19,7
	T+1 12,0	27,8	21,9	25,9	21,7	19,6	18,1	26,6	23,7	17,8	21,6	19,1	22,4	21,4	22,9

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2023/2024

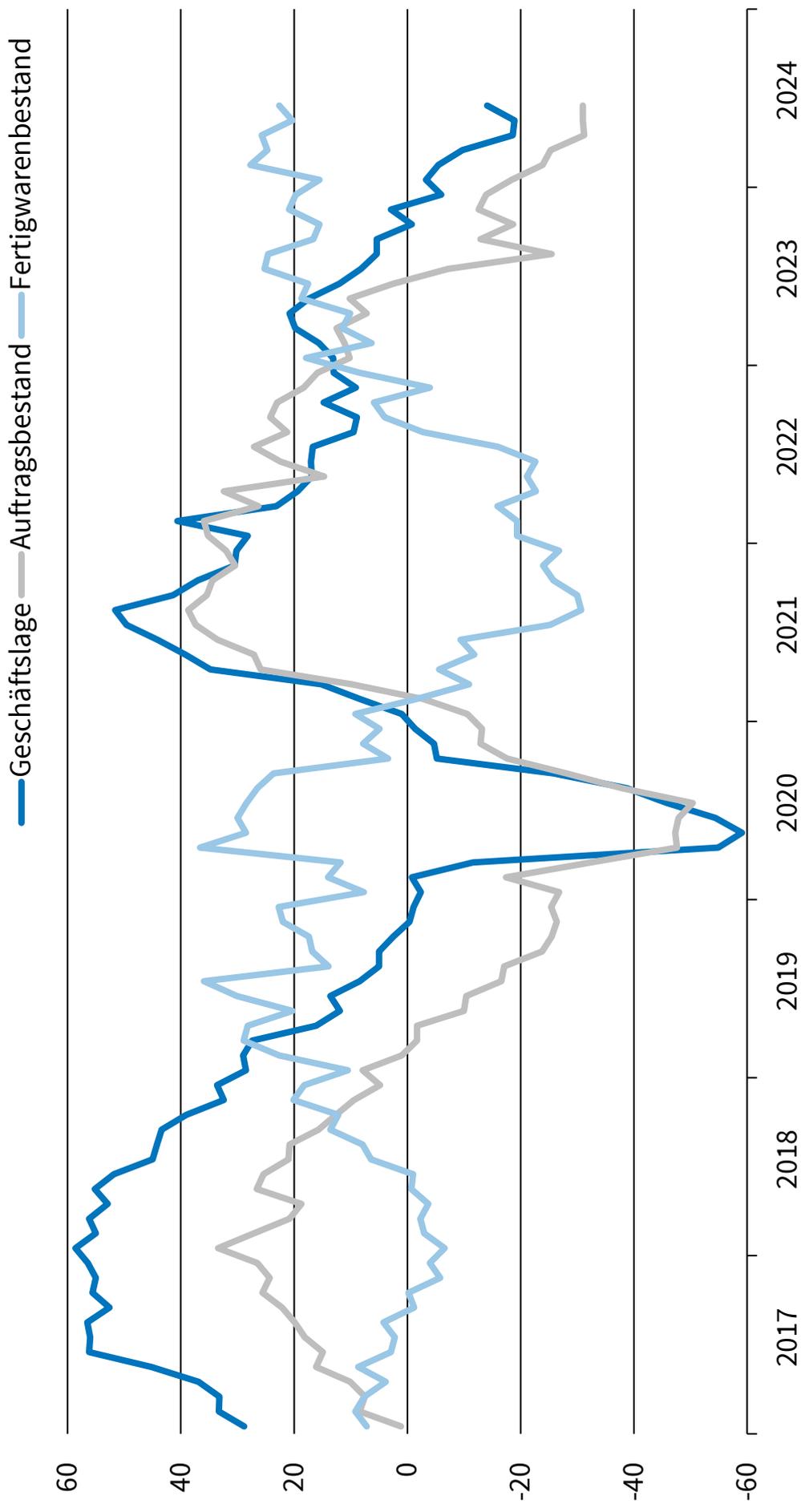
ifo Konjunkturumfrage	MW	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN
<b>Dienstleistungen Bundesrepublik Deutschland</b>															
Geschäftsklima															
U	16,0	7,7	4,7	1,9	-3,7	-4,2	-4,1	-6,0	-3,2	-3,9	-1,0	1,2	2,8	3,8	6,0
T+I	16,0	6,7	2,7	1,3	-3,8	-4,6	-1,3	-2,3	-1,5	-4,8	-3,9	0,4	3,2	1,8	4,2
<b>Geschäftslage</b>															
Beurteilung															
U	26,7	23,4	23,9	19,3	13,0	13,3	15,4	13,4	14,8	5,1	7,2	7,6	13,3	12,9	14,8
T+I	26,7	24,4	22,4	17,9	12,6	9,8	13,9	12,8	13,8	7,4	8,8	10,0	15,7	11,8	14,0
<b>Geschäftslage</b>															
Erwartungen															
U	6,1	-6,9	-12,8	-14,2	-19,1	-20,3	-21,9	-23,6	-19,6	-12,5	-8,8	-5,0	-7,2	-4,9	-2,5
T+I	6,0	-9,6	-15,2	-14,1	-18,9	-18,0	-15,5	-16,4	-15,8	-16,3	-15,9	-8,7	-8,6	-7,6	-5,2

# Verarbeitendes Gewerbe Bayern

Abbildung A1a

Aktuelle Beurteilung

Saisonbereinigte Werte (Juni 2024)



Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

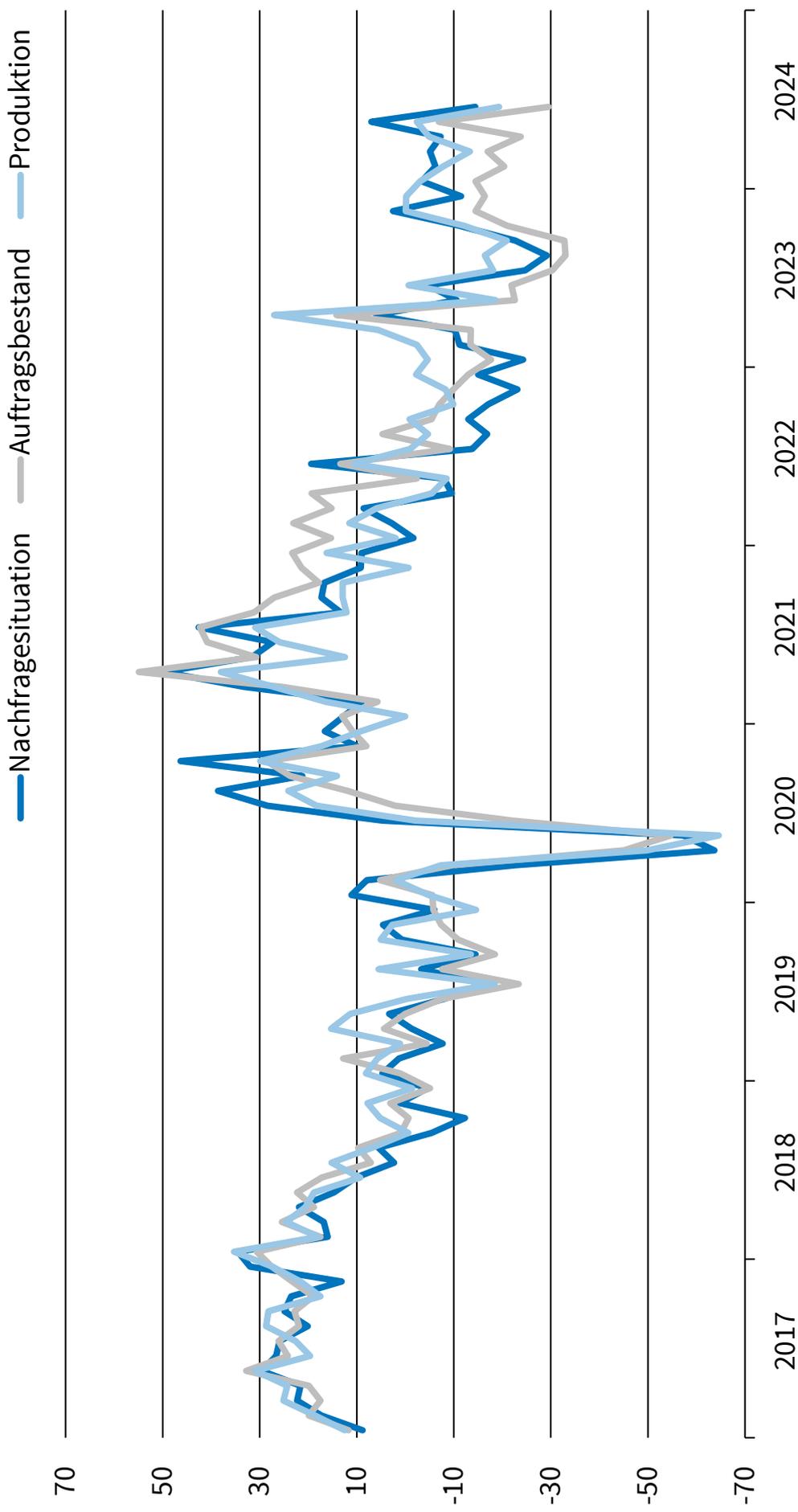
© ifo Institut

# Verarbeitendes Gewerbe Bayern

Änderung zum Vormonat

Saisonbereinigte Werte (Juni 2024)

Abbildung A1b



Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

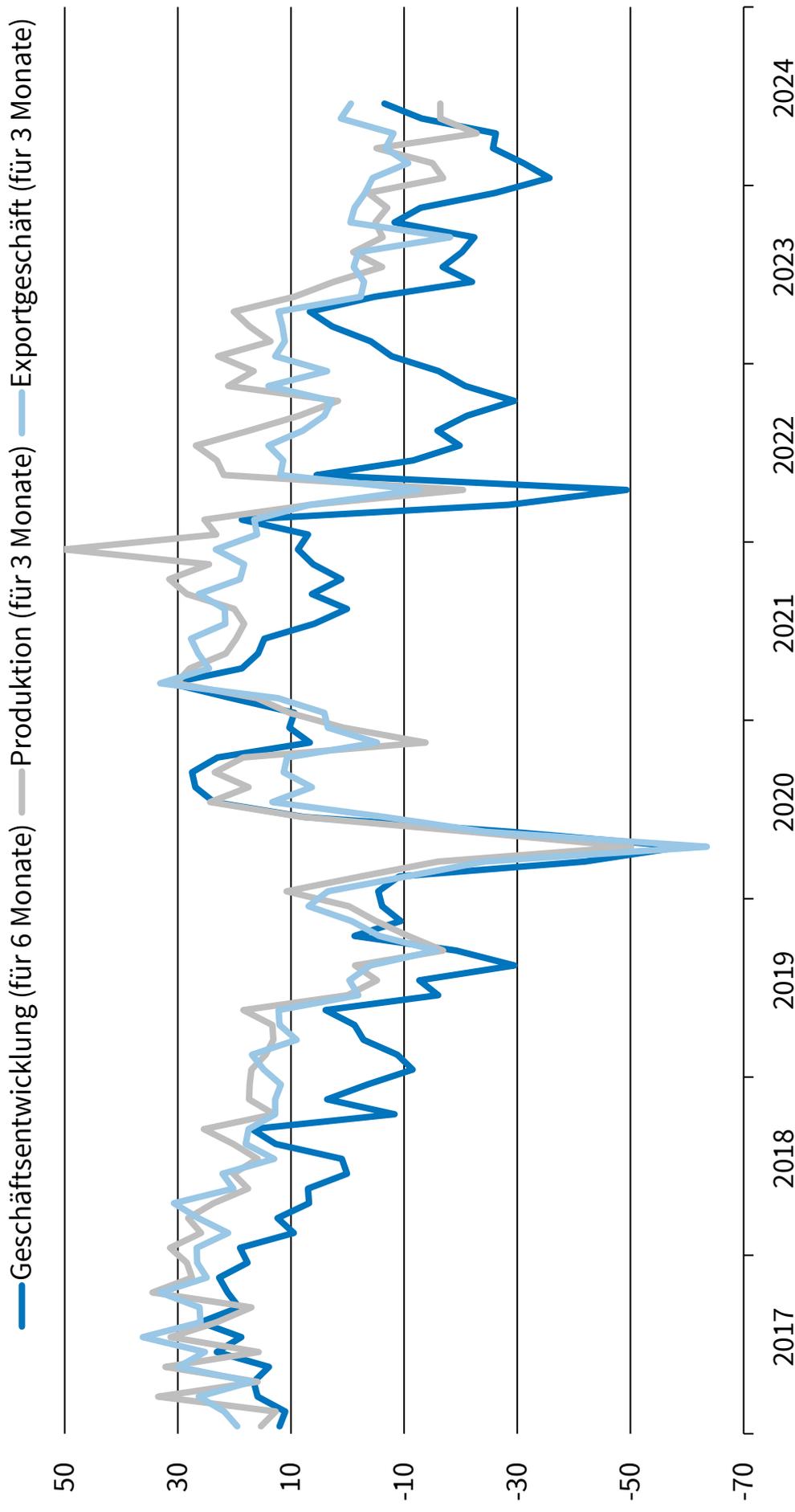
© ifo Institut

# Verarbeitendes Gewerbe Bayern

Erwartete Änderung

Saisonbereinigte Werte (Juni 2024)

Abbildung A1c



Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

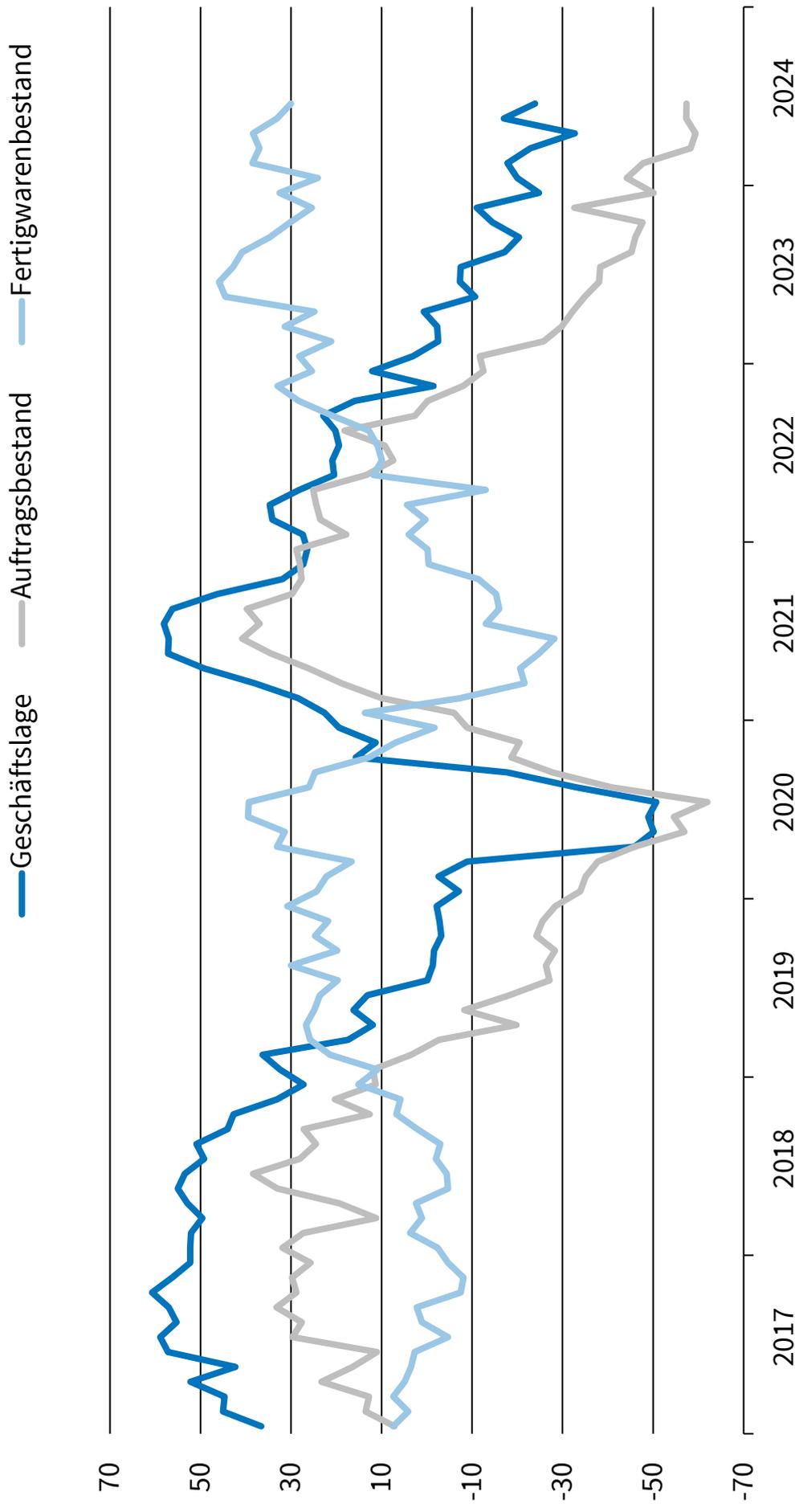
© ifo Institut

# Vorleistungsgüterproduzenten Bayern

Aktuelle Beurteilung

Saisonbereinigte Werte (Juni 2024)

Abbildung A2a



Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

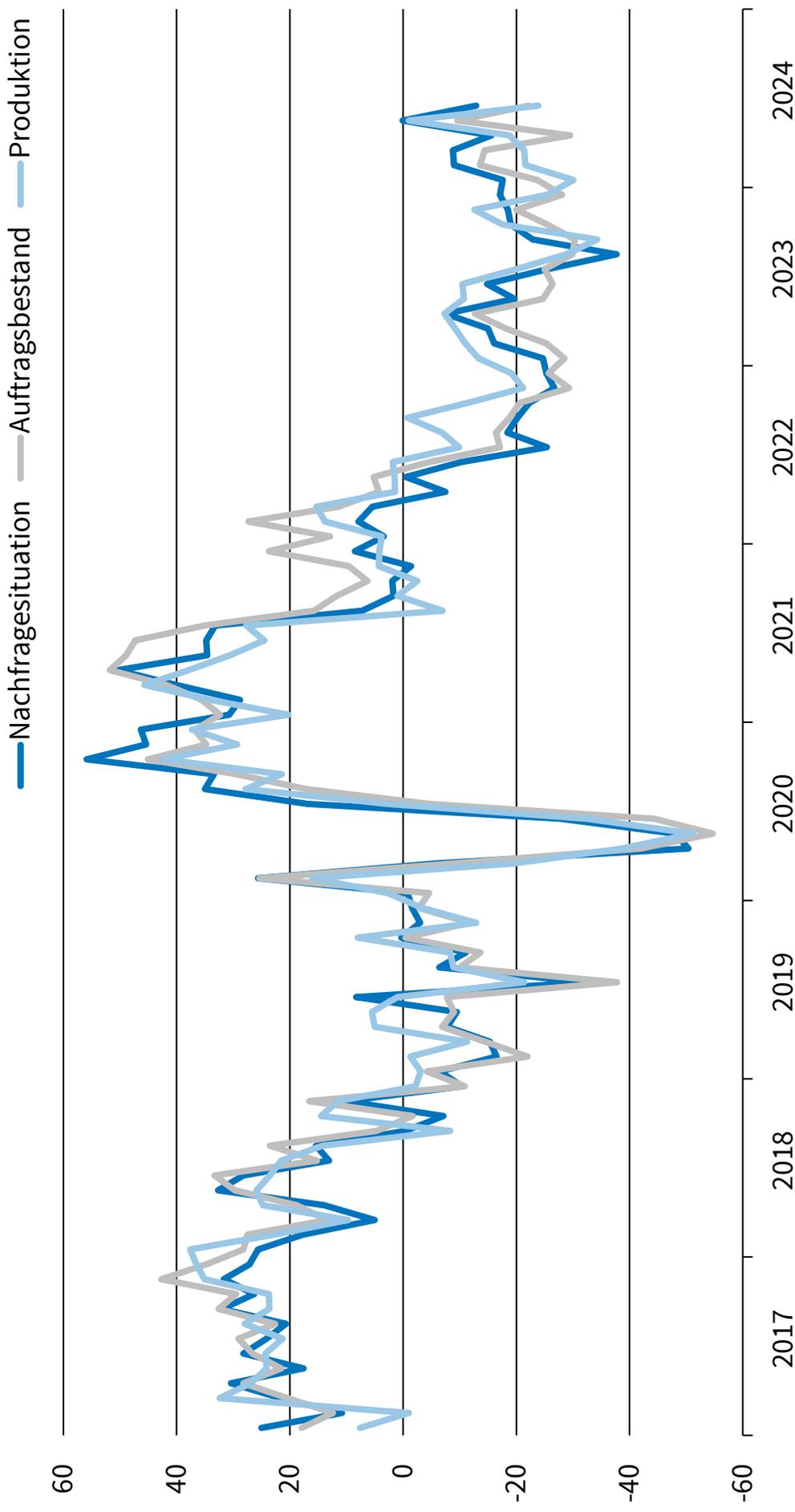
© ifo Institut

# Vorleistungsgüterproduzenten Bayern

Änderung zum Vormonat

Saisonbereinigte Werte (Juni 2024)

Abbildung A2b



Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

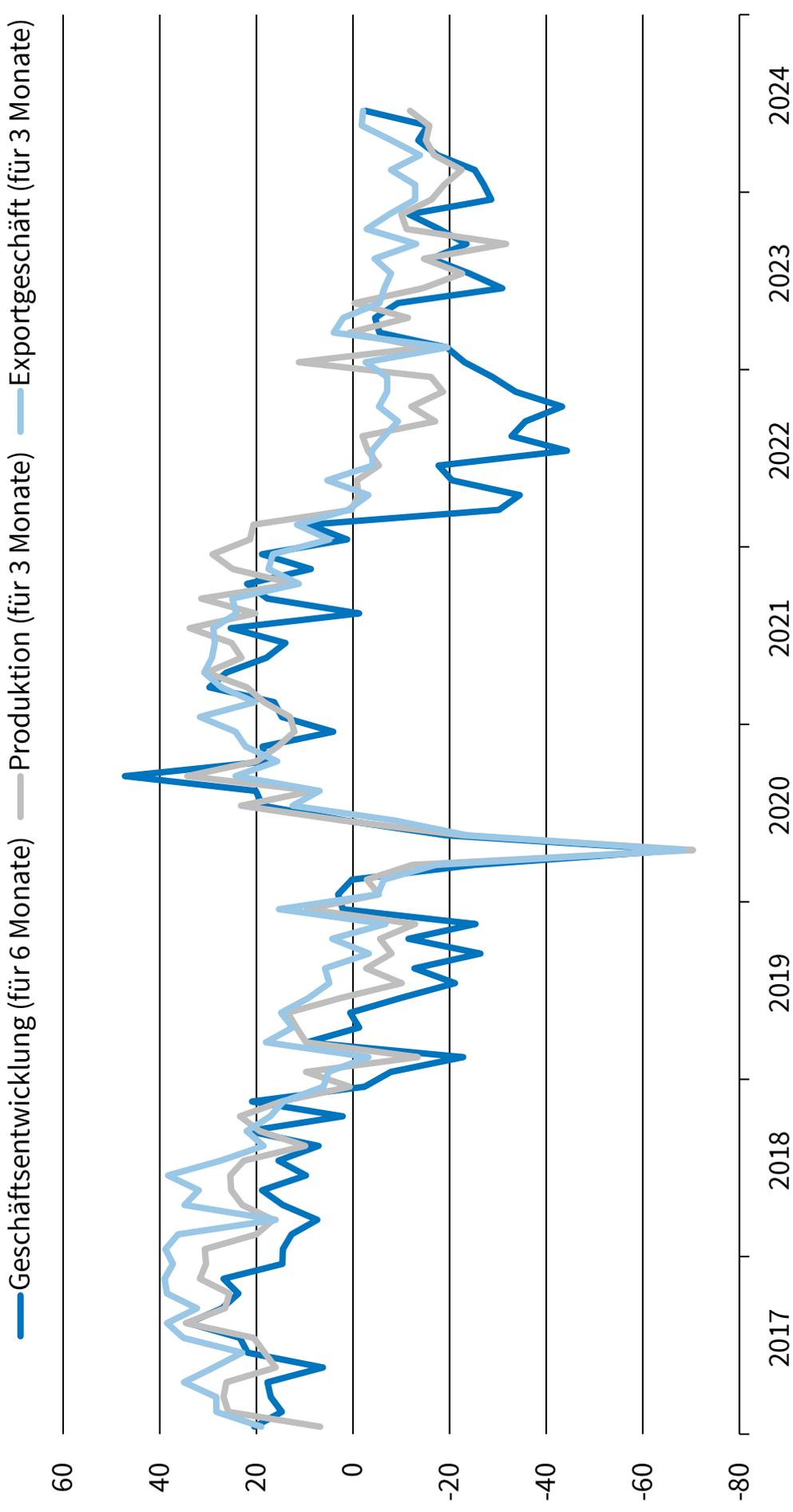
© ifo Institut

# Vorleistungsgüterproduzenten Bayern

Erwartete Änderung

Saisonbereinigte Werte (Juni 2024)

Abbildung A2c



Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

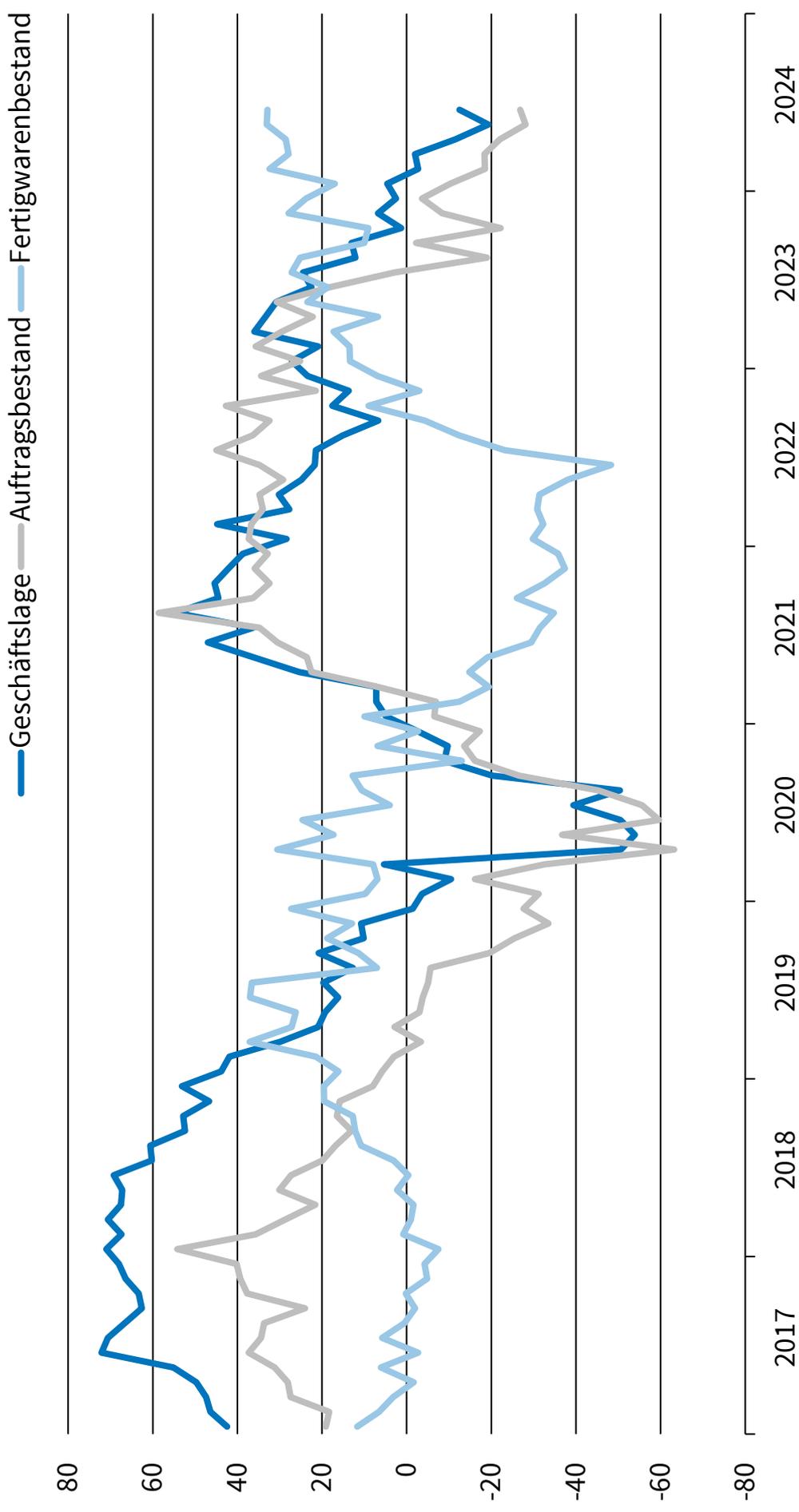
© ifo Institut

# Investitionsgüterproduzenten Bayern

Aktuelle Beurteilung

Saisonbereinigte Werte (Juni 2024)

Abbildung A3a



Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

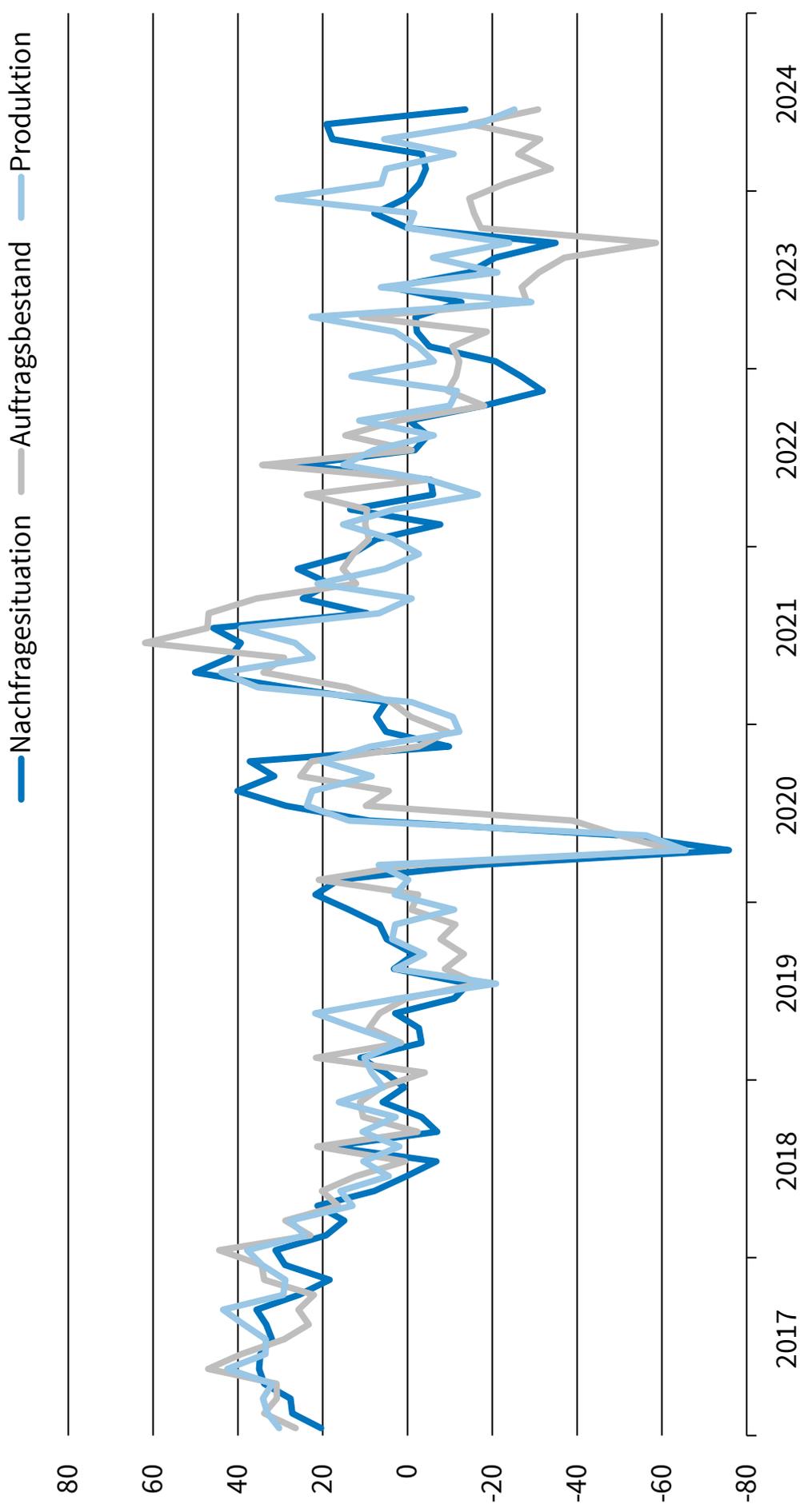
© ifo Institut

# Investitionsgüterproduzenten Bayern

Änderung zum Vormonat

Saisonbereinigte Werte (Juni 2024)

Abbildung A3b



Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

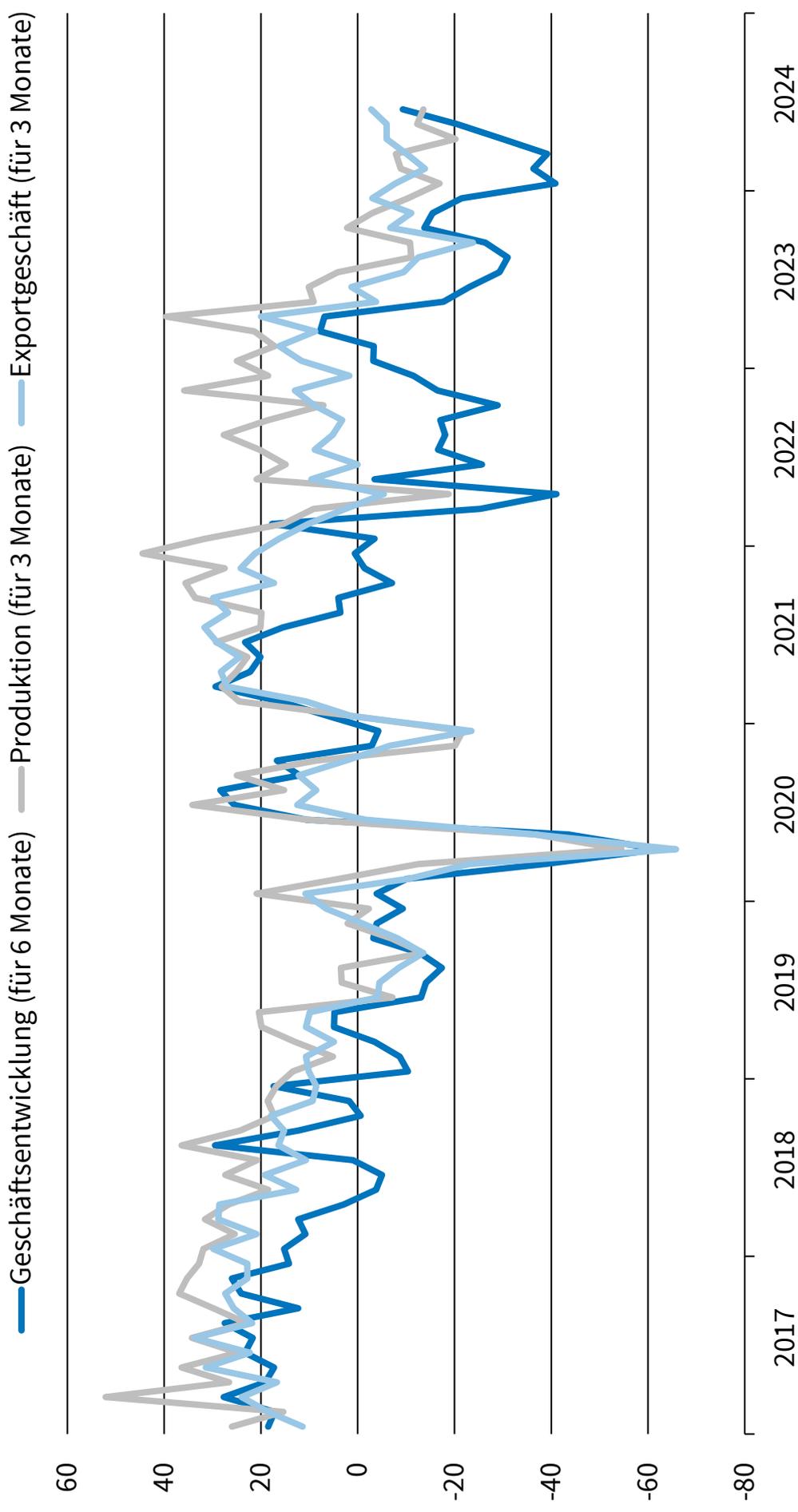
© ifo Institut

# Investitionsgüterproduzenten Bayern

Erwartete Änderung

Saisonbereinigte Werte (Juni 2024)

Abbildung A3c



Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

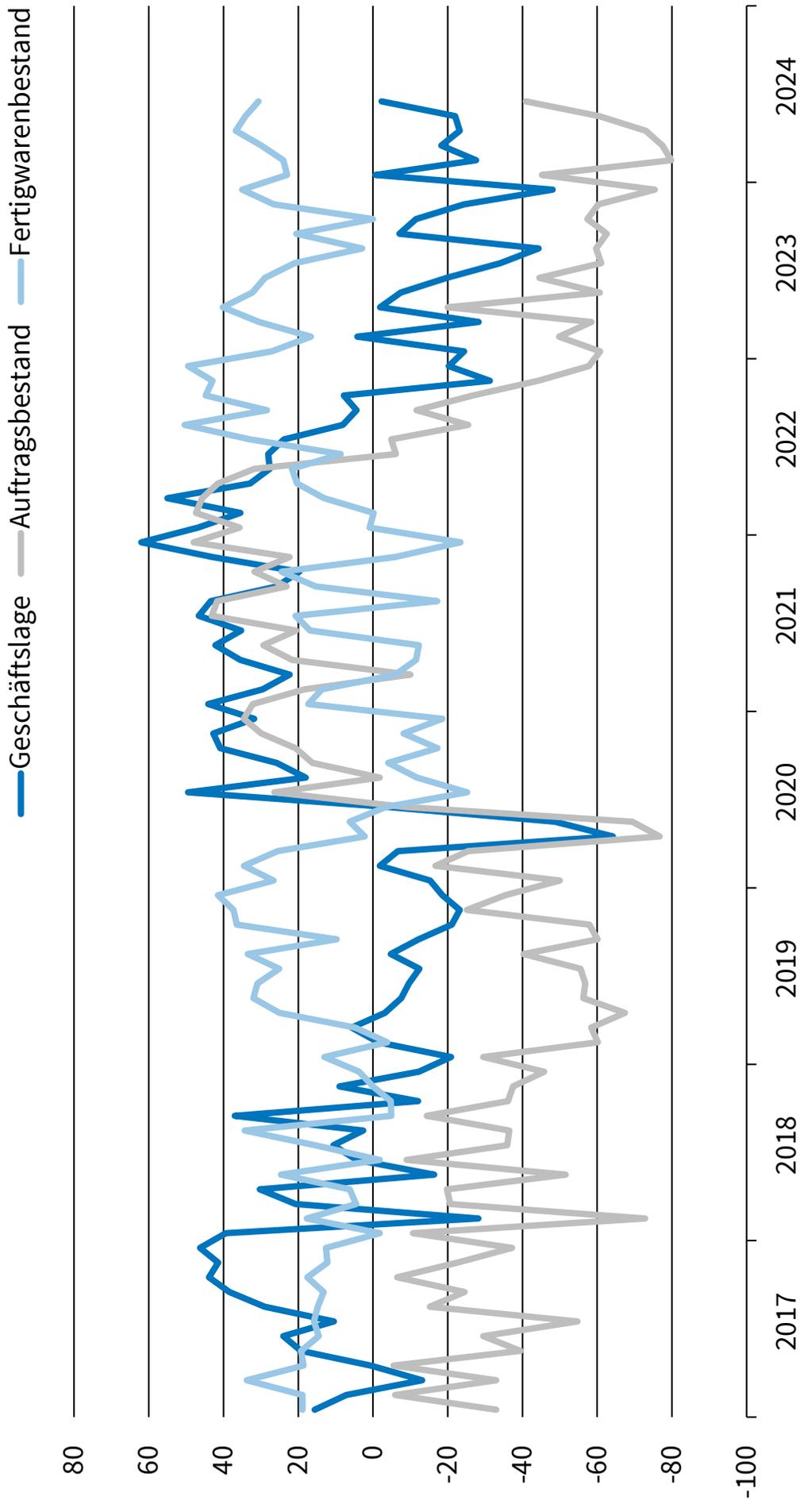
© ifo Institut

# Gebrauchsgüterproduzenten Bayern

Aktuelle Beurteilung

Saisonbereinigte Werte (Juni 2024)

Abbildung A4a



Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

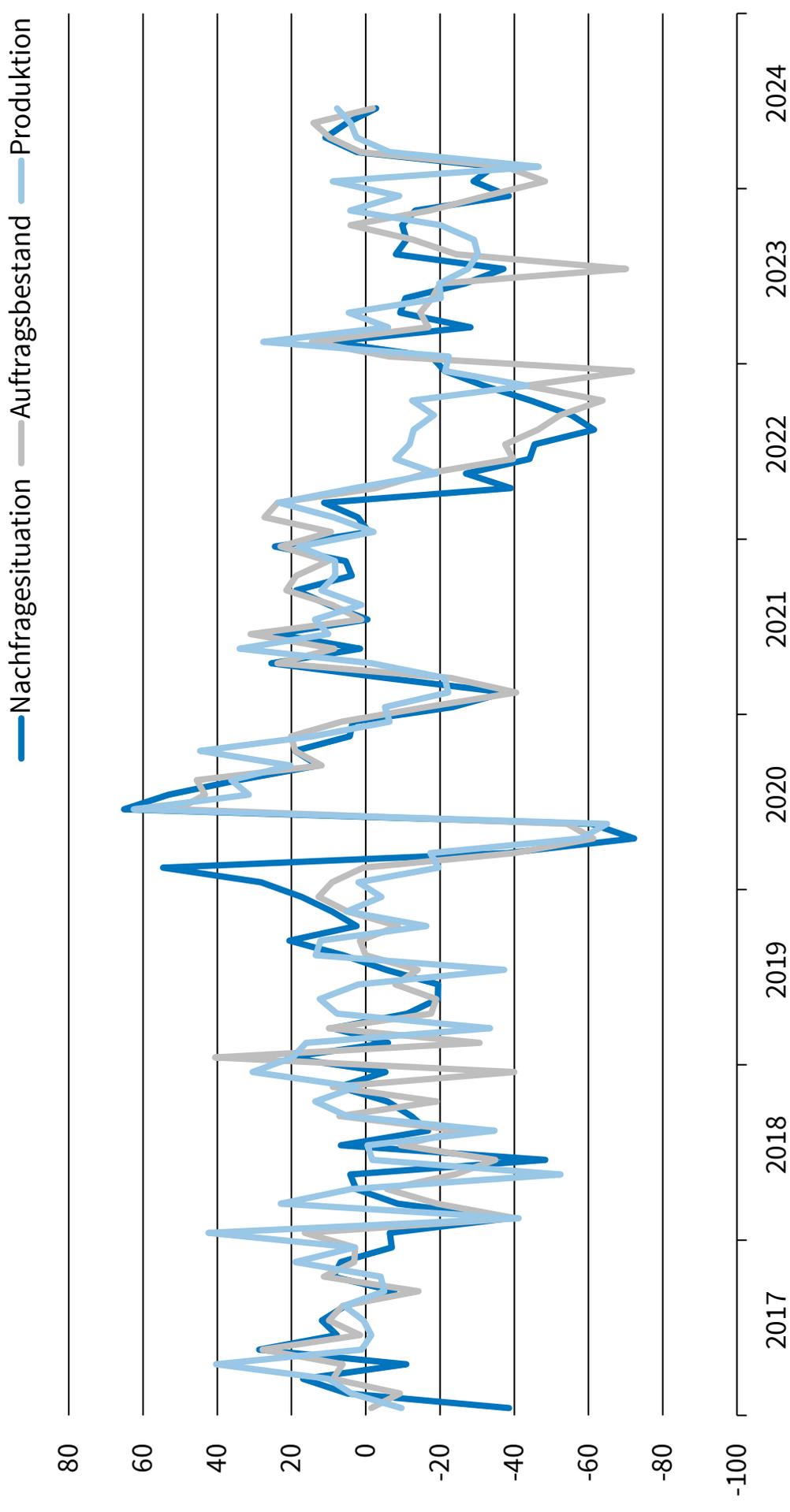
© ifo Institut

# Gebrauchsgüterproduzenten Bayern

Änderung zum Vormonat

Saisonbereinigte Werte (Juni 2024)

Abbildung A4b



Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

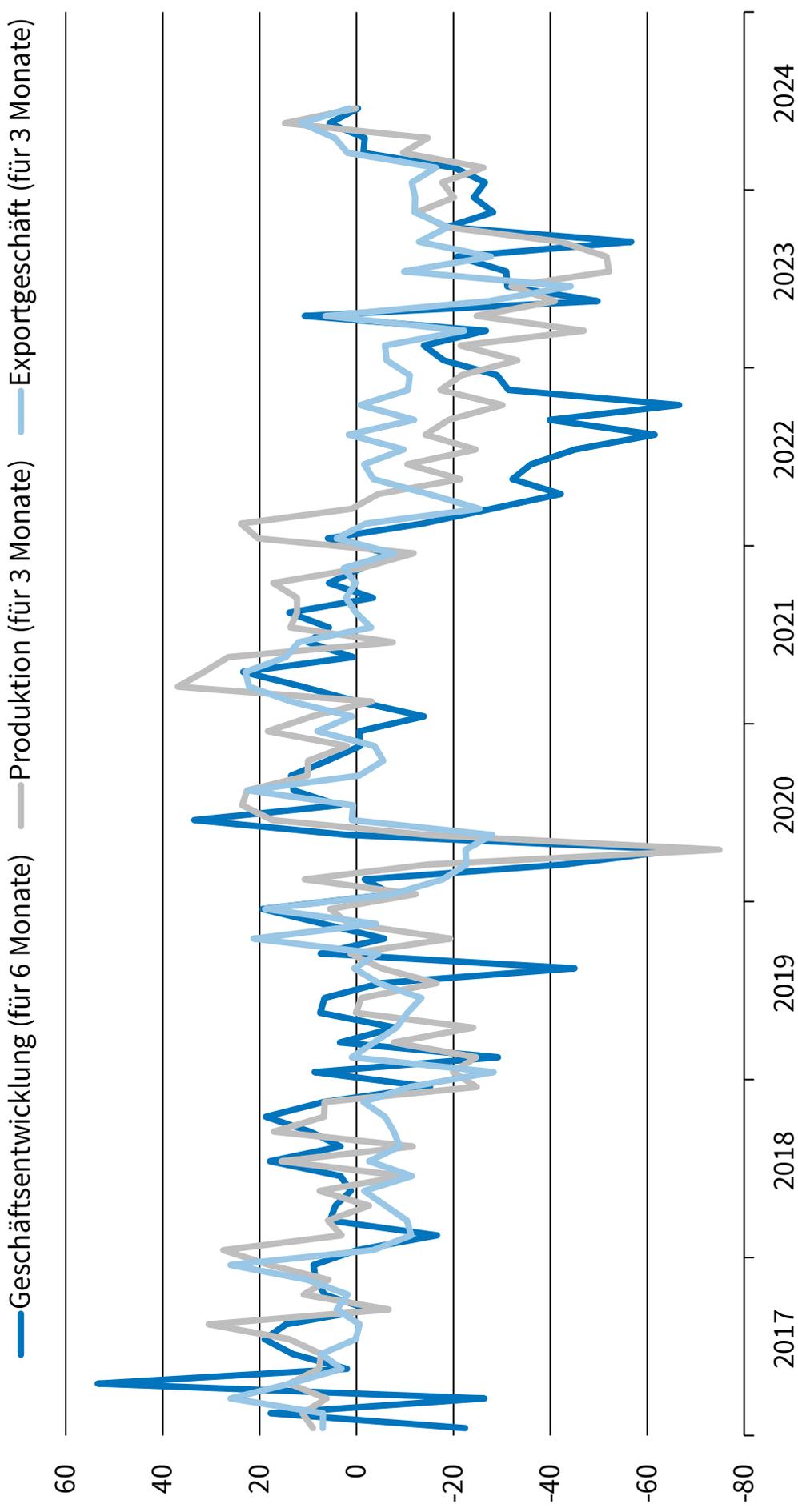
© ifo Institut

# Gebrauchsgüterproduzenten Bayern

Abbildung A4c

Erwartete Änderung

Saisonbereinigte Werte (Juni 2024)



Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

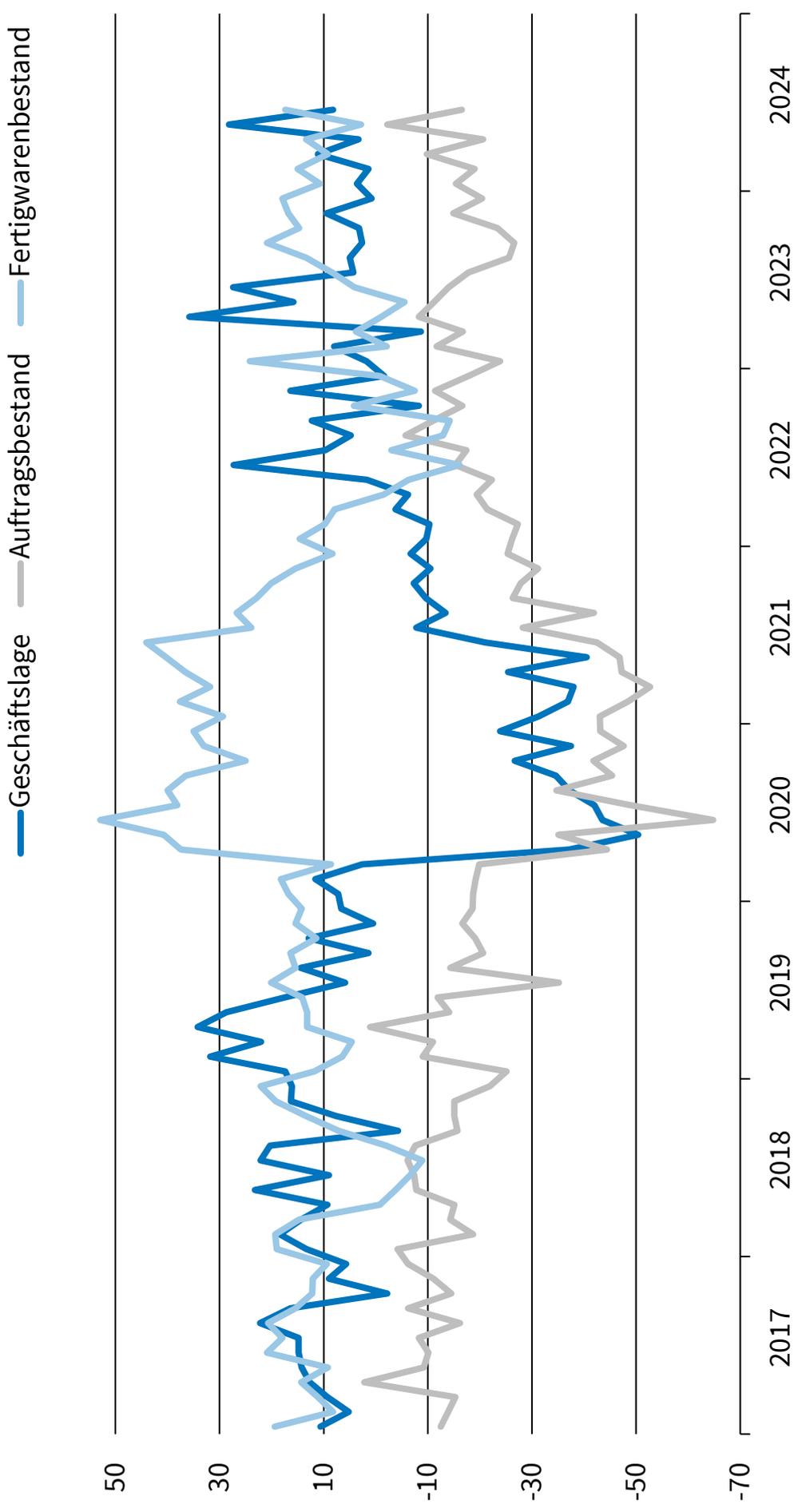
© ifo Institut

# Verbrauchsgüterproduzenten Bayern

Aktuelle Beurteilung

Saisonbereinigte Werte (Juni 2024)

Abbildung A5a



Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

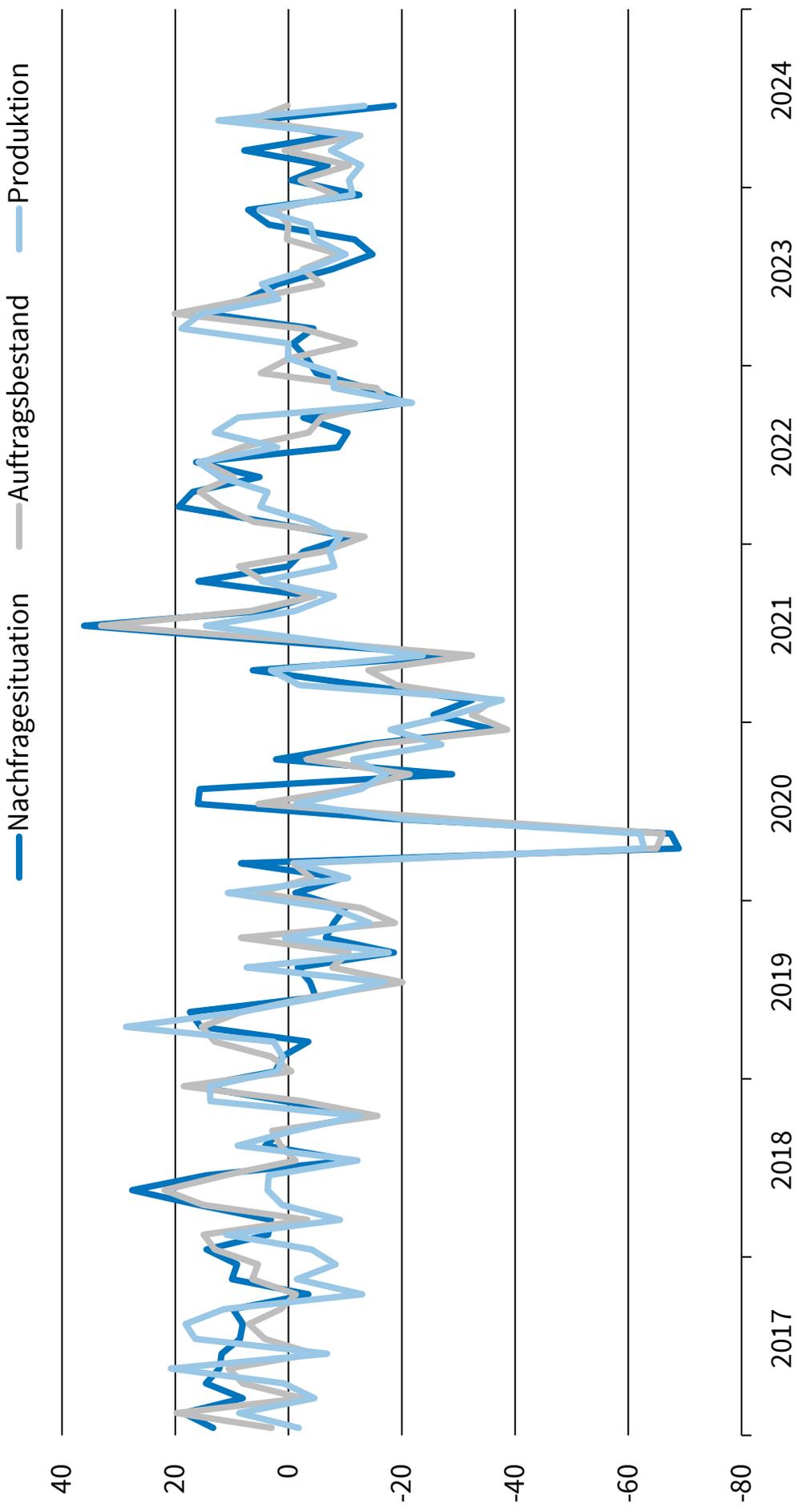
© ifo Institut

# Verbrauchsgüterproduzenten Bayern

Änderung zum Vormonat

Saisonbereinigte Werte (Juni 2024)

Abbildung A5b



Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

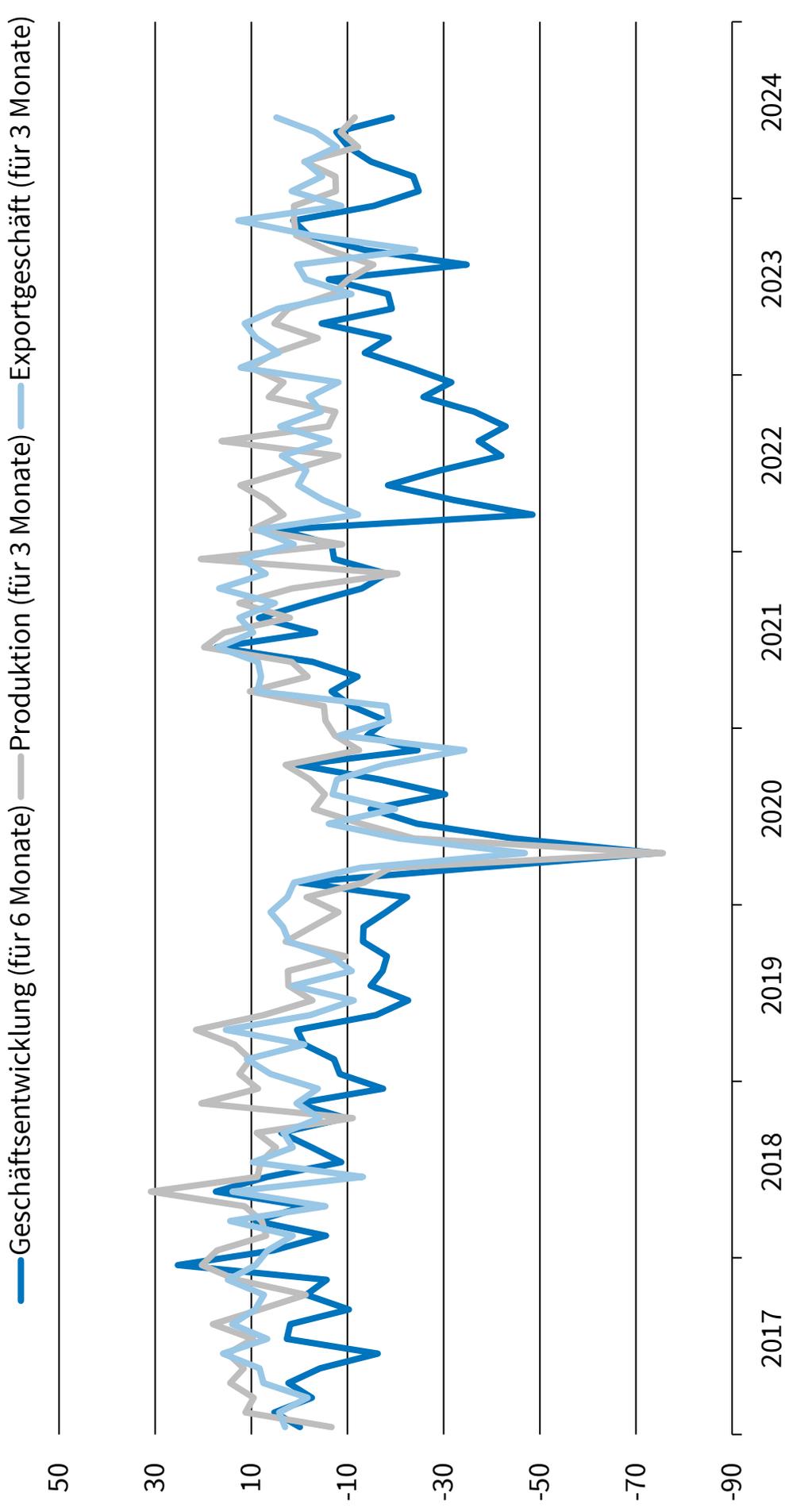
© ifo Institut

# Verbrauchsgüterproduzenten Bayern

Erwartete Änderung

Saisonbereinigte Werte (Juni 2024)

Abbildung A5c



Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

© ifo Institut

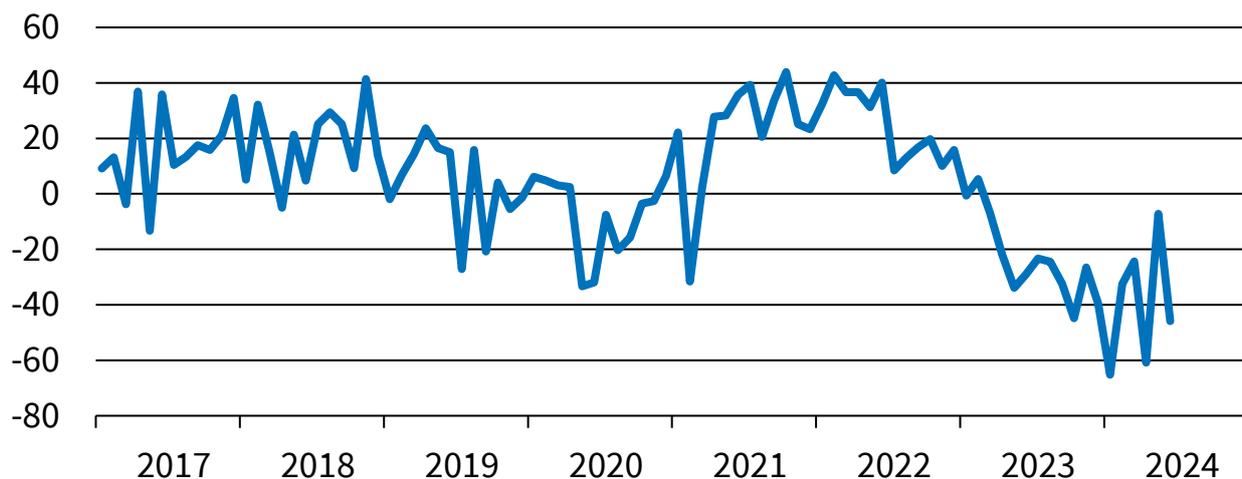
# Großhandel Bayern

Saisonbereinigte Werte (Juni 2024)

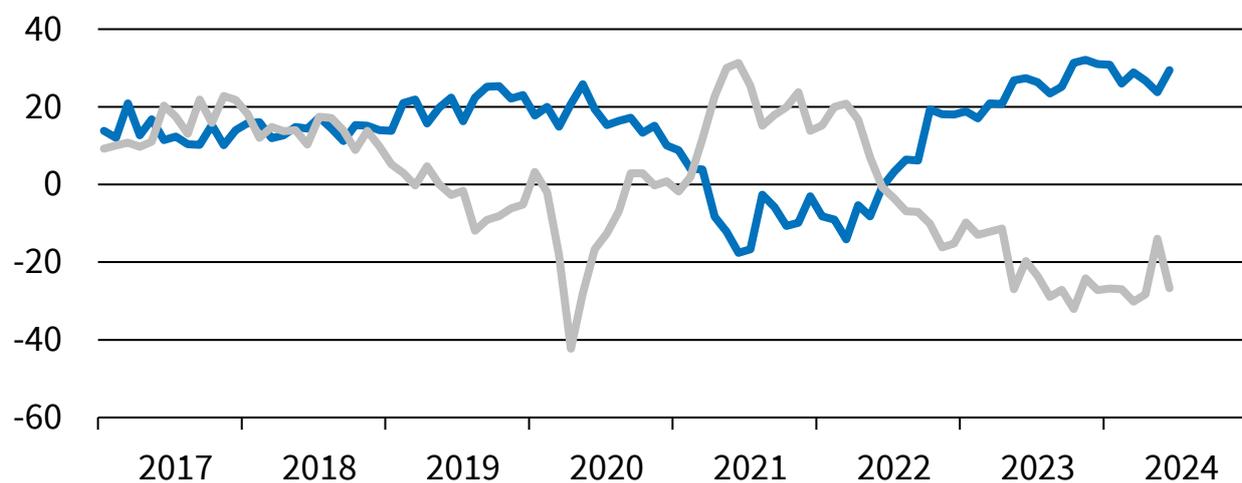
## Geschäftsklima



## Umsatz gegen Vorjahr (nicht saisonbereinigte Werte)



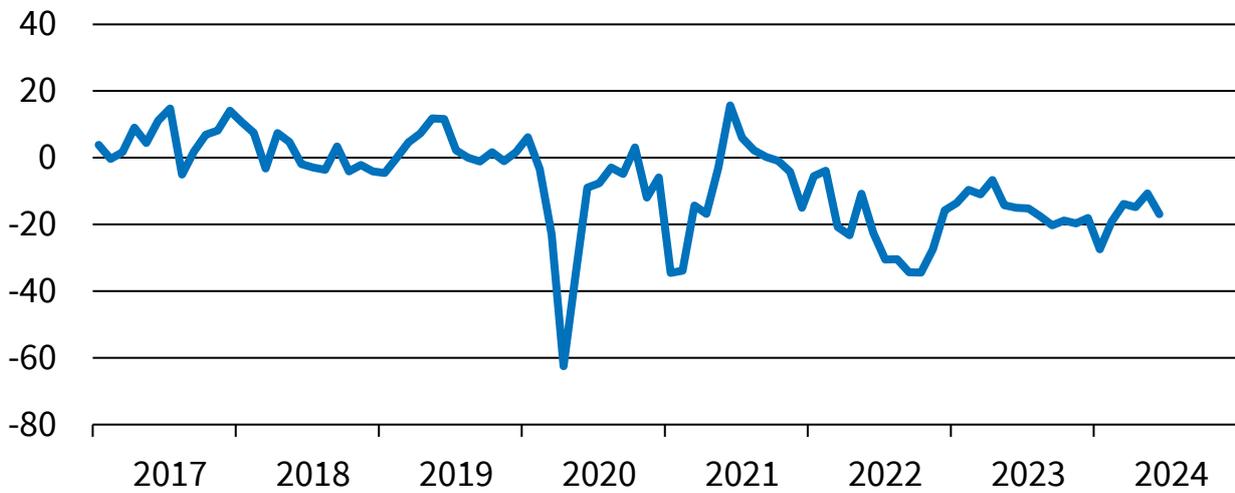
## — Lagerbeurteilung — Bestellpläne



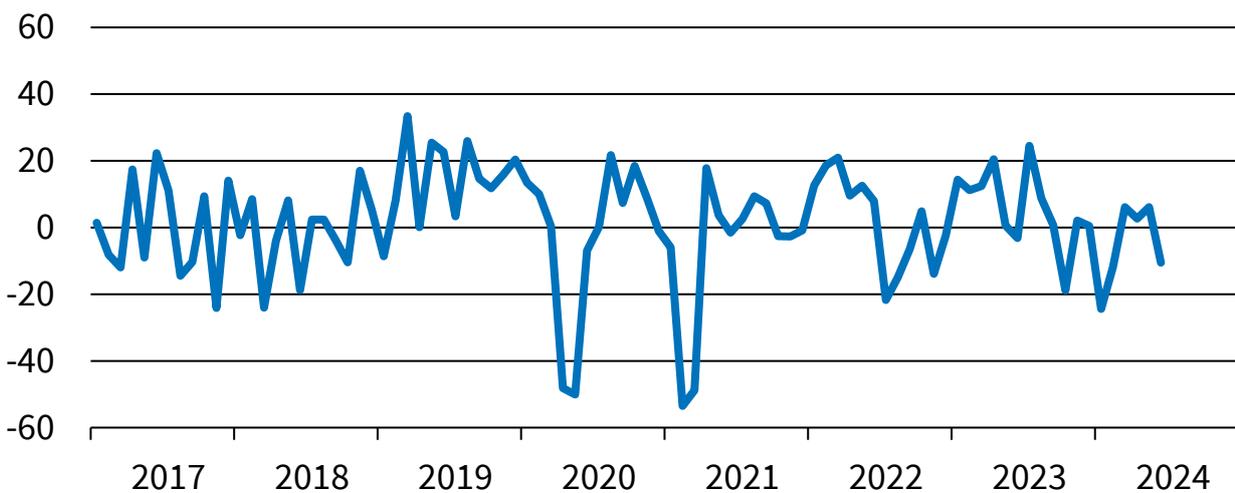
# Einzelhandel Bayern

Saisonbereinigte Werte (Juni 2024)

## Geschäftsklima



## Umsatz gegen Vorjahr (nicht saisonbereinigte Werte)



— Lagerbeurteilung    — Bestellpläne

